Steirische
Statistiken

Steiermark - Wirtschaft und Konjunktur 2024/25

Heft 7/2026

Abteilung 17 Landes- und Regionalentwicklung

Referat Statistik und Geoinformation
www.statistik.steiermark.at

Das Land Steiermark
Regionen

Steiermark:
Wirtschaft und Konjunktur 2024/25

Laut den vorläufigen Ergebnissen der vierteljährlichen VGR von Statistik Austria vom September 2026 **ging das reale BIP in Österreich im 2. Quartal 2026 gegenüber dem Vorquartal um 0,1% zurück**. Gegenüber dem Vorjahresquartal lag die Wirtschaftsleistung jedoch um **0,6% höher** (Revisionsstand 30. September 2026).

Nach einem Rückgang des **realen BIP um 0,3% im Jahr 2024** wuchs die österreichische Wirtschaft **2025 wieder um 0,7%**. Für **2026** prognostiziert das WIFO derzeit ein reales Wirtschaftswachstum von **0,9%**, für **2027 von 1,1%**. Damit dürfte sich die Konjunktur weiter erholen, die Wachstumsdynamik bleibt jedoch verhalten.

Der diesjährige Bericht beginnt mit einer Einführung in die allgemeine Wirtschaftsentwicklung auf globaler, europäischer und nationaler Ebene in den Jahren 2024 und 2025 sowie den Prognosen für die Jahre 2026 und 2027.

Danach folgt die Darstellung des Bruttoinlandsproduktes bzw. des Bruttoregionalproduktes für Österreich und seine Bundesländer, wobei hier die aktuellsten vorläufigen Bundesland-Daten aus dem Jahr 2024 stammen.

Die wichtigsten Arbeitsmarktdaten aus dem Jahr 2025 zeigen einen Anstieg der Arbeitslosenzahlen und der Arbeitslosenquote in der Steiermark. Für das Jahr 2026 wird ein weiterer Anstieg der Arbeitslosenrate prognostiziert (Österreich: von 7,4% auf 7,5%).

Nach diesem Blick auf das Wirtschaftswachstum und den Arbeitsmarkt folgen Daten und Analysen zu Löhnen und Einkommen sowie einzelnen Wirtschaftsbereichen.

Graz, im September 2026

AU ISSN 0039-1093

70. Jahrgang

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A17 – Referat Statistik und Geoinformation

Redaktion: DI Martin Mayer, Tel.: 0316/877-2904, FAX: 0316/877-5943
Trauttmansdorffgasse 2, 8010 Graz
E-Mail: abteilung17@stmk.gv.at
Internet: www.statistik.steiermark.at
Druck: Abteilung 2 – Zentralkanzlei
8010 Graz-Burg, Hofgasse 15

Die Landesstatistik Steiermark sowie alle Mitwirkenden an den beigefügten Unterlagen haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird, bei Bedarf, nur die weibliche Form verwendet.

Steiermark: Wirtschaft und Konjunktur 2024/25

INHALTSVERZEICHNIS

1. ZUSAMMENFASSUNG ... 5
2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG ... 6
2.1. BIP als wichtigster Indikator für die Wirtschaftsentwicklung ... 6
2.2. Die Entwicklung der Weltwirtschaft ... 7
3. DIE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG IN ÖSTERREICH ... 10
3.1. Bruttoregionalprodukt und Bruttowertschöpfung für die Steiermark und die Bundesländer ... 16
3.1.1. Entwicklung des Bruttoregionalproduktes ... 16
3.1.2. Entwicklung der Bruttowertschöpfung ... 23
3.1.3. Österreichs Bundesländer im EU-Vergleich (Kaufkraftstandard) ... 28
3.1.4. Aktuelle Ergebnisse zur Veränderung der Bruttowertschöpfung im Jahr 2025 ... 30
3.2. Steiermark: Die wirtschaftliche Entwicklung der NUTS-3-Regionen von 1995 bis 2023 ... 31
3.2.1. Regionales Bruttoinlandsprodukt je Einwohnerin auf NUTS-3-Ebene ... 31
3.2.2. Entwicklung des Regionalen Bruttoinlandsprodukts auf NUTS-3-Ebene ... 34
3.2.3. Entwicklung der Bruttowertschöpfung nach Sektoren auf NUTS-3-Ebene ... 35
4. AUßENHANDEL – EXPORTE UND IMPORTE ... 38
4.1. Steiermark: Außenhandel nach Ländern und Warengruppen ... 42
4.2. Exportquote ... 48
5. ARBEITSMARKT ... 49
5.1. Hauptergebnisse des Arbeitsmarktberichts 2025 ... 49
5.2. Steirischer Arbeitsmarkt ... 50
6. LÖHNE UND EINKOMMEN ... 55
6.1. Löhne und Einkommen in der Steiermark ... 55
6.2. Kaufkraft in der Steiermark ... 61
7. PRODUKTION UND BAUWESEN IN DER STEIERMARK ... 64
7.1. Produzierender Bereich ... 65
8. BETRIEBSSTRUKTUR ... 71
8.1. Arbeitgeberbetriebe nach Wirtschaftssektoren ... 72
8.2. Unternehmen nach Größenklassen ... 75
9. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT ... 76
10. TOURISMUS ... 78
11. ENERGIEWIRTSCHAFT ... 80
12. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG ... 82

13. LITERATURVERZEICHNIS 84

Berichte aus der Publikationsreihe „Steirische Statistiken“ seit 1980 85

Wirtschaft und Konjunktur 2024/25

Erich Kollegger

1. Zusammenfassung

- Das Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) schätzt für das Jahr **2025 den realen Anstieg der steirischen Bruttowertschöpfung** (ohne Land- und Forstwirtschaft) **auf 0,2%** (Österreich +0,4%).
- Für das **Jahr 2026** wird für Österreich ein **Anstieg des realen Bruttoinlandsproduktes** um 0,9% prognostiziert. Im **Jahr 2027** soll es dann zu einem **Wachstum** von **1,1%** kommen (WIFO-Prognose Juni 2026).
- Die gesamte Wirtschaftsleistung eines Bundeslandes wird durch das **Bruttoregionalprodukt (BRP)** gemessen. Die aktuellsten Daten sind jene aus dem Jahr 2024. Das nominelle **Bruttoregionalprodukt** der **Steiermark** betrug 2024 63.924 Mio. Euro bzw. 50.300 Euro pro Kopf. Gegenüber 2023 entspricht dies **Zuwächsen von 4,5% bzw. 4,1%.** Beide Wachstumsraten lagen **über dem Bundesschnitt**; das Pro-Kopf-Niveau blieb unter dem österreichischen Wert von 53.800 Euro (VGR-Revisionsstand September 2025).
- In der Steiermark liegt di**e Region Graz** gemessen am **BRP pro Kopf** im Jahr 2023 (neueste Daten) mit 59.800 Euro pro Einwohnerin nach wie vor klar **an der Spitze**. Im Ranking der NUTS-3-Regionen Österreichs ist Graz auf **Platz 5** zu finden.
- Nach vorläufigen Ergebnissen stieg der nominale Wert der **Auftragseingänge 2025** in der Steiermark im Bergbau und in der Herstellung von Waren (ÖNACE B und C) um 6,0% und im Bauwesen um 3,0%.
- Der Wert der **steirischen Warenexporte** sank 2025 vorläufigen Daten zufolge um 1,0% auf 28,2 Mrd. Euro. Österreichweit betrug der Rückgang 0,5%. Unter den Bundesländern verzeichnete das Burgenland mit 6,7% den stärksten Rückgang.
- Die Steiermark weist für die Jahre 2010 bis 2025 eine **positive Handelsbilanz** (Exporte minus Importe) auf. Diese ist im Jahr 2025 auf rund 7,4 Mrd. Euro gesunken. Die Steiermark liegt damit, wie auch schon in den Vorjahren, an **zweiter Stelle** hinter Oberösterreich.
- Die **realen Konsumausgaben** der privaten Haushalte **stiegen** in Österreich im Jahr 2025 um real **0,4%**, sollen dann laut WIFO im Jahr 2026 und 2027 um je 0,4% steigen.
- Im jüngsten verfügbaren Bundesländervergleich für 2023 erreichte die Steiermark mit einer **F&E-Quote von 5,32%** die **höchste Forschungsintensität Österreichs**. Der Bundeswert betrug 3,22% (VGR-Revisionsstand September 2025).

2. Allgemeine Entwicklung

2.1. BIP als wichtigster Indikator für die Wirtschaftsentwicklung

Als **wesentlichster Indikator** für die Wirtschaftsentwicklung wird die **Veränderung des realen Bruttoinlandsproduktes (BIP)** herangezogen. Das BIP besteht nach der **Verwendungsrechnung** aus folgenden Teilen:

- Privater Konsum
- Private Investitionen
- Öffentlicher Konsum
- Öffentliche Investitionen
- Nettoexport (Export von Gütern und Dienstleistungen abzüglich Import von Gütern und Dienstleistungen, so genannter Außenbeitrag)

Die Veränderung dieser Bestandteile führt natürlich auch zu einer Veränderung des BIP und dadurch zu einem positiven oder negativen Wachstum. Wir sehen auch, dass die Höhe des BIP von der Nachfrage der Privaten, der Öffentlichen Hand und dem Ausland abhängt. Alle Wirtschaftssubjekte haben daher Einfluss auf die Wirtschaftsentwicklung.

Beim Vergleich der Daten wird das reale BIP herangezogen, d.h. jenes BIP, das um die Inflation bereinigt wurde. Es sollen ja nur reale Veränderungen und nicht Preiserhöhungen miteinander verglichen werden.

Vor allem auf regionaler Ebene wird zum Vergleich nicht das BIP, sondern die Bruttowertschöpfung herangezogen.

Neben der Berechnung des BIP nach der Verwendungsrechnung wird auch die Berechnung nach der Entstehungsrechnung durchgeführt. Dabei wird zuerst die Bruttowertschöpfung berechnet. Diese ergibt sich aus der Summe aller hergestellten Güter und Dienstleistungen (Output) abzüglich der Vorleistungen, damit es zu keinen Doppelverrechnungen kommt. Addiert man zu den Bruttowertschöpfungen auch die Steuern auf Güter und Dienstleistungen (z.B. Umsatzsteuer) und subtrahiert die Subventionen für Güter und Dienstleistungen, so erhält man das BIP.

In der Publikation werden die aktuell zur Verfügung stehenden Daten herangezogen. Für das Bruttoregionalprodukt (BRP) und die Bruttowertschöpfung auf NUTS-3-Ebene sind dies vorrangig Daten für das Jahr 2023 und auf Landesebene für das Jahr 2024. Aktuellere Daten für die Veränderung der Bruttowertschöpfung (BWS) auf Landesebene liegen für das Jahr 2025 vor (vorläufig).

2.2. Die Entwicklung der Weltwirtschaft

„Im Prognosezeitraum dürfte sich das weltweite Expansionstempo infolge des Energiepreisschocks abschwächen. Zwar dürften die Preise für Rohöl und Erdgas entsprechend den Erwartungen auf den Terminmärkten allmählich sinken, der Aufwärtsdruck auf die Verbraucherpreise wird aber bis ins Jahr 2027 anhalten. Zudem werden die Energiepreise wohl bis zum Ende des Prognosezeitraumes höher bleiben als vor Beginn des Iran-Krieges erwartet. Die bis Jahresbeginn 2026 lebhafte Expansionsdynamik deutet aber darauf hin, dass die Abschwächung nur temporär sein und die Weltkonjunktur mit der allmählichen Normalisierung des Energieangebotes wieder an Fahrt gewinnen wird.[1]

„Gegenwärtig erholt sich die Weltwirtschaft von den Folgen des Iran-Kriegs. Das Institut geht davon aus, dass es im Prognosezeitraum zu keiner erneuten Eskalation der geopolitischen Spannungen kommt und sich die Situation bei den Energiepreisen entspannt. Unter diesen Voraussetzungen dürfte die Wirtschaft der USA im Prognosezeitraum um durchschnittlich 1,8 % pro Jahr zulegen. In China dürfte das durchschnittliche jährliche Wachstum 3,9 % betragen, im Euroraum 1,1 %. Insgesamt dürfte die Weltwirtschaft um durchschnittlich 2,8 % pro Jahr wachsen. Der globale Warenhandel hat sich trotz der erratischen US-Handelspolitik als resilient erwiesen. Er dürfte im Prognosezeitraum um durchschnittlich 2,2 % pro Jahr expandieren.“ [2]

Tabelle 1

Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen, ausgewählte Länder, Veränderung zum Vorjahr in %

Land	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026*	2027*
EU 27	+2,4	+1,9	+2,8	+2,1	+1,9	-5,5	+6,4	+3,6	+0,4	+1,3	+1,4	+1,1	+1,4
Eurozone (21)	+2,1	+1,8	+2,7	+1,8	+1,7	-6,0	+6,4	+3,7	+0,4	+1,2	+1,2	+0,9	+1,2
Deutschland#	+1,8	+2,3	+2,9	+1,2	+1,1	-4,0	+4,0	+1,9	-1,0	+0,0	+0,2	+0,6	+0,9
Griechenland#	-0,2	+0,0	+1,5	+2,1	+2,3	-9,2	+8,7	+5,5	+2,1	+2,1	+2,1	+1,8	+1,6
Spanien#	+4,1	+2,9	+2,9	+2,4	+2,0	-10,9	+6,7	+6,4	+2,4	+3,7	+2,6	+2,4	+1,9
Frankreich#	+1,1	+0,9	+2,1	+1,6	+2,0	-7,4	+6,9	+2,7	+1,6	+1,5	+0,8	+0,8	+1,1
Italien	+1,0	+1,5	+1,7	+1,0	+0,6	-8,7	+9,2	+4,9	+1,0	+1,1	+0,6	+0,5	+0,6
Österreich	**+1,3**	**+2,1**	**+2,3**	**+2,5**	**+1,8**	**-6,3**	**+4,9**	**+5,5**	**-0,7**	**-0,3**	**+0,7**	**+0,6**	**+0,9**
Slowenien	+2,4	+3,0	+5,2	+4,4	+3,5	-4,1	+8,4	+2,6	+2,6	+2,0	+1,5	+1,9	+2,3
Slowakei	+5,2	+1,9	+2,9	+4,1	+2,3	-2,6	+5,7	+0,5	+2,1	+1,9	+0,8	+0,8	+1,5
Schweden	+4,4	+2,1	+1,9	+1,8	+2,6	-1,9	+5,2	+1,3	-0,2	+2,0	+1,4	+1,8	+2,2
UK	+2,1	+2,2	+3,0	+1,6	+1,3	-10,0	+8,5	+5,1	+0,3	+1,1	+1,4	+0,7	+1,2
USA	+3,0	+1,8	+2,5	+3,0	+2,6	-2,1	+6,2	+2,5	+2,9	+2,8	+2,1	+2,2	+2,1

* Prognose Frühjahr 2026; # vorläufige Werte für 2023-2025

Quelle: EUROSTAT-Datenbank und statista-Datenbank (USA), Stand 7.10 2026; European Commission Spring Forecast 2026; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

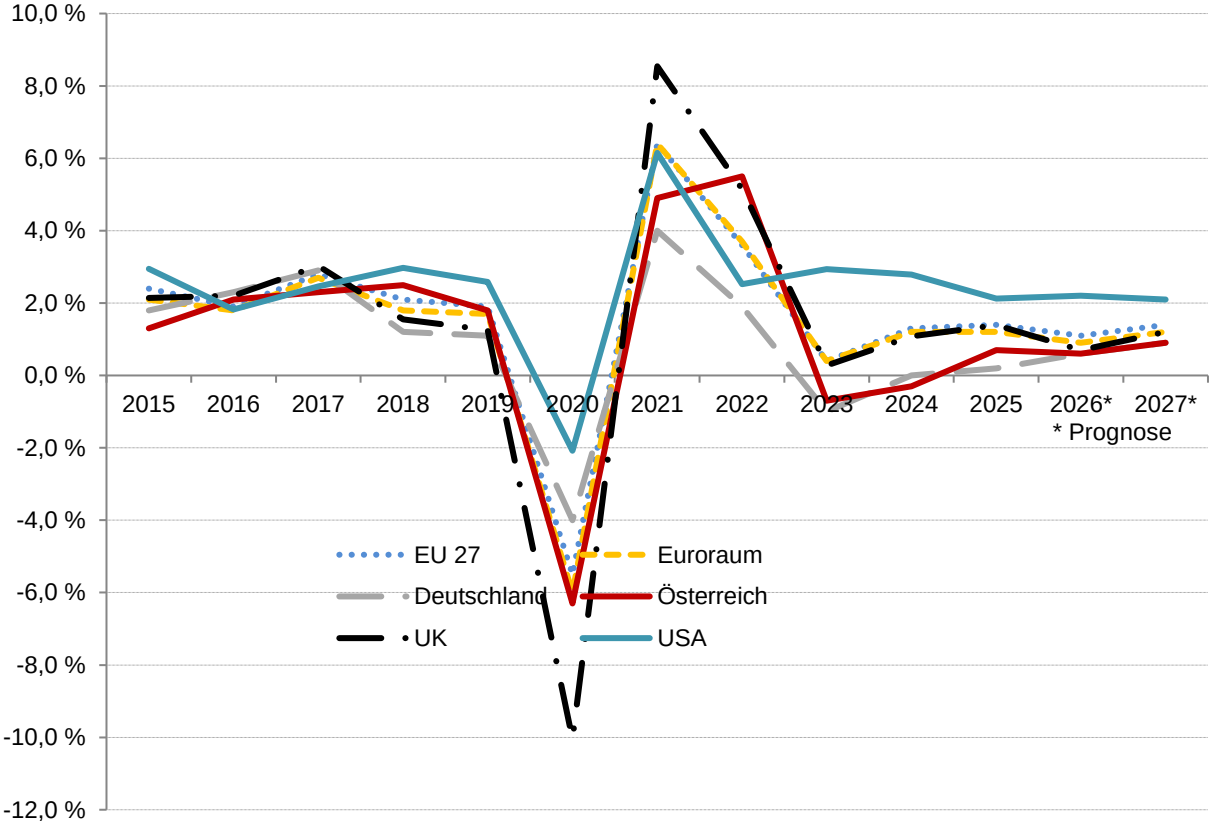
[1] WIFO Monatsbericht 7/2026, S. 335

[2] IHS-Prognose Juli 2026; S. 8

Nach einem Rückgang im Jahr 2020 (-5,5 %) kam es in der EU 27 im Jahr 2021 wieder zu einem deutlichen Anstieg um 6,4%, 2022 um 3,6 %, 2023 um 0,4 % und 2024 um 1,3 %. Für das Jahr 2026 wird nun für die EU 27 ein Anstieg um 1,1 % und für 2027 um 1,4 % prognostiziert (vgl. Tabelle 1).

Grafik 1

Wachstumsraten des BIP-Volumens ausgewählter Länder, Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



Quelle: EUROSTAT/statista-Datenbank, Stand Oktober 2026; Bearbeitung und Grafik: Landesstatistik Steiermark

In den USA kam es nach einem Rückgang im Jahr 2020 (-2,1 %), im Jahr 2021 zu einem Anstieg in der Höhe von 6,2 %, 2022 von 2,5 %, 2023 von 2,9 % und 2024 von 2,8 %. Für **2026 wird ein Anstieg um 2,2 % und für 2027 2,1** % prognostiziert (vgl. Tabelle 1).

Für das 4. Quartal 2025 wird in der **Eurozone** eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorquartal ausgewiesen (+0,2 %). Gegenüber dem Vorjahresquartal kam es im 4. Quartal 2025 zu einem Anstieg um 1,1 %. Im 1. und 2. Quartal 2026 setzt sich dieser Anstieg gegenüber dem Vorjahresquartal mit 0,6 % bzw. 1,2 % fort.

In **Deutschland kam es 2025 zu einer marginalen Steigerung des BIP-Volumens von 0,2 %.** Im 2. Quartal 2026 gab es ein Plus von 0,3 % gegenüber dem Vorquartal.

Für Österreich wird ein Anstieg des Wirtschaftswachstums von **0,6 % für das Jahr 2026** und von **0,9%** für **das Jahr 2027 erwartet**. Diese Prognose liegt ungefähr auf demselben Niveau wie jene von WIFO und IHS (siehe Tabelle 1 und 4 sowie Grafik 3).

Tabelle 2

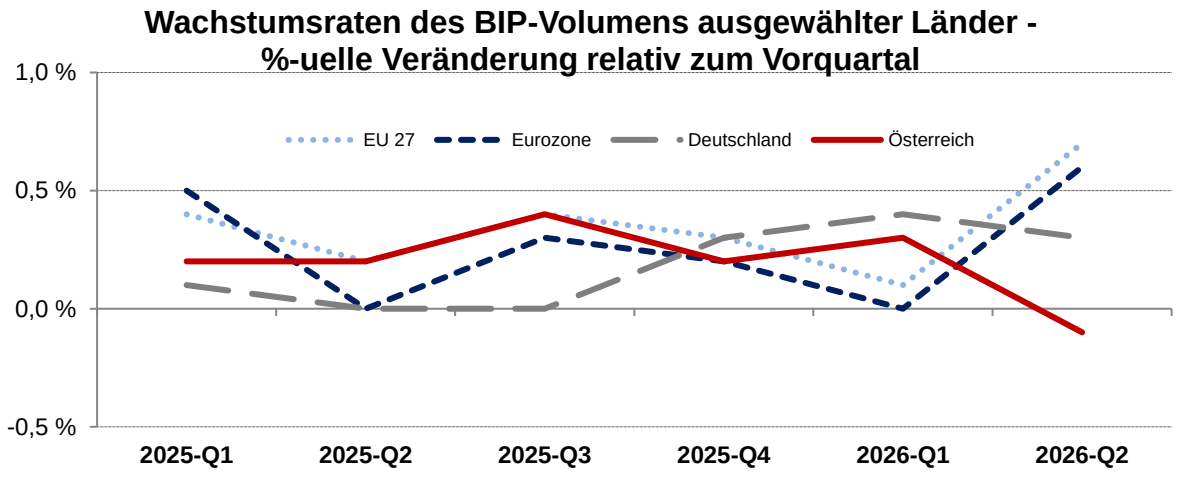
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen, ausgewählte Länder, Veränderung in % gegenüber Vorquartal/Quartal des Vorjahres

Land	zum Vorquartal						zum Quartal des Vorjahres					
	2025				2026		2025				2026	
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
EU 27	+0,4	+0,2	+0,4	+0,3	+0,1	+0,7	+1,7	+1,6	+1,4	+1,3	+0,9	+1,4
Eurozone (21)	+0,5	+0,0	+0,3	+0,2	+0,0	+0,6	+1,6	+1,4	+1,2	+1,1	+0,6	+1,2
Deutschland	+0,1	+0,0	+0,0	+0,3	+0,4	+0,3	+0,3	+0,4	+0,3	+0,3	+0,7	+1,0
Griechenland	+0,5	+0,5	+0,6	+0,7	+0,2	+0,3	+2,4	+1,8	+2,1	+2,3	+2,0	+1,9
Spanien	+0,5	+0,7	+0,6	+0,7	+0,6	+0,7	+2,9	+2,6	+2,4	+2,5	+2,6	+2,6
Frankreich	+0,2	+0,2	+0,4	+0,3	-0,2	+0,0	+0,8	+0,8	+0,8	+1,1	+0,7	+0,5
Italien	+0,4	+0,0	+0,2	+0,3	+0,3	+0,2	+0,8	+0,5	+0,7	+0,9	+0,8	+1,0
Österreich	**+0,2**	**+0,2**	**+0,4**	**+0,2**	**+0,3**	**-0,1**	**+0,4**	**+0,7**	**+1,0**	**+1,1**	**+1,2**	**+0,8**
Slowenien	-0,3	+0,5	+1,3	+0,7	+0,9	+1,9	+0,0	+1,2	+2,2	+2,3	+3,4	+4,9
Slowakei	+0,1	+0,2	+0,3	+0,2	+0,2	+0,2	+0,8	+0,7	+0,9	+0,8	+0,9	+0,9
Schweden	-0,4	+0,7	+0,6	+1,1	-0,1	+1,6	+0,1	+2,2	+2,2	+2,0	+2,3	+3,2

Quelle: EUROSTAT-Datenbank, Stand 7.10.2026; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

In **Österreich** kam es im 4. Quartal 2025 zu einem Anstieg von 0,2 % gegenüber dem Vorquartal. Im 1. Quartal 2026 gab es mit +0,3 % noch einen Anstieg des BIP-Volumens, im 2. Quartal kam es dann zu einem Rückgang um 0,1 % im Vergleich zum Vorquartal. **Im Vergleich zum Vorjahr gab es im 1. Quartal 2026 einen Anstieg um 1,2 %.** Im 2. Quartal 2026 kam es dann zu einem Anstieg um 0,8 % (vgl. Tabelle 2 und Grafik 2).

Grafik 2



Quelle: EUROSTAT-Datenbank, Stand Oktober 2026; Bearbeitung und Grafik: Landesstatistik Steiermark

3. Die wirtschaftliche Entwicklung in Österreich

Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) prognostiziert für das Jahr **2026 einen Anstieg des Bruttoinlandsproduktes um 0,9 %** (Europäische Kommission: +0,6 %), damit liegt Österreich unter dem EU 27-Schnitt von 1,1 %.

Für **2027** erwarten die Experten des WIFO und IHS ein **reales BIP-Wachstum von 1,1 % bzw. 1,0 %.** Die europäische Kommission prognostiziert einen Zuwachs von 0,9 % (vgl. Grafik 3 bzw. Tabelle 1 und 4).

„Laut Statistik Austria schrumpfte Österreichs Bruttoinlandsprodukt im II. Quartal 2026 um 0,1% gegenüber dem Vorquartal, nachdem es davor sechs Quartale in Folge zugelegt hatte (saison- und kalenderbereinigt). Der rezente Rückgang ist allerdings kein Anzeichen einer Konjunkturabschwächung, zumal die Bruttowertschöpfung im II. Quartal um 0,1% expandierte. Zuzuschreiben ist er vielmehr einem kräftigen Anstieg der Gütersubventionen bei markantem Rückgang der Gütersteuern. Dieser Sondereffekt wirkte sich unmittelbar negativ auf das BIP aus, ohne dass ihm eine Schwäche der Realwirtschaft zugrunde lag.“ [3]

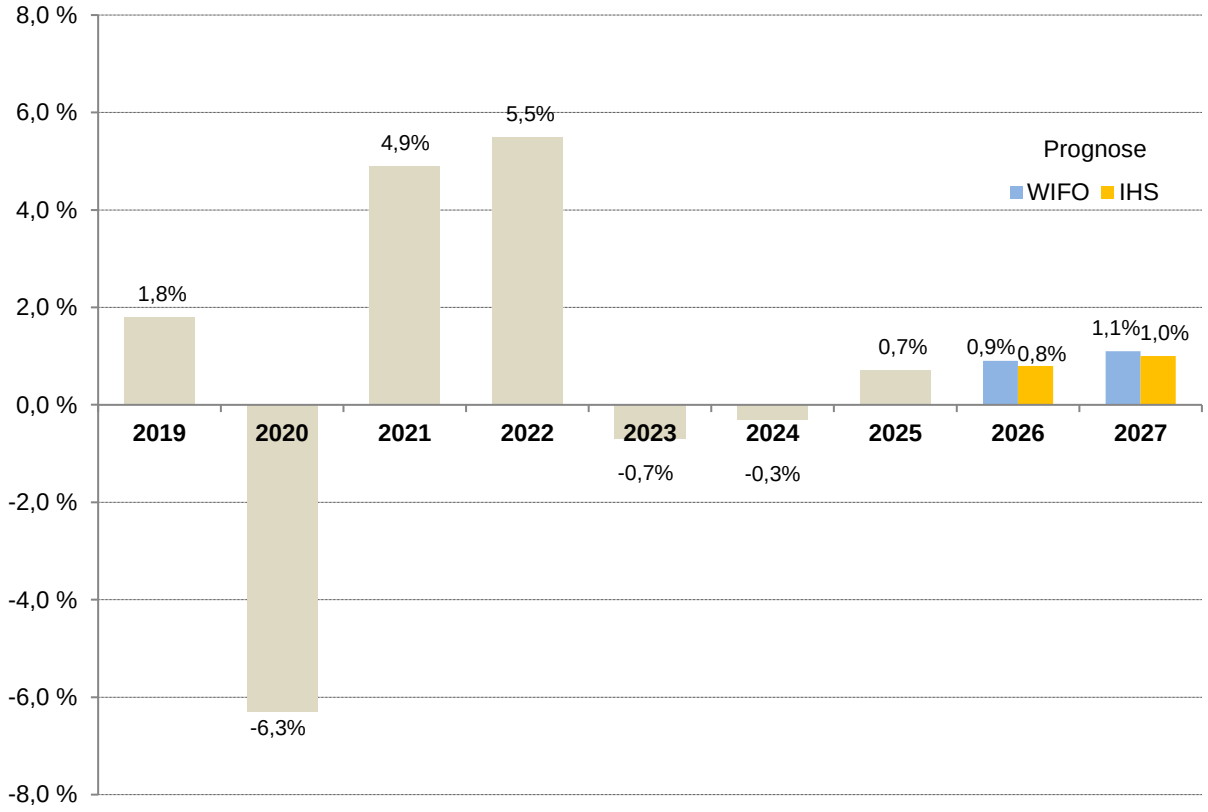
„Die österreichische Wirtschaft ist 2025 stärker gewachsen als bisher offiziell ausgewiesen und auch der Start ins Jahr 2026 hat positiv überrascht. Diese positive Konjunkturdynamik wird jedoch durch den Krieg im Nahen und Mittleren Osten unterbrochen. Die stärksten negativen Auswirkungen auf die österreichische Wirtschaft gehen dabei von den gestiegenen Rohölpreisen aus. Der Prognose liegen entsprechend der Vorgaben innerhalb des Eurosystems die Markterwartungen für die weitere Entwicklung der Ölpreise zugrunde. Aktuell gehen die Marktteilnehmer von einem baldigen Ende des Kriegs und rasch sinkenden Ölpreisen im weiteren Jahresverlauf aus.“ [4]

[3] WIFO-Monatsbericht 9/2026 S. 436

[4] OENB (2026) Wirtschaftsprognose für Österreich, S. 2

Grafik 3

Wachstumsraten des BIP-Volumens, Österreich 2019-2027
%-uelle Veränderung relativ zum Vorjahr



Quelle: WIFO (2026) und IHS (2026); Bearbeitung und Grafik: Landesstatistik Steiermark

Tabelle 3

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, 2010 – 2025, Hauptgrößen für Österreich

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Verfügbares Einkommen	Bruttonationaleinkommen	Bruttoinlandsprodukt		Verfügbares Einkommen	
				laufende Preise		laufende Preise	
	laufende Preise	laufende Preise		je Einwohnerin	je Erwerbstätigen[2)]	je Einwohnerin	je Erwerbstätigen[2)]
	Mrd. Euro	**Mrd. Euro**	**Mrd. Euro**	**in Euro**			
2010	294,05	238,5	296,53	35.169	82.014	28.529	66.529
2011	308,17	249,1	309,21	36.737	84.734	29.694	68.489
2012	316,59	254,1	316,91	37.572	86.548	30.159	69.472
2013	321,19	256,5	322,05	37.889	87.538	30.256	69.903
2014	330,11	263,7	330,47	38.637	89.918	30.865	71.831
2015	342,08	270,0	338,59	39.641	92.683	31.289	73.154
2016	355,67	284,2	355,51	40.695	95.192	32.523	76.076
2017	367,29	290,9	363,81	41.761	96.455	33.073	76.388
2018	383,23	302,3	379,27	43.364	98.243	34.210	77.505
2019	395,71	314,5	394,81	44.573	99.898	35.429	79.402
2020	380,32	301,0	384,50	42.651	97.411	33.751	77.084
2021	406,23	326,3	412,93	45.381	102.824	36.456	82.601
2022	449,38	355,9	450,52	49.640	111.031	39.312	87.930
2023	479,91	380,5	483,69	52.560	117.655	41.678	93.296
2024	499,95	397,0	504,31	54.473	122.751	43.251	97.463
2025	**518,20**	**412,1**	**523,70**	**56.298**	**126.662**	**44.772**	**100.730**
Veränderung gegenüber Vorjahr in %							
2010	+2,7	+3,7	+3,6	+2,5	+2,0	+3,5	+3,1
2011	+4,8	+4,4	+4,3	+4,5	+3,3	+4,1	+2,9
2012	+2,7	+2,0	+2,5	+2,3	+2,1	+1,6	+1,4
2013	+1,5	+0,9	+1,6	+0,8	+1,1	+0,3	+0,6
2014	+2,8	+2,8	+2,6	+2,0	+2,7	+2,0	+2,8
2015	+3,6	+2,4	+2,5	+2,6	+3,1	+1,4	+1,8
2016	+4,0	+5,3	+5,0	+2,7	+2,7	+3,9	+4,0
2017	+3,3	+2,3	+2,3	+2,6	+1,3	+1,7	+0,4
2018	+4,3	+3,9	+4,2	+3,8	+1,9	+3,4	+1,5
2019	+3,3	+4,0	+4,1	+2,8	+1,7	+3,6	+2,4
2020	-3,9	-4,3	-2,6	-4,3	-2,5	-4,7	-2,9
2021	+6,8	+8,4	+7,4	+6,4	+5,6	+8,0	+7,2
2022	+10,6	+9,1	+9,1	+9,4	+8,0	+7,8	+6,5
2023	+6,8	+6,9	+7,4	+5,9	+6,0	+6,0	+6,1
2024	+4,2	+4,3	+4,3	+3,6	+4,3	+3,8	+4,5
2025	**+3,6**	**+3,8**	**+3,8**	**+3,4**	**+3,2**	**+3,5**	**+3,4**
Ø2000-2025	+3,6	+3,6	+3,7	+3,1	+2,9	+3,0	+2,8

1) Auf Basis von Vorjahrespreisen 2) Vollzeitäquivalente : = nicht verfügbar

Quelle: Statistik Austria (2026), Stand 30.09.2026, Rundungsdifferenzen möglich; Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

Tabelle 4

Österreich: Hauptergebnisse der Konjunkturprognose WIFO/IHS 2026
Veränderung gegen das Vorjahr in %

	2024	2025	2026*		2027*	
			WIFO	IHS	WIFO	IHS
Bruttoinlandsprodukt, real	-0,3	+0,7	+0,9	+0,8	+1,1	+1,0
Herstellung von Waren, real	-3,7	+1,6	+1,5	:	+1,4	:
Handel, real	-4,2	+1,9	+0,3	:	+1,0	:
Private Konsumausgaben (Haushalte), real	+1,3	+0,4	+0,4	+0,5	+0,4	+0,7
Warenexporte real	-3,8	+0,6	+1,0	+1,3	+1,2	+2,0
Warenimporte real	-4,8	+2,9	+1,2	+1,2	+1,2	+1,8
Leistungsbilanzsaldo (in % des BIP)	+1,5	+1,9	+1,4	:	+1,6	:
Verbraucherpreisindex/Inflationsrate	+2,9	+3,6	+3,2	+3,0	+2,4	+2,3
Unselbstständig aktiv Beschäftigte 1)	+0,2	+0,2	+0,5	+0,5	+0,7	+0,6
Arbeitslosenquote (in % unselbst. Erwerbspersonen)2)	7,0	7,4	7,5	7,5	7,3	7,3
Finanzierungssaldo des Staates (in % des BIP) 3)	-4,6	-4,1	-4,0	-4,0	-3,7	-3,7

*Prognose 1) ohne Präsenzdiener und Bezieher von Karenz- und Kinderbetreuungsgeld 2) Arbeitslose lt. AMS (nationale Definition), 3) lt. Maastricht Definition, : = nicht verfügbar

Quelle: WIFO (2026), IHS (2026), Stand Juli 2026; Statistik Austria (2026) Stand September 2026
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Die **realen Konsumausgaben** der privaten Haushalte **stiegen** 2025 laut Statistik Austria um **0,4 %** (Stand 30. September 2026). Das WIFO prognostizierte im Juni 2026 für den privaten Konsum 2026 und 2027 jeweils einen Anstieg um 0,4 %.

Die **Inflationsrate betrug im Jahr 2025 3,6 %**, im Jahr 2024 lag diese bei 2,9 %. Die Inflationsrate wird im Jahr 2026 lt. WIFO 3,2 % betragen und im Jahr 2027 auf 2,4 % zurückgehen.

Im Vergleich zur Inflationsrate stieg **der BIP-Deflator** im Jahr 2025 um 3,0 %. Damit fiel der gesamtwirtschaftliche inländische Preisauftrieb geringer aus als die Veränderungsrate des Verbraucherpreisindex, der im Jahresdurchschnitt 2025 um 3,6 % zunahm.

Bei näherer Betrachtung des BIP nach Wirtschaftsbereichen gab es im Jahr 2025 in einigen Bereichen einen Rückgang. Im Bereich „Energie-, Wasserversorgung; Abfallentsorgung“ kam es mit real -16,0 % zum höchsten Rückgang.

Die höchsten Anstiege gab es in den Bereichen „Information und Kommunikation“ (real +2,3 %) und „Öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht sowie Gesundheits- und Sozialwesen“ (real +2,2 %) (vgl. Tabelle 5).

Tabelle 5

Österreich: Bruttoinlandsprodukt nach Wirtschaftsbereichen, real - verkettete Volumenindizes[1)]

	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen																	
Jahr	Land- u. Forstwirtschaft.; Fischerei	Bergbau; Herstellung von Waren	Energie-, Wasser u. Abfallversorgung	Bau	Handel	Verkehr	Beherbergung; Gastronomie	Info. u. Kommunikation	Finanz- u. Versicherungswesen	Grundstücks- u. Wohnungswesen	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen[2)]	ÖV, Erziehung u. Unterricht; Gesundheits- u. SW	Sonst. Dienstleistungen[3)]	**BWS insgesamt**	Gütersteuern	Gütersubventionen	**BIP**	**Jahr**
2015 = 100																		
2000	91,8	75,8	120,6	113,2	85,4	86,8	93,9	74,9	69,6	76,9	61,8	85,3	91,9	82,0	88,2	119,7	82,5	2000
2005	93,8	81,4	130,5	121,5	90,7	92,0	93,5	87,6	79,9	85,2	74,2	89,4	96,0	88,6	91,1	109,1	88,9	2005
2009	102,5	82,1	111,5	114,0	95,2	92,9	96,0	92,7	98,0	90,3	84,8	97,5	99,4	93,1	94,3	120,4	93,1	2009
2010	96,4	88,7	107,9	107,7	96,8	93,5	97,4	90,4	99,3	92,1	87,4	98,2	100,1	94,8	95,5	123,6	94,8	2010
2011	111,2	95,3	102,5	104,4	99,9	97,3	98,7	96,9	101,9	95,4	92,0	98,7	101,2	97,9	95,7	118,6	97,6	2011
2012	103,8	97,0	102,8	104,8	97,5	97,7	100,9	95,8	102,5	97,2	93,9	98,8	100,6	98,3	97,6	118,7	98,2	2012
2013	96,7	97,4	107,8	104,1	94,9	97,2	99,3	97,3	99,9	98,9	95,4	98,8	100,6	98,2	96,3	109,0	98,0	2013
2014	104,4	99,4	100,9	101,8	97,1	99,9	97,1	98,1	96,6	100,4	96,9	99,1	100,2	98,9	97,2	113,6	98,7	2014
2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	2015
2016	105,2	104,7	102,7	100,1	100,0	102,4	101,8	106,0	99,4	101,3	103,3	101,2	98,3	102,1	102,6	115,9	102,1	2016
2017	104,1	108,0	106,1	103,0	100,8	106,5	102,4	107,9	105,1	102,7	107,3	102,7	100,3	104,5	104,0	125,9	104,4	2017
2018	107,1	112,0	109,9	104,4	105,5	109,0	102,7	117,2	108,4	104,2	111,2	103,5	101,5	107,4	104,6	133,8	107,0	2018
2019	105,5	113,1	112,6	102,9	109,8	109,6	101,5	125,3	114,0	104,8	116,2	104,5	101,7	109,3	106,2	137,6	108,9	2019
2020	102,3	104,3	113,0	100,5	106,7	98,3	56,8	125,1	115,4	105,2	109,0	100,3	83,2	102,6	98,4	154,3	102,0	2020
2021	108,3	115,4	115,7	95,5	112,9	96,5	46,6	139,0	128,3	105,3	116,2	105,0	87,2	107,2	106,7	162,1	107,1	2021
2022	113,6	126,1	129,7	87,8	113,9	115,0	86,0	144,7	128,1	106,8	125,3	107,3	105,2	114,3	102,8	211,4	112,9	2022
2023	111,9	121,9	137,9	84,9	106,4	114,1	89,2	151,7	117,6	110,3	124,9	109,5	108,3	113,3	103,0	165,2	112,1	2023
2024	113,2	117,5	138,8	83,0	101,9	111,7	88,2	159,4	116,5	112,6	124,5	113,8	109,0	112,9	103,3	165,6	111,8	2024
2025	**114,5**	**119,3**	**116,6**	**81,6**	**103,9**	**112,5**	**88,8**	**163,1**	**118,3**	**114,8**	**124,9**	**116,3**	**110,1**	**113,6**	**104,6**	**180,8**	**112,5**	**2025**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %																		
2001	+0,7	+3,1	+7,7	-3,8	+1,4	-3,4	+0,5	+13,6	-2,1	+0,9	+4,8	+0,6	-0,2	+1,5	+0,3	+4,9	+1,3	2001
2005	-1,4	+4,6	-2,4	+0,3	+2,6	-2,5	+0,5	+7,0	+2,9	+1,8	+6,6	+1,9	+0,5	+2,5	+1,0	-1,2	+2,3	2005
2009	-7,0	-14,2	+4,4	-8,3	+0,8	-7,9	-2,4	-4,6	+4,9	-0,4	-5,2	+2,0	-1,9	-4,0	-0,2	-2,8	-3,6	2009
2010	-6,0	+8,0	-3,2	-5,5	+1,7	+0,7	+1,4	-2,5	+1,3	+2,0	+3,1	+0,7	+0,6	+1,9	+1,3	+2,7	+1,8	2010
2011	+15,3	+7,3	-5,0	-3,1	+3,2	+4,0	+1,3	+7,3	+2,6	+3,6	+5,3	+0,5	+1,2	+3,3	+0,2	-4,1	+2,9	2011
2012	-6,6	+1,9	+0,2	+0,5	-2,4	+0,4	+2,2	-1,1	+0,6	+1,9	+2,1	+0,2	-0,6	+0,5	+2,0	+0,1	+0,6	2012
2013	-6,9	+0,3	+4,9	-0,7	-2,7	-0,5	-1,6	+1,5	-2,5	+1,8	+1,6	+0,0	+0,0	-0,1	-1,3	-8,2	-0,3	2013
2014	+8,0	+2,1	-6,4	-2,2	+2,3	+2,8	-2,2	+0,9	-3,3	+1,5	+1,6	+0,2	-0,4	+0,7	+0,9	+4,2	+0,8	2014
2015	-4,2	+0,6	-0,8	-1,8	+3,0	+0,1	+3,0	+1,9	+3,6	-0,4	+3,2	+1,0	-0,2	+1,1	+2,9	-12,0	+1,3	2015
2016	+5,2	+4,7	+2,7	+0,1	+0,0	+2,4	+1,8	+6,0	-0,6	+1,3	+3,3	+1,2	-1,7	+2,1	+2,6	+15,9	+2,1	2016
2017	-1,0	+3,2	+3,4	+2,9	+0,8	+4,0	+0,6	+1,8	+5,8	+1,4	+3,9	+1,5	+2,1	+2,4	+1,4	+8,6	+2,3	2017
2018	+2,8	+3,6	+3,6	+1,3	+4,6	+2,3	+0,3	+8,6	+3,1	+1,4	+3,6	+0,8	+1,2	+2,7	+0,6	+6,3	+2,5	2018
2019	-1,4	+1,0	+2,4	-1,5	+4,1	+0,6	-1,2	+6,9	+5,2	+0,6	+4,5	+1,0	+0,3	+1,8	+1,5	+2,8	+1,8	2019
2020	-3,1	-7,8	+0,4	-2,3	-2,9	-10,4	-44,0	-0,1	+1,2	+0,4	-6,2	-4,0	-18,2	-6,2	-7,4	+12,1	-6,3	2020
2021	+5,9	+10,7	+2,3	-5,0	+5,8	-1,8	-18,0	+11,1	+11,2	+0,1	+6,6	+4,6	+4,9	+4,5	+8,5	+5,0	+4,9	2021
2022	+4,9	+9,3	+12,2	-8,1	+0,9	+19,2	+84,6	+4,1	-0,2	+1,4	+7,8	+2,2	+20,6	+6,6	-3,7	+30,5	+5,5	2022
2023	-1,5	-3,3	+6,3	-3,3	-6,6	-0,8	+3,8	+4,8	-8,1	+3,2	-0,3	+2,1	+3,0	-0,9	+0,2	-21,9	-0,7	2023
2024	+1,2	-3,6	+0,6	-2,2	-4,2	-2,1	-1,1	+5,1	-1,0	+2,1	-0,3	+3,9	+0,6	-0,4	+0,3	+0,3	-0,3	2024
2025	**+1,1**	**+1,5**	**-16,0**	**-1,7**	**+1,9**	**+0,7**	**+0,7**	**+2,3**	**+1,6**	**+1,9**	**+0,3**	**+2,2**	**+1,1**	**+0,6**	**+1,3**	**+9,2**	**+0,7**	**2025**
Ø2000-2025	+0,9	+1,8	-0,1	-1,3	+0,8	+1,0	-0,2	+3,2	+2,1	+1,6	+2,9	+1,2	+0,7	+1,3	+0,7	+1,7	+1,3	*Ø2000-2025*

1) Auf Basis von Vorjahrespreisen. - 2) ÖNACE M - N. - 3) ÖNACE R - T.

Quelle: Statistik Austria (2026), Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Revisionsstand September 2026; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Tabelle 6

Österreich: Bruttoinlandsprodukt nach Wirtschaftsbereichen, nominell – laufende Preise

	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen																	
Jahr	Land- u. Forstwirtschaft.; Fischerei	Bergbau; Herstellung von Waren	Energie-, Wasser u. Abfallversorgung	Bau	Handel	Verkehr	Beherbergung; Gastronomie	Info. u. Kommunikation	Finanz- u. Versicherungswesen	Grundstücks- u. Wohnungswesen	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen[1)]	ÖV, Erziehung u. Unterricht; Gesundheits- u. SW	Sonst. Dienstleistungen[2)]	**BWS insgesamt**	Gütersteuern	Gütersubventionen	**BIP**	**Jahr**
Mrd. Euro																		
2000	3,5	40,3	6,5	13,9	25,0	10,9	6,9	6,4	10,5	14,2	12,9	33,3	5,0	189,4	25,1	2,2	212,4	2000
2005	3,2	46,0	7,9	15,3	29,0	13,0	8,4	8,2	11,0	19,5	17,9	38,7	6,1	224,2	28,8	0,6	252,4	2005
2009	3,4	49,2	8,6	17,4	33,1	14,5	9,8	8,6	12,0	22,1	22,4	46,7	7,1	254,8	32,1	0,7	286,3	2009
2010	3,8	51,2	8,6	16,8	34,6	14,6	10,0	8,6	12,0	23,1	23,1	47,9	7,2	261,6	33,1	0,6	294,1	2010
2011	4,5	54,4	8,6	16,8	36,5	15,4	10,4	9,3	12,9	24,3	24,7	48,9	7,4	274,2	34,6	0,6	308,2	2011
2012	4,5	56,2	8,7	17,5	36,4	15,8	11,0	9,5	12,3	25,4	25,8	50,4	7,6	281,1	36,2	0,6	316,6	2012
2013	4,1	56,4	8,9	18,1	35,3	16,2	11,2	9,9	12,9	26,7	26,7	51,3	7,7	285,3	36,5	0,6	321,2	2013
2014	4,2	58,1	8,5	18,5	36,5	16,9	11,4	10,5	13,0	27,7	27,6	52,7	7,9	293,5	37,2	0,6	330,1	2014
2015	3,9	60,2	8,3	18,8	37,6	17,4	12,3	10,8	13,5	28,9	29,0	55,0	8,1	303,8	38,7	0,5	342,1	2015
2016	4,1	63,9	8,6	19,7	37,8	18,1	13,1	11,6	13,2	30,1	30,5	57,1	8,1	315,9	40,3	0,5	355,7	2016
2017	4,4	65,3	8,6	20,9	38,0	18,7	13,5	11,9	13,8	31,7	32,2	58,9	8,5	326,4	41,5	0,6	367,3	2017
2018	4,3	67,6	8,9	22,1	41,4	19,0	14,1	12,9	14,2	33,2	33,7	61,1	8,9	341,4	42,5	0,6	383,2	2018
2019	4,1	68,7	9,4	22,9	42,0	19,7	14,5	13,7	14,8	34,3	35,9	63,5	9,2	352,7	43,6	0,7	395,7	2019
2020	4,1	63,9	9,9	23,8	41,2	17,9	9,1	13,7	14,7	35,4	34,2	64,9	7,8	340,5	40,5	0,8	380,3	2020
2021	4,9	70,0	10,0	24,5	45,8	17,7	8,3	15,3	16,7	35,5	36,8	68,8	8,2	362,5	44,5	0,8	406,2	2021
2022	6,1	76,3	13,5	26,4	51,1	21,5	15,1	15,9	18,2	36,5	40,5	71,7	10,0	402,8	48,3	1,7	449,4	2022
2023	6,3	75,7	19,1	28,6	51,2	22,6	17,6	16,9	21,7	40,6	42,7	77,6	11,0	431,7	51,0	2,7	479,9	2023
2024	6,2	76,2	18,4	29,1	49,8	23,6	19,2	18,2	21,4	44,2	44,9	86,3	11,9	449,4	52,6	2,1	499,9	2024
2025	**6,6**	**77,7**	**16,4**	**28,8**	**51,7**	**25,0**	**20,5**	**18,8**	**21,8**	**45,5**	**46,4**	**91,3**	**12,6**	**463,1**	**56,4**	**1,3**	**518,2**	**2025**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %																		
2001	+5,6	+4,1	+4,9	-2,4	+2,4	+2,0	+6,1	+15,7	-3,7	+4,2	+8,7	+3,2	+2,0	+3,5	+2,2	+6,8	+3,3	2001
2005	-9,9	+5,3	+3,3	+1,4	+4,7	+5,9	+3,5	+4,3	+4,6	+9,0	+8,6	+2,8	+5,5	+4,6	+2,8	-64,8	+4,9	2005
2009	-16,7	-8,1	+0,6	-2,7	-1,5	-2,7	+1,1	-3,0	-10,4	+2,4	-3,1	+5,3	+2,1	-2,2	+0,2	+3,2	-1,9	2009
2010	+12,9	+4,0	-0,4	-3,5	+4,7	+1,1	+2,3	+0,3	+0,5	+4,3	+3,1	+2,6	+1,7	+2,7	+3,0	-2,5	+2,7	2010
2011	+18,5	+6,1	+0,1	-0,2	+5,4	+5,5	+4,3	+8,5	+7,6	+5,3	+6,8	+2,1	+3,0	+4,8	+4,6	-2,3	+4,8	2011
2012	-0,3	+3,3	+1,9	+4,2	-0,2	+2,4	+5,9	+1,9	-4,9	+4,5	+4,4	+2,9	+1,9	+2,5	+4,5	+1,8	+2,7	2012
2013	-8,6	+0,5	+2,1	+3,5	-3,2	+2,5	+1,6	+4,1	+4,5	+4,9	+3,5	+1,8	+1,9	+1,5	+0,8	-6,3	+1,5	2013
2014	+2,6	+3,0	-4,6	+2,3	+3,6	+4,2	+2,2	+5,7	+0,8	+3,9	+3,6	+2,6	+1,9	+2,9	+2,1	+2,5	+2,8	2014
2015	-7,1	+3,5	-2,6	+1,9	+3,1	+3,4	+7,4	+3,4	+4,1	+4,4	+4,7	+4,4	+2,9	+3,5	+3,9	-23,8	+3,6	2015
2016	+4,5	+6,2	+4,1	+4,3	+0,5	+3,6	+6,3	+7,4	-1,9	+4,0	+5,4	+3,9	+0,7	+4,0	+4,1	+15,1	+4,0	2016
2017	+7,8	+2,1	+0,4	+6,2	+0,5	+3,2	+3,4	+2,1	+3,9	+5,5	+5,4	+3,2	+4,8	+3,3	+3,1	+9,8	+3,3	2017
2018	-3,6	+3,5	+3,5	+5,8	+8,8	+2,1	+4,6	+8,7	+3,3	+4,5	+4,8	+3,8	+3,9	+4,6	+2,4	+7,4	+4,3	2018
2019	-2,7	+1,8	+4,9	+3,9	+1,5	+3,3	+2,8	+6,2	+4,4	+3,3	+6,4	+3,9	+4,0	+3,3	+2,6	+5,3	+3,3	2019
2020	-1,4	-7,1	+5,8	+3,6	-1,9	-8,7	-37,2	+0,1	-1,2	+3,2	-4,7	+2,2	-15,0	-3,5	-7,1	+13,3	-3,9	2020
2021	+21,2	+9,5	+1,1	+3,2	+11,2	-1,2	-8,7	+11,5	+14,1	+0,3	+7,7	+5,9	+4,8	+6,5	+9,8	+6,2	+6,8	2021
2022	+22,6	+9,0	+34,3	+7,7	+11,7	+21,5	+80,8	+3,9	+8,8	+2,9	+10,1	+4,3	+22,3	+11,1	+8,5	+104,9	+10,6	2022
2023	+3,6	-0,7	+42,1	+8,4	+0,1	+4,7	+17,2	+6,8	+19,1	+11,2	+5,4	+8,2	+9,8	+7,2	+5,6	+65,9	+6,8	2023
2024	-1,0	+0,6	-3,7	+1,5	-2,7	+4,5	+8,9	+7,5	-1,2	+8,9	+5,3	+11,2	+7,9	+4,1	+3,1	-24,7	+4,2	2024
2025	**+6,6**	**+2,0**	**-10,7**	**-0,9**	**+3,7**	**+6,0**	**+6,9**	**+3,1**	**+1,6**	**+3,0**	**+3,3**	**+5,7**	**+5,9**	**+3,0**	**+7,2**	**-35,9**	**+3,6**	**2025**
Ø2000-2025	+2,5	+2,7	+3,8	+3,0	+2,9	+3,4	+4,5	+4,4	+3,0	+4,8	+5,2	+4,1	+3,8	+3,6	+3,3	-1,9	+3,6	*Ø2000-2025*

1) ÖNACE M - N. - 2) ÖNACE R - T.

Quelle: Statistik Austria (2026), Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Revisionsstand September 2026; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

3.1. Bruttoregionalprodukt und Bruttowertschöpfung für die Steiermark und die Bundesländer

In der Betrachtung des Bruttoregionalproduktes müssen wir zeitlich in bereits vergangene Jahre zurückblicken. Aus methodischen Gründen, die unten dargestellt werden, ist es nur möglich, mit zeitlicher Verzögerung das BRP der Bundesländer zu berechnen. **Die aktuellsten zur Verfügung stehenden Daten auf dieser Ebene stammen aus dem Jahr 2024.**

Diese Daten des Jahres 2024 zeigen, nach einem Rückgang im Jahr 2023, einen Anstieg des realen Bruttoregionalproduktes in der Steiermark im Jahr 2024 um +0,1 % im Vergleich zum Vorjahr. Mit Hilfe der Arbeitslosenraten und Arbeitslosenzahlen können wir die langfristige Entwicklung seit der Wirtschaftskrise mitverfolgen.

Eine aktuelle Darstellung des Arbeitsmarktes 2025 ist auch dem Heft 1/2026 der Steirischen Statistiken zu entnehmen. Im folgenden Teil soll zuerst die Berechnung des Bruttoregionalprodukts und der Bruttowertschöpfung und danach die Entwicklung der Bundesländer im Jahr 2024 dargestellt werden.

Anschließend wird kurz auf aktuelle Schätzwerte (WIFO) der Bruttowertschöpfung 2025 auf Bundesländerebene eingegangen.

3.1.1. Entwicklung des Bruttoregionalproduktes

Das **Bruttoregionalprodukt (BRP)** ist das **regionale Äquivalent zum Bruttoinlandsprodukt** (BIP) und zählt zu einem der wichtigsten Faktoren der regionalen Gesamtrechnung.

Im **Bundesländervergleich** kam es 2024 in acht Bundesländern zu einem Anstieg des BRP, in Kärnten stagniert das Wachstum. Wien liegt mit absolut 124.867 Mio. Euro weiterhin an erster Stelle, **die Steiermark findet man mit 63.924 Mio. Euro auf dem vierten Platz**. Das Schlusslicht bildet das Burgenland mit 11.763 Mio. Euro hinter Vorarlberg mit 23.214 Mio. Euro (vgl. Tabelle 7).

Den **höchsten nominellen Anstieg im Jahr 2024** verzeichneten **Tirol (+4,9 %)**, vor der Steiermark (+4,5 %) und Salzburg (+4,2 %). (siehe Grafik 4). In Kärnten blieb das nominelle BRP 2024 unverändert (siehe Grafik 4).

Die **Anteile der einzelnen Bundesländer** am österreichischen Bruttoinlandsprodukt sind in Grafik 5 dargestellt. Gegenüber dem Jahr 2023 sank folglich der Anteil von Kärnten und Oberösterreich. Wien liegt mit 25,3 % an erster Position, gefolgt von Oberösterreich mit 16,7 % und Niederösterreich mit 15,6 %. **Die Steiermark liegt mit 12,9 % weiterhin an vierter Stelle**. Das Schlusslicht bildet das Burgenland mit 2,4 %.

Tabelle 7

Bruttoregionalprodukt, absolut und je Einwohnerin nach Bundesländern, laufende Preise

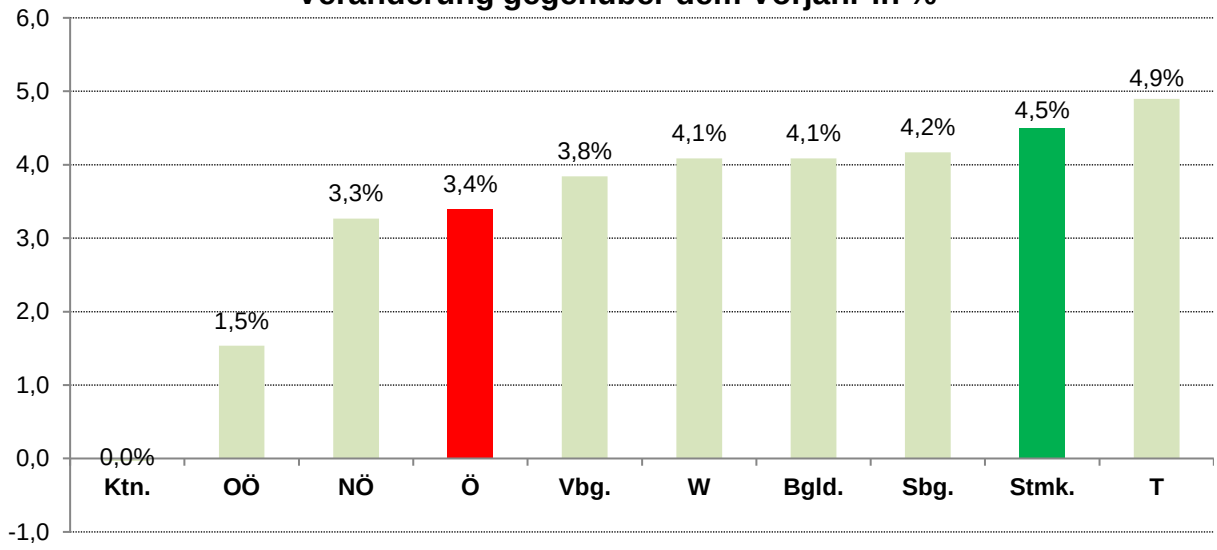
absolut, in Mio. Euro												
Bundesland	**2000**	**2005**	**2010**	**2015**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
ÖSTERREICH	**212.407**	**252.355**	**294.051**	**342.084**	**367.295**	**383.234**	**395.707**	**380.318**	**406.231**	**449.382**	**477.837**	**494.088**
Burgenland	4.900	5.577	6.659	8.061	8.610	8.832	9.067	8.774	9.422	10.348	11.301	11.763
Niederösterreich	33.640	39.284	46.074	53.779	58.226	60.405	63.210	59.311	63.440	69.712	74.446	76.878
Wien	56.460	66.069	76.943	86.162	91.607	95.892	98.543	95.759	103.537	110.822	119.963	124.867
Kärnten	12.522	14.570	16.743	18.936	20.107	21.056	21.722	21.178	22.569	25.585	28.280	28.270
Steiermark	**27.434**	**32.550**	**37.704**	**43.716**	**47.881**	**49.181**	**51.158**	**48.992**	**52.125**	**57.562**	**61.170**	**63.924**
Oberösterreich	34.988	42.806	49.705	59.137	63.442	66.564	68.768	66.532	71.108	77.363	81.291	82.538
Salzburg	14.957	18.109	21.556	24.928	26.911	27.984	29.028	28.080	29.440	34.321	36.156	37.663
Tirol	17.804	21.838	25.183	30.368	32.603	34.044	35.333	33.361	33.877	39.581	42.714	44.805
Vorarlberg	9.594	11.434	13.347	16.860	17.770	19.135	18.733	18.189	20.568	23.936	22.355	23.214
je Einwohnerin, in Euro												
Bundesland	**2000**	**2005**	**2010**	**2015**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
ÖSTERREICH	**26.500**	**30.700**	**35.200**	**39.600**	**41.800**	**43.400**	**44.600**	**42.700**	**45.400**	**49.600**	**52.300**	**53.800**
Burgenland	17.700	20.000	23.400	27.900	29.500	30.100	30.900	29.700	31.800	34.500	37.500	39.000
Niederösterreich	21.900	24.900	28.700	32.700	34.900	36.100	37.600	35.100	37.400	40.700	43.300	44.500
Wien	36.400	40.200	45.400	47.500	48.800	50.700	51.800	50.000	53.800	56.500	60.200	61.900
Kärnten	22.400	26.100	30.000	33.900	35.900	37.500	38.700	37.700	40.100	45.100	49.700	49.600
Steiermark	**23.200**	**27.200**	**31.300**	**35.700**	**38.700**	**39.600**	**41.100**	**39.300**	**41.700**	**45.700**	**48.300**	**50.300**
Oberösterreich	25.500	30.600	35.300	41.000	43.200	45.000	46.300	44.600	47.400	51.000	53.200	53.800
Salzburg	29.100	34.600	40.900	46.000	48.800	50.500	52.200	50.200	52.400	60.700	63.400	65.800
Tirol	26.600	31.600	35.700	41.400	43.600	45.300	46.800	44.000	44.500	51.600	55.200	57.700
Vorarlberg	27.500	31.600	36.200	44.300	45.500	48.700	47.300	45.600	51.400	59.200	54.700	56.500

*Wohnbevölkerung im Jahresdurchschnitt.

Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnungen. Erstellt am 9.12.2025. - Konzept ESVG 2010, VGR-Revisionsstand: September 2025; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Grafik 4

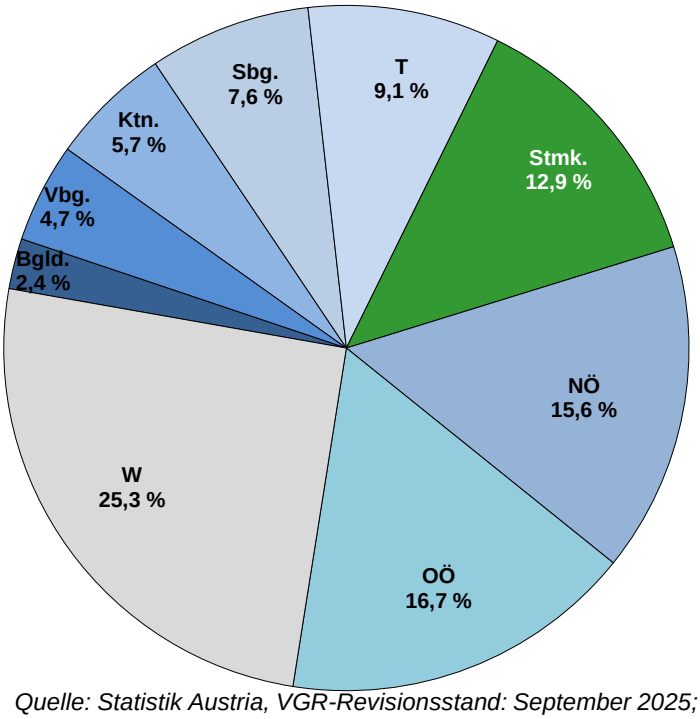
BRP zu laufenden Preisen, 2024 (vorläufig), Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



Quelle: Statistik Austria, VGR-Revisionsstand: September 2025;
Bearbeitung und Grafik: Landesstatistik Steiermark

Grafik 5

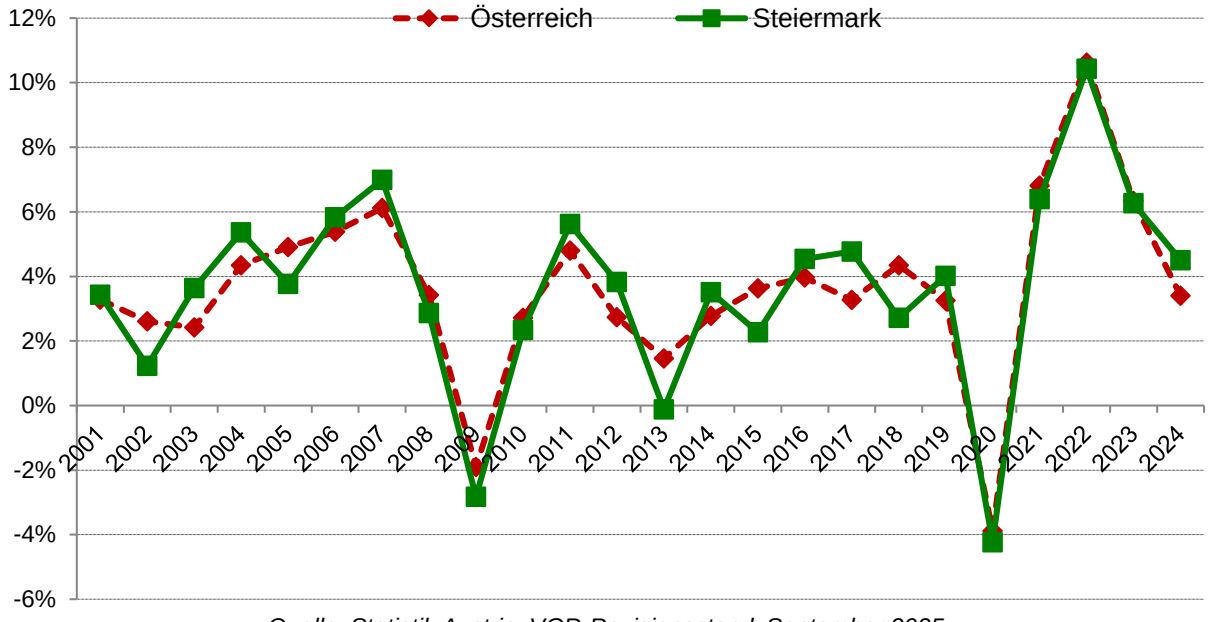
BRP, Anteile der Bundesländer am österreichischen BIP 2024, in %



Quelle: Statistik Austria, VGR-Revisionsstand: September 2025;
Berechnung und Grafik: Landesstatistik Steiermark

Grafik 6

Jährliche Veränderung der nominellen Wirtschaftsleistung (BIP/BRP)
Vergleich Österreich - Steiermark, gegenüber dem Vorjahr in %

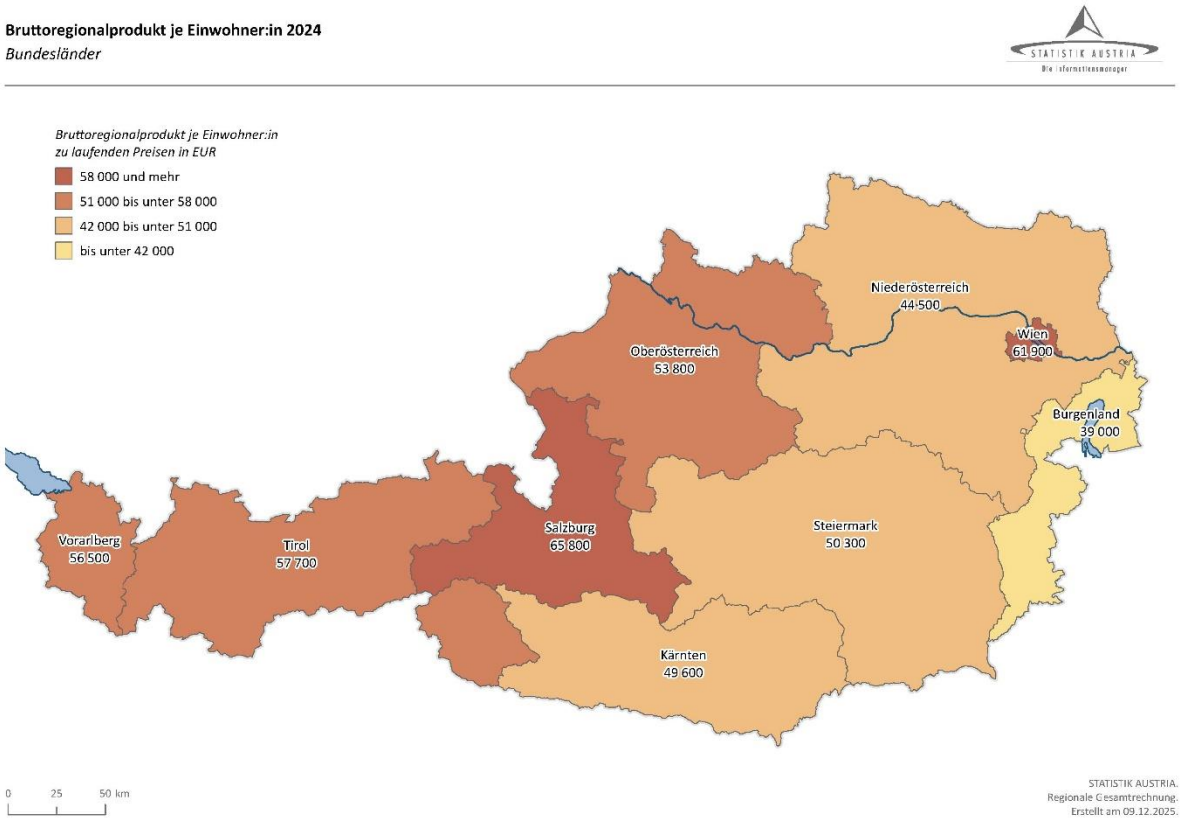


Quelle: Statistik Austria, VGR-Revisionsstand: September 2025;
Berechnung und Grafik: Landesstatistik Steiermark

Das **durchschnittliche jährliche Wachstum der nominellen Wirtschaftsleistung** liegt in **Österreich** in den Jahren 2001 bis 2024 bei +3,6 %, in der Steiermark ebenfalls bei +3,6 %, wobei es im Zeitraum 2002 bis 2003 deutlich unter diesem Schnitt lag. Nach 2003 kam es zu einem Anstieg, 2009 wieder zu einem merklichen Rückgang und ab 2010 wieder zu einer Erhöhung bis es 2020, pandemiebedingt, einen deutlichen Einbruch gab (siehe Grafik 6).

In Grafik 7 ist das **BRP je Einwohnerin** grafisch dargestellt. Der **österreichische Durchschnitt liegt im Jahr 2024 bei 53.800 Euro**. Salzburg liegt mit 65.800 Euro an erster Stelle, gefolgt von Wien (61.900 Euro), Tirol (57.700 Euro) und Vorarlberg (56.500 Euro). Die **Steiermark liegt mit 50.300 Euro an 6. Stelle**. Das Schlusslicht bildet auch hier das Burgenland mit 39.000 Euro vor Niederösterreich mit 44.500 Euro (siehe Grafik 7 bzw. Tabelle 7).

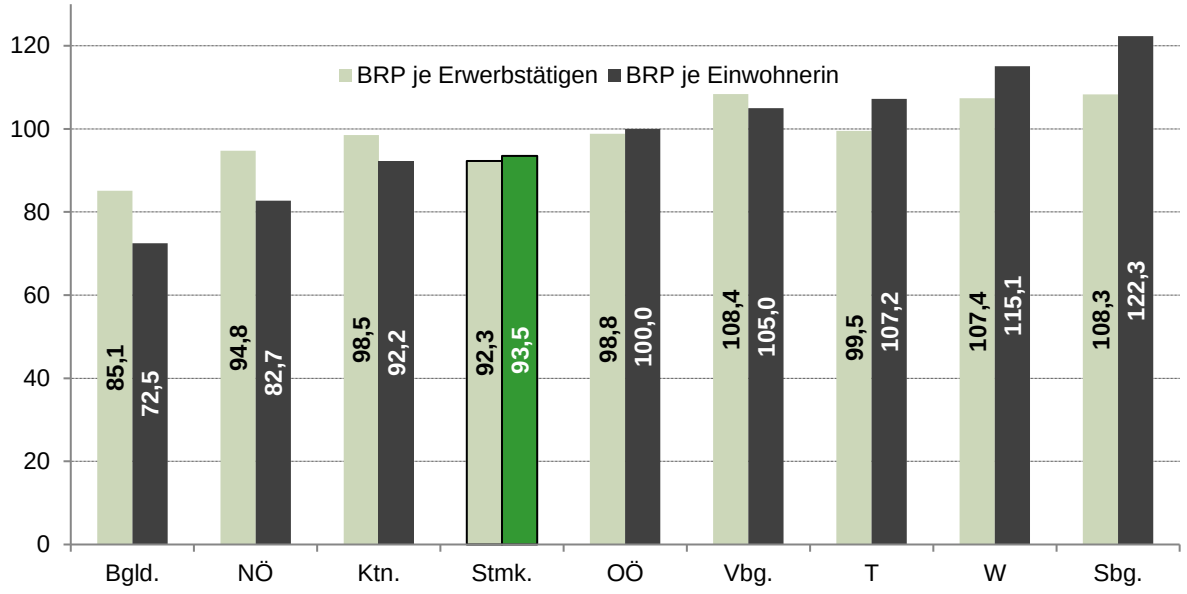
Grafik 7



In nachstehender Grafik 8 wird das **Bruttoregionalprodukt 2024 pro Einwohnerin bzw. pro Erwerbstätigen** der einzelnen Bundesländer dargestellt. Als Ausgangswert wird Österreich mit 100 Prozent angenommen. Auch hier bildet Salzburg wieder die Spitze und das Burgenland das Schlusslicht. Die Steiermark liegt beim BRP/Einwohnerin an 6. Stelle und beim BRP/Erwerbstätigen, wie erwähnt, an 8. Stelle (siehe Grafik 8).

Grafik 8

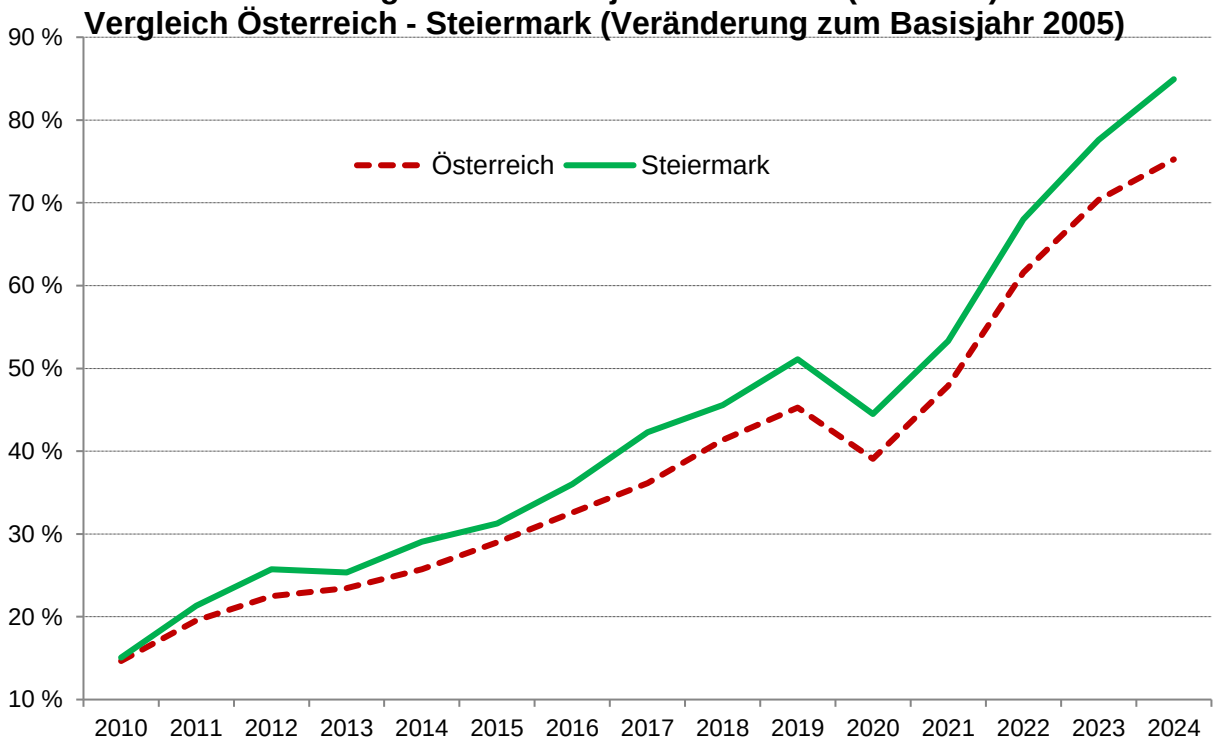
Vergleich BRP/Kopf, 2024 (vorläufige Werte)
Index Österreich = 100, geordnet nach BRP je Einwohnerin



Quelle: Statistik Austria, VGR-Revisionsstand: September 2025;
Berechnung und Grafik: Landesstatistik Steiermark

Grafik 9

Entwicklung des BIP/BRP je Einwohnerin (nominell)
Vergleich Österreich - Steiermark (Veränderung zum Basisjahr 2005)



Quelle: Statistik Austria, VGR-Revisionsstand: September 2025;
Berechnung und Grafik: Landesstatistik Steiermark

Die **Veränderung des BRP seit 2005** ist in Grafik 9 dargestellt. Hier wird deutlich, dass das **BRP je Einwohnerin in der Steiermark stärker als im Bundesschnitt gestiegen ist**. Gegenüber dem **Jahr 2005 kam es bis zum Jahr 2019** in der **Steiermark zu einem Anstieg um 51,1 % beim BRP/Einwohnerin**, wohingegen es in Österreich im Durchschnitt nur zu einem Anstieg um 45,3 % kam. Im Jahr 2020 kam es durch die Covid-19-Pandemie zu einem deutlichen Rückgang in den Bundesländern, **wobei ab 2021 dann wieder ein deutlicher Anstieg erfolgte.** In der Steiermark beträgt der Wert im Jahr 2024 +84,9 % und in Österreich +75,2 % (vgl. Tabelle 8, 2. Hälfte).

Tabelle 8

Veränderung des Bruttoregionalproduktes seit 2010 (Basisjahr = 2005)

Bundesland	2010	2015	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Veränderung des BRP in %									
ÖSTERREICH	**+16,5**	**+35,6**	**+51,9**	**+56,8**	**+50,7**	**+61,0**	**+78,1**	**+89,4**	**+95,8**
Burgenland	+19,4	+44,5	+58,4	+62,6	+57,3	+68,9	+85,5	+102,6	+110,9
Niederösterreich	+17,3	+36,9	+53,8	+60,9	+51,0	+61,5	+77,5	+89,5	+95,7
Wien	+16,5	+30,4	+45,1	+49,2	+44,9	+56,7	+67,7	+81,6	+89,0
Kärnten	+14,9	+30,0	+44,5	+49,1	+45,4	+54,9	+75,6	+94,1	+94,0
Steiermark	**+15,8**	**+34,3**	**+51,1**	**+57,2**	**+50,5**	**+60,1**	**+76,8**	**+87,9**	**+96,4**
Oberösterreich	+16,1	+38,2	+55,5	+60,7	+55,4	+66,1	+80,7	+89,9	+92,8
Salzburg	+19,0	+37,7	+54,5	+60,3	+55,1	+62,6	+89,5	+99,7	+108,0
Tirol	+15,3	+39,1	+55,9	+61,8	+52,8	+55,1	+81,2	+95,6	+105,2
Vorarlberg	+16,7	+47,5	+67,4	+63,8	+59,1	+79,9	+109,3	+95,5	+103,0
Veränderung des BRP je Einwohnerin in %									
ÖSTERREICH	**+14,7**	**+29,0**	**+41,4**	**+45,3**	**+39,1**	**+47,9**	**+61,6**	**+70,4**	**+75,2**
Burgenland	+17,0	+39,5	+50,5	+54,5	+48,5	+59,0	+72,5	+87,5	+95,0
Niederösterreich	+15,3	+31,3	+45,0	+51,0	+41,0	+50,2	+63,5	+73,9	+78,7
Wien	+12,9	+18,2	+26,1	+28,9	+24,4	+33,8	+40,5	+49,8	+54,0
Kärnten	+14,9	+29,9	+43,7	+48,3	+44,4	+53,6	+72,8	+90,4	+90,0
Steiermark	**+15,1**	**+31,3**	**+45,6**	**+51,1**	**+44,5**	**+53,3**	**+68,0**	**+77,6**	**+84,9**
Oberösterreich	+15,4	+34,0	+47,1	+51,3	+45,8	+54,9	+66,7	+73,9	+75,8
Salzburg	+18,2	+32,9	+46,0	+50,9	+45,1	+51,4	+75,4	+83,2	+90,2
Tirol	+13,0	+31,0	+43,4	+48,1	+39,2	+40,8	+63,3	+74,7	+82,6
Vorarlberg	+14,6	+40,2	+54,1	+49,7	+44,3	+62,7	+87,3	+73,1	+78,8

Quelle: Statistik Austria, VGR-Revisionsstand: September 2025; Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

3.1.2. Entwicklung der Bruttowertschöpfung

Die **Bruttowertschöpfung in Österreich** stieg von 2023 auf 2024 um 3,2 % auf 443.547 Mio. Euro. In der **Steiermark gab es einen Anstieg um 4,3 %** auf 57.385 Mio. Euro. Im Zeitraum 2000 bis 2019 kam es in der Steiermark zu einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 3,3 % (Österreich: +3,3 %). **Pandemiebedingt kam es 2020 zu einem Rückgang bei der Bruttowertschöpfung, für 2000-2024 beträgt der Anstieg aber wieder je 3,6** %.

Tabelle 9

Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen, laufende Preise

Bundesland	2000	2005	2010	2015	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
						in Mio. Euro					
ÖSTERREICH	**189.419**	**224.195**	**261.615**	**303.845**	**341.351**	**352.742**	**340.530**	**362.537**	**402.767**	**429.634**	**443.547**
Burgenland	4.369	4.955	5.924	7.160	7.867	8.082	7.856	8.408	9.274	10.161	10.559
Niederösterreich	29.999	34.901	40.992	47.767	53.803	56.347	53.106	56.616	62.481	66.936	69.014
Wien	50.350	58.696	68.455	76.531	85.412	87.843	85.741	92.400	99.326	107.861	112.095
Kärnten	11.167	12.944	14.897	16.819	18.755	19.364	18.963	20.141	22.931	25.427	25.378
Steiermark	**24.465**	**28.918**	**33.545**	**38.830**	**43.806**	**45.604**	**43.867**	**46.518**	**51.591**	**55.000**	**57.385**
Oberösterreich	31.201	38.029	44.222	52.527	59.290	61.301	59.571	63.460	69.338	73.091	74.095
Salzburg	13.339	16.088	19.178	22.142	24.926	25.877	25.142	26.273	30.761	32.509	33.810
Tirol	15.877	19.401	22.405	26.974	30.323	31.497	29.871	30.233	35.476	38.405	40.222
Vorarlberg	8.555	10.158	11.875	14.976	17.043	16.699	16.286	18.356	21.453	20.099	20.839
						Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
ÖSTERREICH	**-**	**+4,6**	**+2,7**	**+3,5**	**+4,6**	**+3,3**	**-3,5**	**+6,5**	**+11,1**	**+6,7**	**+3,2**
Burgenland	-	+0,5	+4,9	+5,3	+2,8	+2,7	-2,8	+7,0	+10,3	+9,6	+3,9
Niederösterreich	-	+3,7	+2,2	+3,2	+4,0	+4,7	-5,8	+6,6	+10,4	+7,1	+3,1
Wien	-	+4,7	+2,5	+3,1	+4,9	+2,8	-2,4	+7,8	+7,5	+8,6	+3,9
Kärnten	-	+3,0	+2,9	+1,4	+5,0	+3,2	-2,1	+6,2	+13,9	+10,9	-0,2
Steiermark	**-**	**+3,5**	**+2,3**	**+2,2**	**+3,0**	**+4,1**	**-3,8**	**+6,0**	**+10,9**	**+6,6**	**+4,3**
Oberösterreich	-	+6,0	+2,5	+3,5	+5,2	+3,4	-2,8	+6,5	+9,3	+5,4	+1,4
Salzburg	-	+4,7	+5,3	+4,5	+4,2	+3,8	-2,8	+4,5	+17,1	+5,7	+4,0
Tirol	-	+7,3	+2,3	+5,2	+4,7	+3,9	-5,2	+1,2	+17,3	+8,3	+4,7
Vorarlberg	-	+5,1	+2,2	+7,6	+7,9	-2,0	-2,5	+12,7	+16,9	-6,3	+3,7

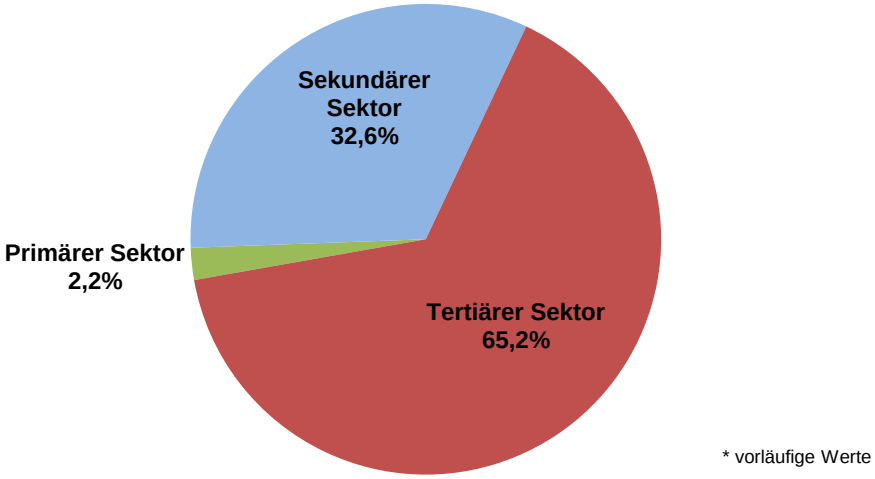
BWS zu Herstellungspreisen = BWS zu Marktpreisen abzüglich sonstige Gütersteuern, zuzüglich sonstige Gütersubventionen.

Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnungen. Erstellt am 9.12.2025, Rundungsdifferenzen möglich, ESVG 2010, VGR-Revisionsstand: September 2025; Österreich inkl. Extra-Region; rev. Daten
Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

Die **Bruttowertschöpfung 2024** in der Steiermark **nach Wirtschaftssektoren** zeigt deutlich die Entwicklung der einzelnen Wirtschaftsbereiche in den letzten Jahren. Auch für diese Betrachtung sind die Daten aus dem Jahr 2024 die aktuellsten.

Grafik 10

Steiermark: Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftssektoren, 2024*, in %



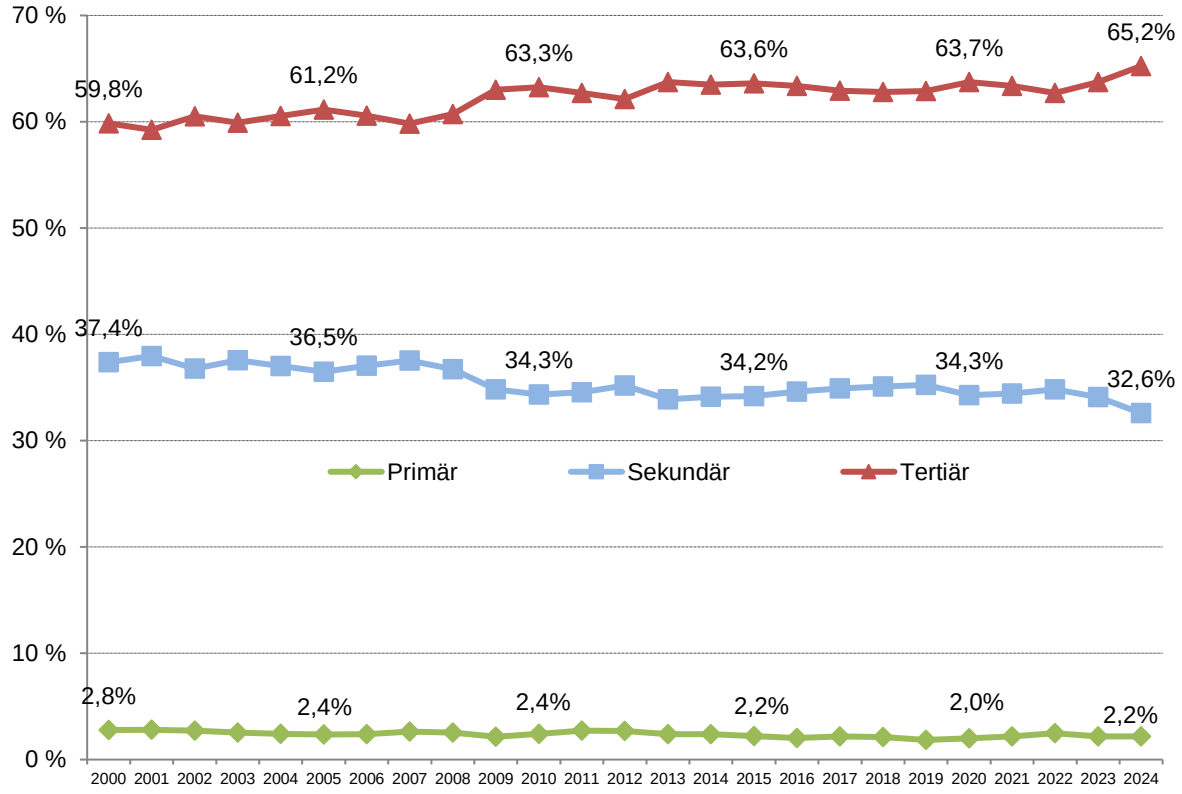
Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnungen. Erstellt am 9.12.2025 - ESVG 2010, VGR-Revisionsstand: September 2025; Berechnung und Grafik: Landesstatistik Steiermark

Der **Anteil des primären Sektors** macht im Jahr 2024 **2,2 %** (1.247 Mio. Euro) aus (2023: 2,2 %). Der **Anteil des produzierenden (sekundären) Bereiches** wurde im Jahr 2024 mit **32,6 %** (18.698 Mio. Euro) gemessen (2023: 34,1 %) und der des **tertiären Sektors mit 65,2 %** und einem Wert von 37.440 Mio. Euro (2023: 63,7 %) (siehe Grafik 10 und 11 sowie Tabelle 10 und 10a).

Die Bruttowertschöpfung stieg 2024 insgesamt um +4,3 %: Im primären Sektor stieg der Wert um 47 Mio. Euro bzw. +3,9 % an, im sekundären fiel er um 51 Mio. Euro (-0,3 %) und stieg im tertiären Sektor um 2.389 Mio. Euro (+6,8 %) (siehe Tabelle 10).

Grafik 11

Steiermark: Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftssektoren, Entwicklung des Anteils in %, 2000 - 2024*



*Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnungen. Konzept ESVG 2010, VGR-Revisionsstand: September 2025; *vorläufige Werte für 2024*
Berechnung und Grafik: Landesstatistik Steiermark

Die Tabellen 10 und 10a zeigen die Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen zu laufenden Preisen. Für die reale Entwicklung stehen gesonderte Veränderungsraten zur Verfügung. Das BRP zu Marktpreisen ergibt sich aus der BWS zu Herstellungspreisen zuzüglich Gütersteuern und abzüglich Gütersubventionen.

Die **Sachgütererzeugung** (Herstellung von Waren) erzielte **2024** (aktuellste Werte) mit 21,8 % wieder die **höchsten Anteile der Bruttowertschöpfung** (2023: 22,5 %). An **zweiter Stelle liegt der Anteil des Abschnittes „Grundstücks- und Wohnungswesen“ mit 9,9 %** (2023: 9,5 %) vor dem Abschnitt **„Gesundheits- und Sozialwesen**“ mit 9,8 % (2023: 9,1 %).

Tabelle 10

Steiermark: Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen (laufende Preise, ESVG 2010)

Berichtsperiode	**Primärer Sektor**	davon Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	**Sekundärer Sektor**	davon Bergbau und Gewinnung von Steinen u. Erden	Herstellung von Waren	Energieversorgung	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	Bau	**Tertiärer Sektor**	davon Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	Verkehr und Lagerei	Beherbergung und Gastronomie	Information und Kommunikation	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstl.	Grundstücks- und Wohnungswesen	Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftl., techn. u. sonst. wirtschaftl. Dienstl.	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	Erziehung und Unterricht	Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung, Erbringung von sonst. Dienstl	**Insgesamt**
in Mio. Euro																					
2013	874	874	12.429	120	8.880	618	381	2.430	23.383	3.855	1.797	1.191	781	1.313	3.361	3.075	1.858	2.220	3.037	896	36.687
2014	907	907	12.966	115	9.232	570	413	2.636	24.129	3.942	1.948	1.196	868	1.233	3.516	3.125	1.948	2.288	3.151	917	38.002
2015	856	856	13.274	115	9.473	652	415	2.618	24.700	3.930	1.892	1.269	865	1.300	3.593	3.292	1.891	2.356	3.375	935	38.830
2016	820	820	14.047	123	10.092	655	441	2.737	25.729	4.027	1.957	1.354	881	1.390	3.729	3.516	2.013	2.445	3.515	900	40.596
2017	925	925	14.855	131	10.691	686	441	2.906	26.766	4.108	2.034	1.427	923	1.464	3.903	3.795	2.053	2.485	3.633	942	42.546
2018	925	925	15.372	139	10.999	738	467	3.029	27.509	4.294	2.079	1.433	965	1.497	4.066	3.732	2.113	2.558	3.784	988	43.806
2019	843	843	16.079	135	11.457	831	485	3.171	28.682	4.422	2.146	1.451	1.047	1.571	4.303	3.953	2.193	2.625	3.937	1.034	45.604
2020	878	878	15.036	135	10.259	802	512	3.327	27.953	4.369	2.050	1.012	1.042	1.519	4.411	3.806	2.206	2.682	3.942	915	43.867
2021	1.016	1.016	16.022	136	11.137	737	552	3.460	29.480	4.824	2.155	1.013	1.199	1.598	4.378	4.131	2.248	2.797	4.210	928	46.518
2022	1.272	1.272	17.962	135	12.291	1.158	581	3.797	32.357	5.234	2.347	1.552	1.252	1.888	4.615	4.566	2.332	2.920	4.472	1.178	51.591
2023	1.200	1.200	18.749	137	12.357	1.645	594	4.015	35.051	5.144	2.451	1.731	1.365	2.400	5.233	4.801	2.507	3.154	4.986	1.279	55.000
2024	**1.247**	**1.247**	**18.698**	**141**	**12.531**	**1.373**	**624**	**4.028**	**37.440**	**5.270**	**2.593**	**1.872**	**1.439**	**2.460**	**5.655**	**4.934**	**2.759**	**3.461**	**5.625**	**1.372**	**57.385**
Veränderung gegenüber Vorjahr in %																					
2013	-11,7	-11,7	-3,7	+9,1	-4,2	-16,5	-0,3	+0,7	+2,5	-3,8	+4,1	+3,3	+13,8	+3,7	+6,3	+8,4	-0,5	-1,8	+2,4	+2,4	-0,1
2014	+3,8	+3,8	+4,3	-4,2	+4,0	-7,8	+8,4	+8,5	+3,2	+2,3	+8,4	+0,4	+11,1	-6,1	+4,6	+1,6	+4,8	+3,1	+3,8	+2,3	+3,6
2015	-5,6	-5,6	+2,4	+0,0	+2,6	+14,4	+0,5	-0,7	+2,4	-0,3	-2,9	+6,1	-0,3	+5,4	+2,2	+5,3	-2,9	+3,0	+7,1	+2,0	+2,2
2016	-4,2	-4,2	+5,8	+7,0	+6,5	+0,5	+6,3	+4,5	+4,2	+2,5	+3,4	+6,7	+1,8	+6,9	+3,8	+6,8	+6,5	+3,8	+4,1	-3,7	+4,5
2017	+12,8	+12,8	+5,8	+6,5	+5,9	+4,7	+0,0	+6,2	+4,0	+2,0	+3,9	+5,4	+4,8	+5,3	+4,7	+7,9	+2,0	+1,6	+3,4	+4,7	+4,8
2018	+0,0	+0,0	+3,5	+6,1	+2,9	+7,6	+5,9	+4,2	+2,8	+4,5	+2,2	+0,4	+4,6	+2,3	+4,2	-1,7	+2,9	+2,9	+4,2	+4,9	+3,0
2019	-8,9	-8,9	+4,6	-2,9	+4,2	+12,6	+3,9	+4,7	+4,3	+3,0	+3,2	+1,3	+8,5	+4,9	+5,8	+5,9	+3,8	+2,6	+4,0	+4,7	+4,1
2020	+4,2	+4,2	-6,5	+0,0	-10,5	-3,5	+5,6	+4,9	-2,5	-1,2	-4,5	-30,3	-0,5	-3,3	+2,5	-3,7	+0,6	+2,2	+0,1	-11,5	-3,8
2021	+15,7	+15,7	+6,6	+0,7	+8,6	-8,1	+7,8	+4,0	+5,5	+10,4	+5,1	+0,1	+15,1	+5,2	-0,7	+8,5	+1,9	+4,3	+6,8	+1,4	+6,0
2022	+25,2	+25,2	+12,1	-0,7	+10,4	+57,1	+5,3	+9,7	+9,8	+8,5	+8,9	+53,2	+4,4	+18,1	+5,4	+10,5	+3,7	+4,4	+6,2	+26,9	+10,9
2023	-5,7	-5,7	+4,4	+1,5	+0,5	+42,1	+2,2	+5,7	+8,3	-1,7	+4,4	+11,5	+9,0	+27,1	+13,4	+5,1	+7,5	+8,0	+11,5	+8,6	+6,6
2024	**+3,9**	**+3,9**	**-0,3**	**+2,9**	**+1,4**	**-16,5**	**+5,1**	**+0,3**	**+6,8**	**+2,4**	**+5,8**	**+8,1**	**+5,4**	**+2,5**	**+8,1**	**+2,8**	**+10,1**	**+9,7**	**+12,8**	**+7,3**	**+4,3**

Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnungen. Erstellt am 9.12.2025 - Konzept ESVG 2010, VGR-Revisionsstand: September 2025, rev. Daten; Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

Tabelle 10a

Steiermark: Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen, Anteil in %

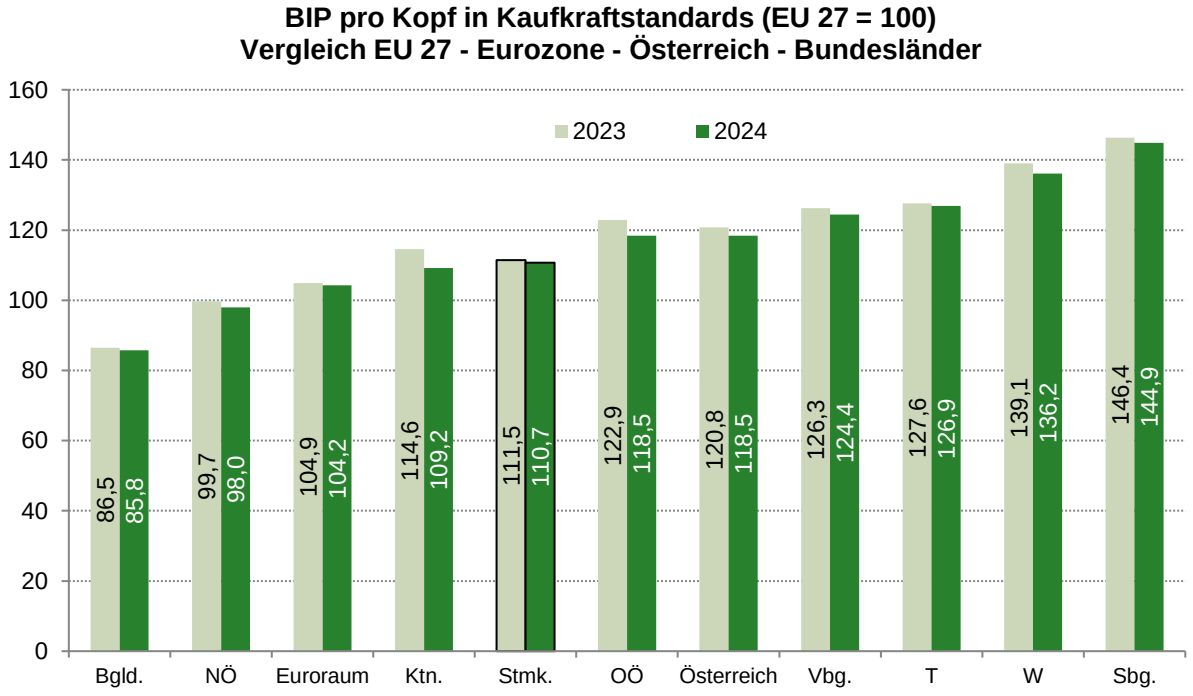
Berichtsperiode	**Primärer Sektor**	davon: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	**Sekundärer Sektor**	davon: Bergbau und Gewinnung von Steinen u. Erden	Herstellung von Waren	Energieversorgung	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	Bau	**Tertiärer Sektor**	davon: Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	Verkehr und Lagerei	Beherbergung und Gastronomie	Information und Kommunikation	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstl.	Grundstücks- und Wohnungswesen	Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftl., techn. u. sonst. wirtschaftl. Dienstl.	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	Erziehung und Unterricht	Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung, Erbringung von sonst. Dienstl	**Insgesamt**
Anteil in %																					
2013	2,4	2,4	33,9	0,3	24,2	1,7	1,0	6,6	63,7	10,5	4,9	3,2	2,1	3,6	9,2	8,4	5,1	6,1	8,3	2,4	100,0
2014	2,4	2,4	34,1	0,3	24,3	1,5	1,1	6,9	63,5	10,4	5,1	3,1	2,3	3,2	9,3	8,2	5,1	6,0	8,3	2,4	100,0
2015	2,2	2,2	34,2	0,3	24,4	1,7	1,1	6,7	63,6	10,1	4,9	3,3	2,2	3,3	9,3	8,5	4,9	6,1	8,7	2,4	100,0
2016	2,0	2,0	34,6	0,3	24,9	1,6	1,1	6,7	63,4	9,9	4,8	3,3	2,2	3,4	9,2	8,7	5,0	6,0	8,7	2,2	100,0
2017	2,2	2,2	34,9	0,3	25,1	1,6	1,0	6,8	62,9	9,7	4,8	3,4	2,2	3,4	9,2	8,9	4,8	5,8	8,5	2,2	100,0
2018	2,1	2,1	35,1	0,3	25,1	1,7	1,1	6,9	62,8	9,8	4,7	3,3	2,2	3,4	9,3	8,5	4,8	5,8	8,6	2,3	100,0
2019	1,8	1,8	35,3	0,3	25,1	1,8	1,1	7,0	62,9	9,7	4,7	3,2	2,3	3,4	9,4	8,7	4,8	5,8	8,6	2,3	100,0
2020	2,0	2,0	34,3	0,3	23,4	1,8	1,2	7,6	63,7	10,0	4,7	2,3	2,4	3,5	10,1	8,7	5,0	6,1	9,0	2,1	100,0
2021	2,2	2,2	34,4	0,3	23,9	1,6	1,2	7,4	63,4	10,4	4,6	2,2	2,6	3,4	9,4	8,9	4,8	6,0	9,1	2,0	100,0
2022	2,5	2,5	34,8	0,3	23,8	2,2	1,1	7,4	62,7	10,1	4,5	3,0	2,4	3,7	8,9	8,9	4,5	5,7	8,7	2,3	100,0
2023	2,2	2,2	34,1	0,2	22,5	3,0	1,1	7,3	63,7	9,4	4,5	3,1	2,5	4,4	9,5	8,7	4,6	5,7	9,1	2,3	100,0
2024	**2,2**	**2,2**	**32,6**	**0,2**	**21,8**	**2,4**	**1,1**	**7,0**	**65,2**	**9,2**	**4,5**	**3,3**	**2,5**	**4,3**	**9,9**	**8,6**	**4,8**	**6,0**	**9,8**	**2,4**	**100,0**
Veränderung zum Jahr 2000 (Basisjahr 2000 = 100)																					
2013	128,5	128,5	135,9	89,6	139,3	133,8	118,0	131,2	159,7	147,4	152,3	156,5	205,0	113,8	193,7	216,1	123,5	138,1	176,8	160,0	150,0
2014	133,4	133,4	141,8	85,8	144,9	123,4	127,9	142,3	164,8	150,7	165,1	157,2	227,8	106,8	202,7	219,6	129,4	142,3	183,4	163,8	155,3
2015	125,9	125,9	145,2	85,8	148,6	141,1	128,5	141,4	168,7	150,3	160,3	166,8	227,0	112,7	207,1	231,3	125,6	146,5	196,4	167,0	158,7
2016	120,6	120,6	153,6	91,8	158,4	141,8	136,5	147,8	175,8	154,0	165,8	177,9	231,2	120,5	214,9	247,1	133,8	152,1	204,6	160,7	165,9
2017	136,0	136,0	162,4	97,8	167,8	148,5	136,5	156,9	182,8	157,1	172,4	187,5	242,3	126,9	225,0	266,7	136,4	154,5	211,5	168,2	173,9
2018	136,0	136,0	168,1	103,7	172,6	159,7	144,6	163,6	187,9	164,2	176,2	188,3	253,3	129,7	234,4	262,3	140,4	159,1	220,3	176,4	179,1
2019	124,0	124,0	175,8	100,7	179,8	179,9	150,2	171,2	195,9	169,1	181,9	190,7	274,8	136,1	248,0	277,8	145,7	163,2	229,2	184,6	186,4
2020	129,1	129,1	164,4	100,7	161,0	173,6	158,5	179,6	190,9	167,1	173,7	133,0	273,5	131,6	254,2	267,5	146,6	166,8	229,5	163,4	179,3
2021	149,4	149,4	175,2	101,5	174,8	159,5	170,9	186,8	201,4	184,5	182,6	133,1	314,7	138,5	252,3	290,3	149,4	173,9	245,1	165,7	190,1
2022	187,1	187,1	196,4	100,7	192,9	250,6	179,9	205,0	221,0	200,2	198,9	203,9	328,6	163,6	266,0	320,9	155,0	181,6	260,3	210,4	210,9
2023	176,5	176,5	205,0	102,2	193,9	356,1	183,9	216,8	239,4	196,7	207,7	227,5	358,3	208,0	301,6	337,4	166,6	196,1	290,2	228,4	224,8
2024	**183,4**	**183,4**	**204,5**	**105,2**	**196,6**	**297,2**	**193,2**	**217,5**	**255,8**	**201,5**	**219,7**	**246,0**	**377,7**	**213,2**	**325,9**	**346,7**	**183,3**	**215,2**	**327,4**	**245,0**	**234,6**

Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnungen. Erstellt am 9.12.2025 - Konzept ESVG 2010, VGR-Revisionsstand: September 2025, rev. Daten; Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

3.1.3. Österreichs Bundesländer im EU-Vergleich (Kaufkraftstandard)

Grafik 12 zeigt das **regionale Bruttoinlandsprodukt pro Kopf in Kaufkraftstandards**[5] für die Jahre 2023 und 2024 im EU-Vergleich, wobei EU 27 = 100 angenommen wurde. Im Durchschnitt verzeichnete Österreich von 2023 auf 2024 einen Rückgang um 2,3 Indexpunkten auf 118,5. In der Steiermark fiel der Wert von 111,5 auf 110,7 (-0,8 Indexpunkte).

Grafik 12



Quelle: Eurostat, Stand Februar/September 2026; revidierte Werte für 2023; Berechnung und Grafik: Landesstatistik Steiermark

[5] Der Volumenindex des BIP in Kaufkraftstandards (KKS) pro Kopf wird relativ zum Durchschnitt der Europäischen Union (EU 27), der zu 100 gesetzt ist, ausgedrückt. Ist der Indexwert eines Landes größer als 100, so hat dieses Land ein BIP pro Kopf über dem EU-Durchschnitt (und umgekehrt). Die zugrundeliegenden Zahlen sind in KKS ausgedrückt, einer einheitlichen Währung, die Preisniveauunterschiede zwischen Ländern ausgleicht und damit aussagekräftige BIP-Volumenvergleiche erlaubt. Man beachte, dass dieser Index EU 27 = 100 auf der Basis von KKS primär für Vergleiche zwischen Ländern und nicht für Periodenvergleiche gedacht ist (Quelle: Eurostat).

Im Jahr 2024 betrug das **durchschnittliche BIP je Einwohnerin in der EU 27 kaufkraftbereinigt 40.100 KKS**. In Österreich liegen nur das Burgenland mit 34.400 KKS und Niederösterreich mit 39.300 KKS unter diesem EU 27-Durchschnitt. Salzburg liegt mit einem BRP/Kopf (KKS) von 58.100 KKS um 44,9 % höher als der EU 27-Durchschnitt, gefolgt von Wien mit 36,2 % und Tirol mit 26,9 %. Die **Steiermark weist ein BRP/Kopf (KKS) von 44.400 KKS** auf und liegt somit unter dem Österreichdurchschnitt von 47.500 KKS, jedoch um 10,7 % höher als der EU 27-Durchschnitt.

Tabelle 11

Bruttoinlandsprodukt in KKS je Einwohnerin

Region	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
EU 27	**27.800**	**28.500**	**29.700**	**30.700**	**31.700**	**30.600**	**33.300**	**36.200**	**38.400**	**40.100**
Euroraum	29.900	30.600	31.800	32.700	33.600	32.100	34.900	38.000	40.300	41.800
Deutschland	35.100	36.100	37.600	38.700	39.200	38.300	40.900	43.600	45.500	47.000
Frankreich	29.500	29.900	30.600	31.500	33.200	31.600	33.400	35.100	38.100	39.300
Kroatien	17.100	18.000	19.200	20.200	21.500	20.200	23.600	26.000	29.800	31.100
Italien	26.900	28.100	28.900	29.600	30.300	28.400	31.800	35.300	37.700	39.100
Ungarn	19.400	19.600	20.400	21.900	23.200	22.700	24.800	27.300	29.000	30.400
Slowenien	22.500	23.300	24.900	26.200	27.600	26.700	29.300	32.400	35.100	36.200
Slowakei	21.700	20.700	20.800	21.400	22.100	22.600	24.500	25.500	28.500	29.800
Schweden	35.100	34.900	35.300	35.900	37.000	36.700	39.700	40.900	42.500	44.800
Österreich	**35.700**	**36.400**	**37.000**	**38.400**	**39.300**	**37.400**	**40.200**	**44.600**	**46.400**	**47.500**
Burgenland	25.100	25.500	26.100	26.700	27.200	26.100	28.100	31.000	33.200	34.400
Niederösterreich	29.500	30.200	30.900	32.000	33.100	30.800	33.100	36.600	38.300	39.300
Wien	42.700	43.600	43.200	44.900	45.600	43.800	47.700	50.800	53.400	54.600
Kärnten	30.500	30.800	31.800	33.300	34.100	33.000	35.500	40.500	44.000	43.800
Steiermark	**32.100**	**33.100**	**34.300**	**35.100**	**36.200**	**34.400**	**36.900**	**41.000**	**42.800**	**44.400**
Oberösterreich	36.900	37.400	38.300	39.900	40.800	39.100	42.000	45.800	47.200	47.500
Salzburg	41.400	42.600	43.300	44.800	45.900	44.000	46.400	54.500	56.200	58.100
Tirol	37.300	37.900	38.600	40.100	41.200	38.500	39.400	46.300	49.000	50.900
Vorarlberg	39.800	39.200	40.400	43.100	41.700	40.000	45.500	53.200	48.500	49.900

revidierte Daten für 2015-2023, *Euroraum = 20 Länder (Stand 2024)*

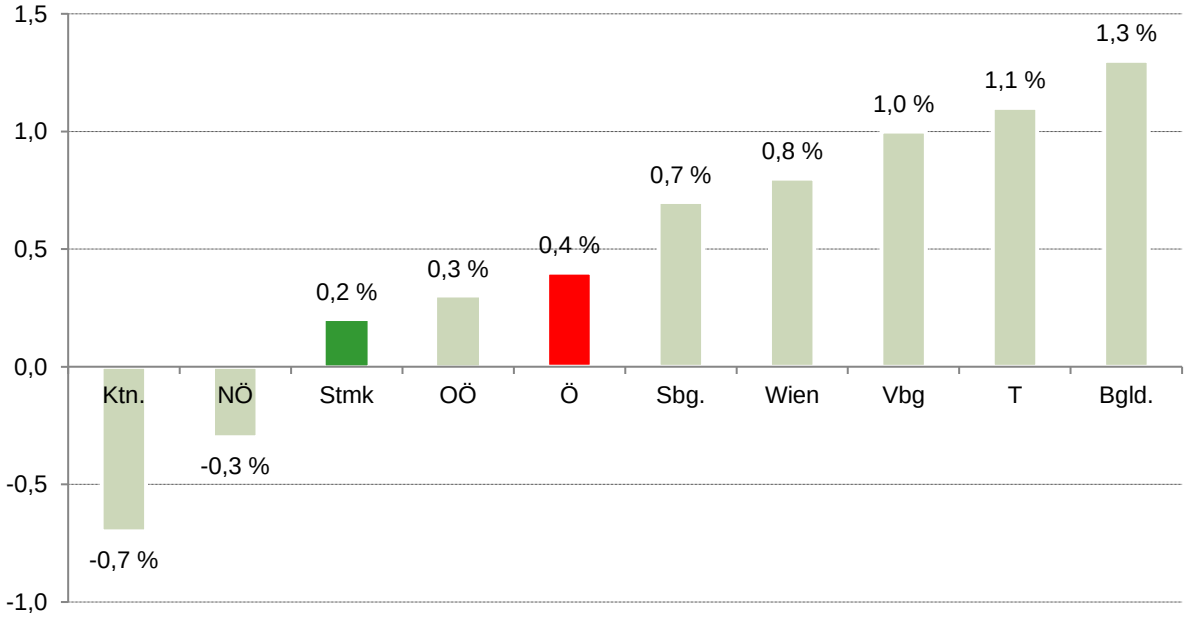
Quelle: EUROSTAT-Datenbank; EU, Euroraum und Staaten: Eurostat nama_10_pc; Datenstand 07.09.2026; Bundesländer: Eurostat nama_10r_2gdp; Datenstand 10.02.2026; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

3.1.4. Aktuelle Ergebnisse zur Veränderung der Bruttowertschöpfung im Jahr 2025

Für das Jahr 2025 sind vorläufige Bruttowertschöpfungsdaten in relativen Werten verfügbar. Die **Bruttowertschöpfung** (Bruttoinlandsprodukt zuzüglich Gütersubventionen und abzüglich Gütersteuern) **stieg** im **Jahr 2025 in Österreich um +0,4** % gegenüber 2024 (siehe Grafik 13). **Nach der WIFO-Schätzung zur realen Bruttowertschöpfung kommt es in der Steiermark zu einem Anstieg um 0,2 %**.

Grafik 13

Bruttowertschöpfung 2025, reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
(ohne Land- und Forstwirtschaft)



Quelle: WIFO, vorläufige Schätzwerte, Juni 2026; Bearbeitung und Grafik: Landesstatistik Steiermark

Die Bruttowertschöpfung stieg 2025 in sieben Bundesländern; lediglich Kärnten und Niederösterreich blieben im Minus. Die Steiermark erzielte ein leichtes Plus von 0,2 %.

Die höchsten realen Zuwächse der Bruttowertschöpfung ohne Land- und Forstwirtschaft verzeichneten nach der WIFO-Schätzung vom Juni 2026 das Burgenland (+1,3 %), Tirol (+1,1 %) und Vorarlberg (+1,0 %).

Zur „Produktion in der Steiermark“ siehe auch Kapitel 7.

3.2. Steiermark: Die wirtschaftliche Entwicklung der NUTS-3-Regionen von 1995 bis 2023

Der hier vorliegende Abschnitt basiert auf der Analyse der Landesstatistik Steiermark „Die wirtschaftliche Entwicklung der steirischen Regionen“.

3.2.1. Regionales Bruttoinlandsprodukt je Einwohnerin auf NUTS-3-Ebene

In der Steiermark liegt die **Region Graz** (Graz-Stadt und Graz-Umgebung) gemessen am BIP pro Kopf (regionales Bruttoinlandsprodukt je Einwohnerin) im Jahr 2023 mit 59.800 € pro Einwohnerin nach wie vor **klar an der Spitze,** im Ranking der NUTS3-Regionen Österreichs ist Graz damit auf Platz 5, nach Platz 4 im Jahr 1995. In Bezug auf den Bundesschnitt (wird 100 gesetzt) konnte Graz das hohe Niveau von 121,8 im Jahr 1995 im aktuellen Auswertungsjahr 2023 nicht aufrechterhalten und ist auf 114,3 etwas zurückgefallen.

Sämtliche übrigen **steirischen Regionen** liegen deutlich unter dem Österreichwert von 52.300 € pro Kopf im Jahr 2023, wobei sich diese Regionen seit 1995 aber **gut entwickelt** haben und fast durchwegs gegenüber dem Bundesschnitt und teilweise auch im Ranking der Regionen zugelegt haben, jedoch aktuell etwas beeinträchtigt sind durch die Auswirkungen der Coronakrise und der laufenden Wirtschaftskrise, die sich vor allem in der produktionsintensiven Obersteiermark negativ auswirkt.

Tabelle 12

Steiermark: NUTS-3-Regionen: Bruttoinlandsprodukt je Einwohnerin, laufende Preise

Region	abs. Werte in Euro		Österreich = 100		Ranking in Österreich	
	1995	2023	1995	2023	1995	2023
Graz	26.800	59.800	121,8	114,3	4	5
Liezen	17.300	46.300	78,6	88,5	17	19
Östl. Obersteiermark	16.200	48.000	73,6	91,8	20	16
Oststeiermark	13.700	39.000	62,3	74,6	29	28
West- und Südsteiermark	13.400	38.400	60,9	73,4	31	29
Westl. Obersteiermark	16.100	41.400	73,2	79,2	22	23
Steiermark	**18.500**	**48.300**	**84,1**	**92,4**	**-**	**-**
Österreich	**22.000**	**52.300**	**100,0**	**100,0**	**-**	**-**

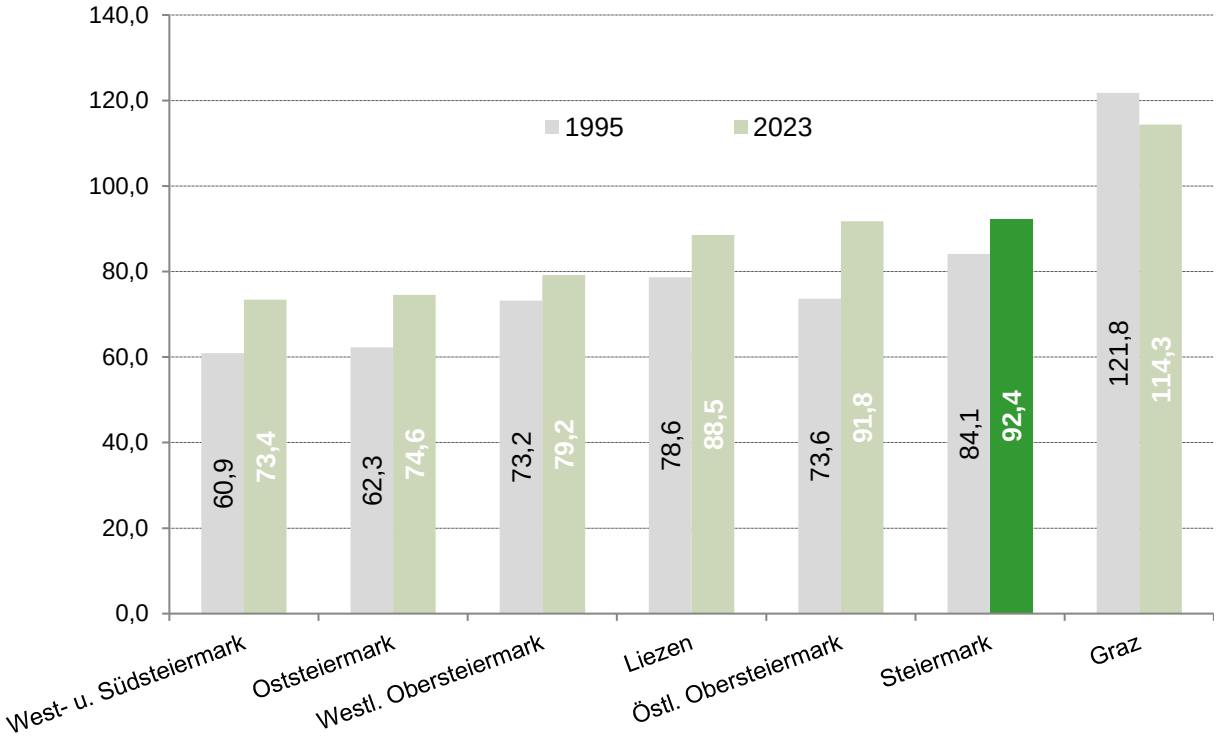
Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

Anhand dieser dynamischen Entwicklungen erkennt man teilweise einen deutlichen **Auf- und Überholprozess der steirischen Regionen**, der sich auch im Landeswert niederschlägt, welcher im 28-Jahres-Abstand von 84,1 % auf 92,4 % des Bundeswerts deutlich gestiegen ist und nun 48.300 €/Kopf beträgt.

Dies alles geht aus Berechnungen für die EU-Politik-relevanten NUTS-3-Regionen hervor.

Grafik 14

Steiermark - NUTS-3-Regionen: BRP/Einwohnerin, 1995 und 2023 (Österreich = 100)



Quelle: Statistik Austria; Berechnung und Grafik: Landesstatistik Steiermark

Tabelle 13

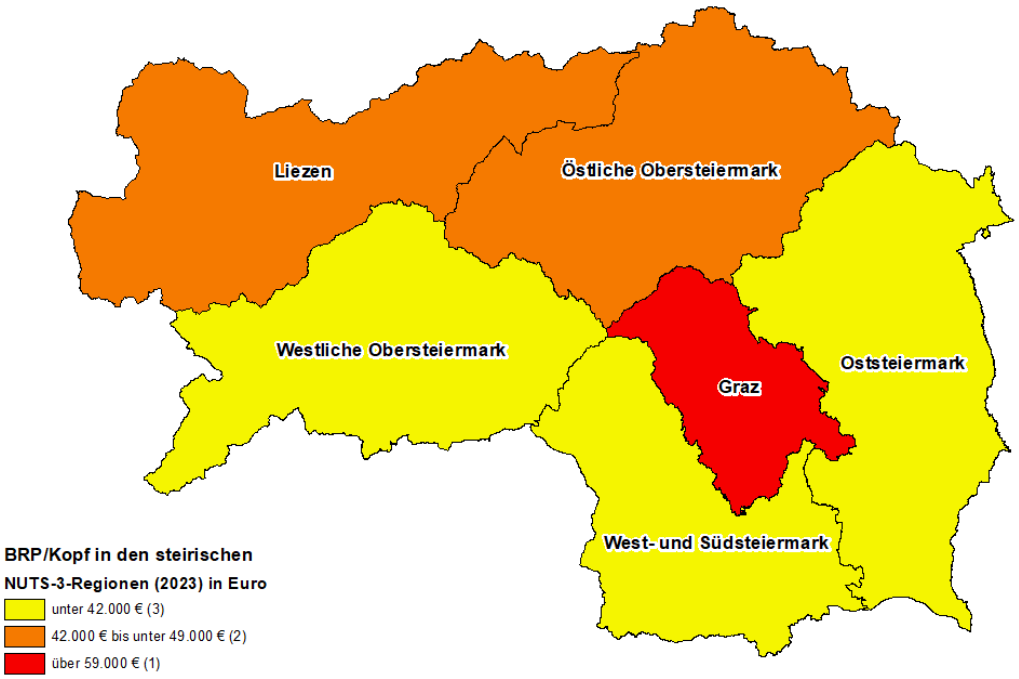
Bruttoregionalprodukt (BRP),absolut und je Einwohnerin nach NUTS-3-Regionen für die Steiermark, laufende Preise

NUTS-3-Region	1995	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
absolut, in Mio. EUR													
Graz	9.573	11.963	14.442	16.610	19.649	20.719	21.745	22.572	23.594	22.692	24.303	26.289	27.719
Liezen	1.403	1.761	1.979	2.259	2.695	2.838	2.882	2.953	3.014	2.887	2.941	3.427	3.689
Östliche Oberstmk.	3.141	3.791	4.655	5.130	6.050	5.933	6.186	6.272	6.394	5.690	6.081	7.112	7.564
Oststeiermark	3.516	4.422	5.275	6.421	7.442	7.757	8.226	8.385	8.710	8.513	9.006	9.871	10.434
West- und Südstmk.	2.487	3.328	3.844	4.551	5.133	5.414	5.707	5.828	6.143	6.032	6.485	7.049	7.670
Westliche Oberstmk.	1.816	2.169	2.355	2.733	2.747	3.042	3.134	3.170	3.303	3.177	3.309	3.814	4.094
Steiermark	**21.936**	**27.434**	**32.550**	**37.704**	**43.716**	**45.703**	**47.881**	**49.181**	**51.158**	**48.992**	**52.125**	**57.562**	**61.170**
Österreich	**174.613**	**212.407**	**252.355**	**294.051**	**342.084**	**355.666**	**367.295**	**383.234**	**395.707**	**380.318**	**406.231**	**449.382**	**477.837**
je Einwohnerin, in Euro													
Graz	26.800	33.600	38.000	41.700	46.300	48.000	49.800	51.200	53.000	50.600	53.900	57.500	59.800
Liezen	17.300	21.700	24.400	28.300	33.900	35.500	36.000	36.900	37.800	36.200	36.900	43.000	46.300
Östliche Oberstmk.	16.200	20.100	27.100	30.900	37.500	36.800	38.600	39.300	40.300	36.000	38.700	45.000	48.000
Oststeiermark	13.700	17.100	19.700	24.000	28.100	29.100	30.900	31.400	32.600	32.100	33.900	37.000	39.000
West- und Südstmk.	13.400	17.800	20.100	23.900	26.600	27.900	29.400	30.000	31.500	30.600	32.800	35.400	38.400
Westliche Oberstmk.	16.100	19.500	22.000	26.400	27.100	30.000	31.100	31.700	33.200	32.100	33.500	38.600	41.400
Steiermark	**18.500**	**23.200**	**27.200**	**31.300**	**35.700**	**37.000**	**38.700**	**39.600**	**41.100**	**39.300**	**41.700**	**45.700**	**48.300**
Österreich	**22.000**	**26.500**	**30.700**	**35.200**	**39.600**	**40.700**	**41.800**	**43.400**	**44.600**	**42.700**	**45.400**	**49.600**	**52.300**

Quelle: Statistik Austria, VGR-Revisionsstand: September 2025; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Grafik 15

BRP/Kopf in den steirischen NUTS-3 Regionen (2023) in Euro



Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung und Grafik: A17 - Referat Statistik und Geoinformation

3.2.2. Entwicklung des Regionalen Bruttoinlandsprodukts auf NUTS-3-Ebene

Wie zuvor erwähnt gehören die Ost- sowie die West- und Südsteiermark zusammen mit weiteren Gebieten in den nördlichen, östlichen und südlichen **Randlagen** Österreichs zu den Regionen mit den **niedrigsten BIP pro Kopf-Werten**. Diese beiden an Slowenien grenzenden **steirischen Regionen** konnten allerdings wie zuvor schon ersichtlich **aufholen**, was nun auch in Form eines überdurchschnittlichen BIP-Wachstums im Zeitraum 1995–2023 sowie anhand des gestiegenen Anteils am BIP Österreichs sichtbar wird und somit zu einem **Heranrücken an den Österreichschnitt** geführt hat.

Konkret sind gemessen am nominellen Wachstum des regionalen BIP die Grenzregionen **West- und Südsteiermark** sowie **Oststeiermark zwei steirische Gewinner der wirtschaftlichen Entwicklung** in den Jahren 1995–2023.

Ihr Anteil am Bruttoinlandsprodukt Österreichs ist von 1,4 auf 1,6 % bzw. 2,0 auf 2,2 % in den Jahren 1995 bis 2023 gestiegen. Die jährliche Zuwachsrate in diesem Zeitraum lag mit durchschnittlich 4,1 bzw. 4,0 % über dem Bundes- bzw. Landesschnitt von 3,7 %. Mit +3,9 % jährlichem Wachstum ebenfalls darüber befindet sich 1995-2023 die nach Wien und Linz-Wels **3.größte Wirtschaftsregion Österreichs, Graz**, wobei der BIP-Anteil mit 5,8% 2023 seit 1995 ebenso gestiegen ist.

Liezen liegt im 28-Jahresschnitt mit 3,5 % etwas unter dem Landes- und Bundes-Schnitt. Aufgrund von deutlichen Zuwächsen 2011, 2012, 2014, 2017, 2021 und 2022 nach Rückgängen davor sowie einem coronabedingten Einbruch 2020 liegt die **Östliche Obersteiermark** dahinter bei +3,2 % im Jahresschnitt 1995-2023, die **Westliche Obersteiermark** ist mit nur +2,9 % am letzten Platz in der Steiermark, was wie im Fall der Östlichen Obersteiermark (von 1,8 auf 1,6 %) in einem **sinkenden Österreich-Anteil** (von 1,0 auf 0,9 %) resultiert.

Aufgrund wie erwähnt weiter sinkender Bevölkerungszahlen ist es aber besonders in der Östlichen Obersteiermark wie erwähnt zu deutlich höheren Steigerungen der Pro-Kopf Werte gekommen (s.o.).

Insgesamt verzeichnete die **Steiermark** damit im Zeitraum 1995 bis 2023 eine wie erwähnt **genau im Bundesschnitt liegende Wachstumsrate**, wobei der Anteil unseres Bundeslandes an der gesamten Wirtschaftskraft Österreichs trotzdem auf 12,8 % leicht gestiegen ist (12,6 % 1995).

Tabelle 14

Steiermark - NUTS-3-Region:
Regionales Bruttoinlandsprodukt, 1995 und 2023, laufende Preise

	abs. Werte in Mio. Euro		jährl. Veränd. in %		Anteil der Region	
NUTS-3-Region	**1995**	**2023**	**2023**	**∅ 96-2023**	**1995**	**2023**
Graz	9.573	27.719	5,4	3,9	5,5	5,8
Liezen	1.403	3.689	7,6	3,5	0,8	0,8
Östl. Obersteiermark	3.141	7.564	6,4	3,2	1,8	1,6
Oststeiermark	3.516	10.434	5,7	4,0	2,0	2,2
West- und Südsteiermark	2.487	7.670	8,8	4,1	1,4	1,6
Westl. Obersteiermark	1.816	4.094	7,3	2,9	1,0	0,9
Steiermark	**21.936**	**61.170**	**6,3**	**3,7**	**12,6**	**12,8**
Österreich	**174.613**	**477.837**	**6,3**	**3,7**	**100,0**	**100,0**

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

3.2.3. Entwicklung der Bruttowertschöpfung nach Sektoren auf NUTS-3-Ebene

Wie man anhand der Bruttowertschöpfung nach Sektoren sehen kann, wurde die wirtschaftliche Dynamik in der Steiermark in den Jahren 1995 bis 2023 besonders vom **Dienstleistungssektor** getragen, der sich in sämtlichen Regionen mit einem Zuwachs im oder über dem Landes- und Bundesschnitt von rund +185-190 % (außer Westl. Obersteiermark mit nur +122 % und Östl. Obersteiermark mit +158 %) entwickelt hat (höchste Werte in der Oststeiermark und der West- und Südsteiermark mit mehr als einer Verdreifachung von +215 bzw. +208 %). Bis 2008 war allerdings der Produktionssektor der wirtschaftliche Motor, der aber 2009 und 2020 durch Wirtschaftskrisen besonders stark in Mitleidenschaft gezogen wurde (und sich erst

2011, 2012 sowie danach auch 2017 bis 2019 und 2021 sowie 2022 deutlich erholt hat). Aufgrund der hohen Zuwächse der erwähnten Jahre liegt die Entwicklung des sekundären Sektors mit 173 % landesweit wieder klar über dem Bundesniveau von 158 %, die Land- und Forstwirtschaft (allerdings auf sehr geringem Niveau) ebenfalls, wobei im Bereich der Produktion die regionalen Unterschiede relativ hoch sind mit einer mehr als Verdreifachung seit 1995 in der ländlichen Ost- sowie West- und Südsteiermark und einem Zuwachs um „nur“ +129 % bzw. +133 % in der Östlichen bzw. Westlichen Obersteiermark aufgrund deutlicher Rückgänge 2008, 2009, 2016 und besonders 2020.

Wertmäßig unbedeutend ist wie erwähnt inzwischen die **Land- und Forstwirtschaft**, die landesweit mit weiter fallender Tendenz nur mehr 2,2 % der Wertschöpfung ausmacht, bundesweit gar nur mehr 1,4 %, wobei es in der Westlichen Obersteiermark immerhin noch fast 5 % sind. Von 1995 bis 2007 aufgrund hoher Zuwächse **steigende Anteile** wies in der Steiermark der (im Bundesvergleich starke) **Produktionsbereich** auf, allerdings mit markantem Einbruch um etwa 8 % 2009 (nach leichtem Rückgang bereits 2008) und um nun fast 5 % 2020, sodass von 1995 bis 2023 ein fast gleichbleibender Anteil von 34,1 % an der gesamten Bruttowertschöpfung resultiert, während der **Dienstleistungssektor** von 61,4 % auf 63,7 % durch die Entwicklung 2008/2009 und 2020 zwar **gestiegen** ist, jedoch trotzdem weiter deutlich unter dem Bundesniveau von 69,6 % liegt.

Damit ist die **Steiermark** im Vergleich zu Österreich insgesamt, wo der tertiäre Sektor im Einklang mit dem globalen Trend ein deutlich höheres Niveau hat, **etwas anders strukturiert**, wobei **große regionale Unterschiede** festzustellen sind. So ist der **Anteil der Dienstleistungen in Graz** als Stadtregion naturgemäß mit 71 % - und kaum mehr steigender Tendenz - **vergleichsweise hoch**, in der Industrieregion **Östliche Obersteiermark** hingegen mit 51 % sehr niedrig, wobei diese Region ihrem traditionellen Ruf alle Ehre macht und bundesweit nach dem oberösterreichischen Industriegebiet Steyr-Kirchdorf sowie Unterkärnten - trotz deutlichen Rückgangs von 2008 bis 2010 und auch 2013, 2016 und 2020 - die NUTS 3-Region mit dem **drittgrößten Anteil des sekundären Sektors** (46,7 %) ist.

Tabelle 15

Bruttowertschöpfung (BWS) nach Wirtschaftssektoren, 1995 und 2023, laufende Preise

NUTS3-Region	Primärer Sektor (I)			Sekundärer Sektor (II)			Tertiärer Sektor (III)		
	absolut, in Mio. Euro		Veränd.	absolut, in Mio. Euro		Veränd.	absolut, in Mio. Euro		Veränd.
	1995	2023	in %	1995	2023	in %	1995	2023	in %
Graz	87	103	18,4	2.544	7.129	180,2	5.985	17.690	195,6
Liezen	91	146	60,4	378	916	142,3	793	2.255	184,4
Östl. Oberstmk.	97	157	61,9	1.388	3.179	129,0	1.342	3.466	158,3
Oststeiermark	271	403	48,7	1.058	3.196	202,1	1.835	5.784	215,2
West- u. Südstmk.	128	211	64,8	886	2.920	229,6	1.224	3.766	207,7
Westl. Oberstmk.	91	180	97,8	604	1.410	133,4	940	2.090	122,3
Steiermark	**764**	**1.200**	**57,1**	**6.858**	**18.750**	**173,4**	**12.121**	**35.051**	**189,2**
Österreich	**4.132**	**5.934**	**43,6**	**48.352**	**124.670**	**157,8**	**104.706**	**299.031**	**185,6**
	Anteil in %								
	1995	**2023**	**Änd. in PP**	**1995**	**2023**	**Änd. in PP**	**1995**	**2023**	**Änd. in PP**
Graz	1,0	0,4	-0,6	29,5	28,6	-0,9	69,5	71,0	1,5
Liezen	7,2	4,4	-2,8	29,9	27,6	-2,3	62,8	68,0	5,2
Östl. Oberstmk.	3,4	2,3	-1,1	49,1	46,7	-2,4	47,5	51,0	3,5
Oststeiermark	8,6	4,3	-4,3	33,4	34,1	0,6	58,0	61,6	3,6
West- u. Südstmk.	5,7	3,1	-2,7	39,6	42,3	2,7	54,7	54,6	-0,1
Westl. Oberstmk.	5,6	4,9	-0,7	37,0	38,3	1,4	57,5	56,8	-0,7
Steiermark	**3,9**	**2,2**	**-1,7**	**34,7**	**34,1**	**-0,6**	**61,4**	**63,7**	**2,3**
Österreich	**2,6**	**1,4**	**-1,2**	**30,8**	**29,0**	**-1,7**	**66,6**	**69,6**	**3,0**

Primärer Sektor (I): Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Sekundärer Sektor (II): Gewinnung von Rohstoffen, Herstellung von Waren, Energie und Wasser, Bau
Tertiärer Sektor (III); Erbringung von Dienstleistungen

Quelle: Statistik Austria, VGR-Revisionsstand: September 2025; Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

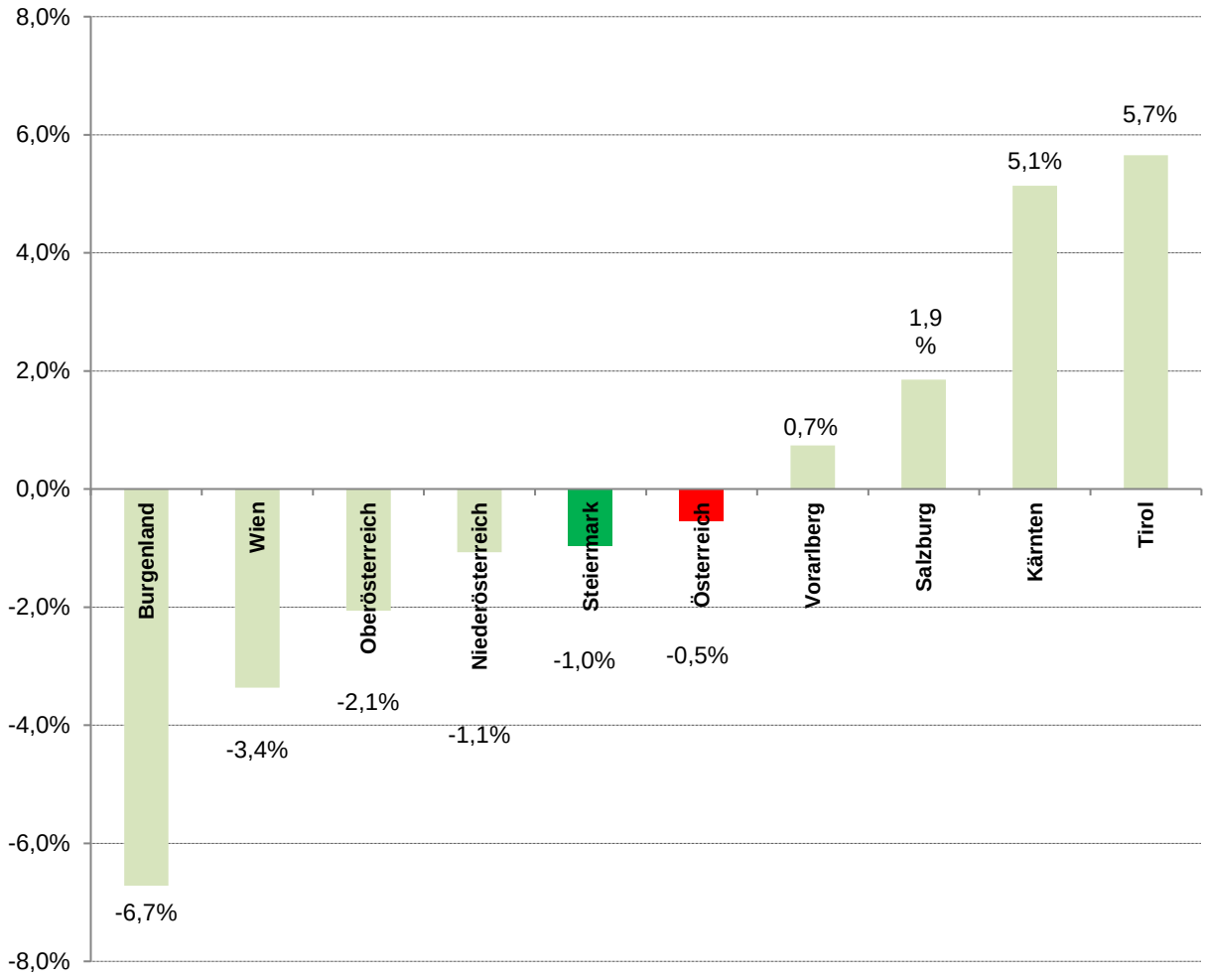
4. Außenhandel – Exporte und Importe

Die **Exporte** betreffend verzeichnete die **Steiermark** von 2024 auf 2025 (vorläufige Daten) einen **Rückgang um 1,0** % (nach einem Rückgang um 1,3 % im Jahr 2024), somit wurden Waren im Wert von 28,2 Mrd. Euro ausgeführt. Im Burgenland (-6,7 %) und in Wien (-3,4 %) kam es zum höchsten bzw. zweithöchsten Rückgang.

Der Bundesschnitt beträgt -0,5 %. Die folgende Grafik zeigt die prozentuelle Veränderung der Exporte in den einzelnen Bundesländern vom Jahr 2024 auf das Jahr 2025.

Grafik 16

Veränderung der Exporte von 2024 auf 2025* in %



*Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung; * vorläufige Werte*
Berechnung und Grafik: Landesstatistik Steiermark

Tabelle 16

Regionaler Außenhandel in Mio. Euro, 2023 - 2025*

Bundesland	Exporte				
	2023	2024	2025*	Veränd. 2023/2024 in %	Veränd. 2024/2025 in %
Burgenland	2.852	2.869	2.676	+0,6	-6,7
Kärnten	9.511	9.330	9.809	-1,9	+5,1
Niederösterreich	30.268	28.648	28.341	-5,4	-1,1
Oberösterreich	54.254	48.265	47.269	-11,0	-2,1
Salzburg	13.979	13.069	13.311	-6,5	+1,9
Steiermark	**28.877**	**28.511**	**28.236**	**-1,3**	**-1,0**
Tirol	16.436	16.619	17.559	+1,1	+5,7
Vorarlberg	13.311	13.092	13.189	-1,6	+0,7
Wien	31.267	30.781	29.747	-1,6	-3,4
Österreich	**200.755**	**191.184**	**190.136**	**-4,8**	**-0,5**
Bundesland	**Importe**				
	2023	2024	2025*	Veränd. 2023/2024 in %	Veränd. 2024/2025 in %
Burgenland	3.179	3.345	3.309	+5,2	-1,1
Kärnten	8.403	8.035	8.157	-4,4	+1,5
Niederösterreich	34.238	32.785	32.858	-4,2	+0,2
Oberösterreich	38.650	36.546	36.297	-5,4	-0,7
Salzburg	17.531	17.001	18.001	-3,0	+5,9
Steiermark	**21.753**	**20.544**	**20.879**	**-5,6**	**+1,6**
Tirol	16.216	14.410	16.527	-11,1	+14,7
Vorarlberg	9.586	9.154	9.191	-4,5	+0,4
Wien	53.221	47.170	51.500	-11,4	+9,2
Österreich	**202.777**	**188.990**	**196.719**	**-6,8**	**+4,1**

Rundungsdifferenzen möglich, *vorläufige Werte

Quelle: Statistik Austria (2026);
Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

Tabelle 17 zeigt den Warenhandelssaldo (Nettoexport: Exporte - Importe) der Bundesländer. **Oberösterreich** weist im Jahr 2025 mit einem **Nettoexport** von **10.972 Mio. Euro** das **beste Ergebnis** auf, die **Steiermark** folgt mit **7.357 Mio. Euro** aber bereits an **zweiter Stelle**. Auffallend ist das große Nettoexport-Defizit Wiens mit -21.753 Mio. Euro.

Tabelle 17

Warenhandelssaldo der Bundesländer 2024 und 2025*, in Mio. Euro		
Region	**2024**	**2025***
Burgenland	-476	-633
Kärnten	1.295	1.652
Niederösterreich	-4.137	-4.518
Oberösterreich	11.718	10.972
Salzburg	-3.932	-4.690
Steiermark	**7.968**	**7.357**
Tirol	2.209	1.032
Vorarlberg	3.938	3.998
Wien	-16.388	-21.753
ÖSTERREICH	**2.194**	**-6.583**

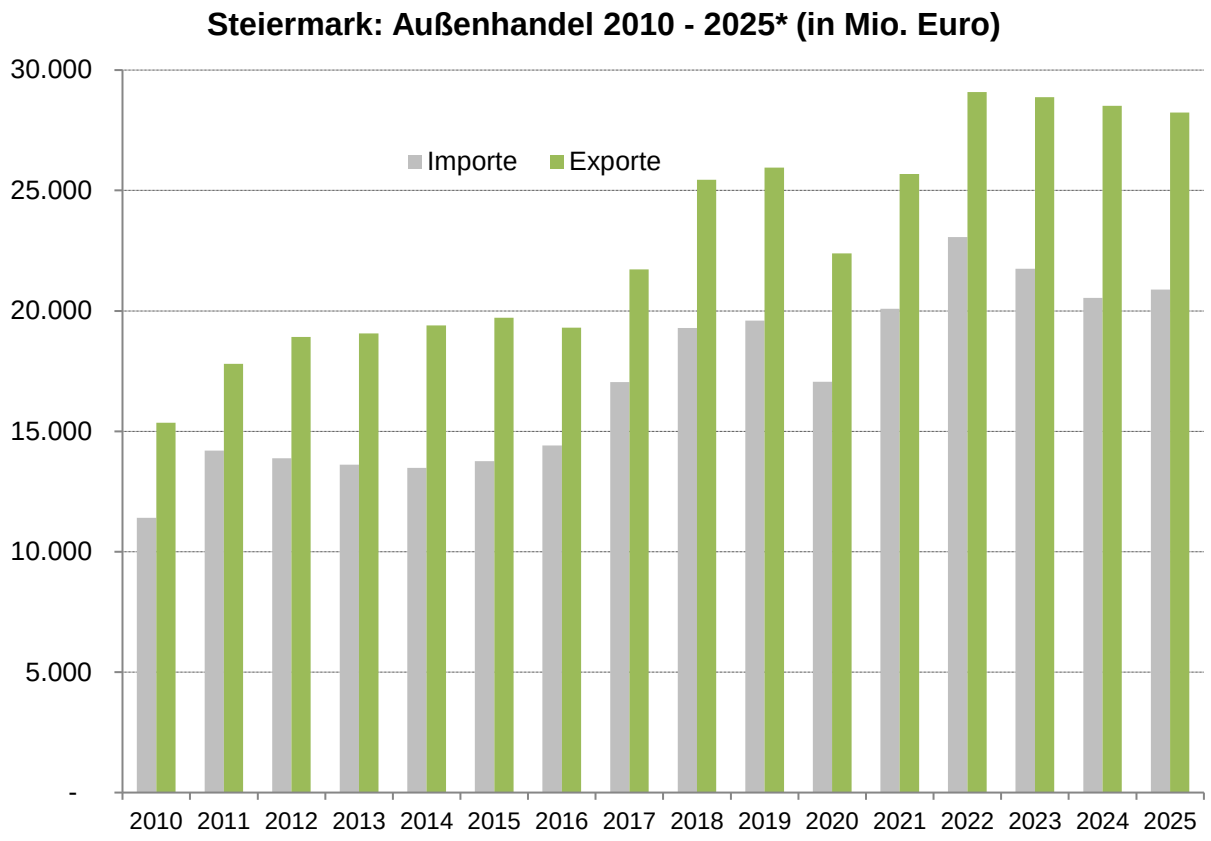
**vorläufige Daten*

Quelle: Statistik Austria (2026);
Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

Die Wirtschaftskrise hatte 2009 einen sichtlichen Einfluss auf den Außenhandel, der auch noch 2010 spürbar war. Ab dem Jahr 2011 konnte dann das Volumen wieder gesteigert werden und lag wieder über dem Volumen von vor der Wirtschaftskrise. Im Jahr 2020 sind die Auswirkungen der COVID-Pandemie in den Zahlen deutlich sichtbar (vgl. Grafik 17).

Der steirische Anteil an den österreichischen Exporten ist dann im Jahr 2023 weiter gesunken, von 14,9 % auf 14,4 %. Im Jahr 2025 beträgt der Anteil 14,9 %. Die Steiermark liegt damit im Bundesländervergleich beim Export- sowie Importanteil an vierter Stelle (vgl. Tabelle 18).

Grafik 17



* vorläufige Werte für 2025

Quelle: Statistik Austria (2026); Bearbeitung und Grafik: Landesstatistik Steiermark

Tabelle 18

Regionaler Außenhandel, Anteile in %						
Bundesland	**Exporte**			**Importe**		
	2023	**2024**	**2025***	**2023**	**2024**	**2025***
Burgenland	1,4	1,5	1,4	1,6	1,8	1,7
Kärnten	4,7	4,9	5,2	4,1	4,3	4,1
Niederösterreich	15,1	15,0	14,9	16,9	17,3	16,7
Oberösterreich	27,0	25,2	24,9	19,1	19,3	18,5
Salzburg	7,0	6,8	7,0	8,6	9,0	9,2
Steiermark	**14,4**	**14,9**	**14,9**	**10,7**	**10,9**	**10,6**
Tirol	8,2	8,7	9,2	8,0	7,6	8,4
Vorarlberg	6,6	6,8	6,9	4,7	4,8	4,7
Wien	15,6	16,1	15,6	26,2	25,0	26,2
Österreich	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Rundungsdifferenzen möglich; *vorläufige Werte für 2025

Quelle: Statistik Austria (2026); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

4.1. Steiermark: Außenhandel nach Ländern und Warengruppen

Wie schon in den vergangenen Jahren war auch im Jahr 2025 **Deutschland** der mit Abstand **wichtigste Handelspartner** der Steiermark. Im Jahr 2025 wurden Waren im Wert von 7.593 Mio. Euro exportiert, im Vergleich zum Jahr 2024 kam es zu einem leichten Anstieg (+1,9 %).

Mit **Japan** kam es innerhalb der TOP-10-Staaten, hinsichtlich der **Exporte**, mit +30,1 % zu einem **deutlichen Anstieg**. Deutliche Abnahmen gab es bei China (-29,5 %) und dem Vereinigten Königreich (-35,3 %). Insgesamt nahm der **Warenwert der steirischen Exporte im Jahr 2025** um **1,0 %** ab. Der nominale Warenexportwert liegt damit im Jahr 2025 aber trotzdem über dem Vor-Pandemie-Niveau aus dem Jahr 2019 (+8,8 %).

Auch bei den steirischen **Importen** liegt **Deutschland** im Jahr 2025 **mit 6.890 Mio. Euro klar an erster Stelle**, hier gab es einen Rückgang um 3,7 %. Prozentuell gesehen haben im Jahr 2025 innerhalb der Top-10-Staaten die **Importe aus Polen (-15,7 %)** am **stärksten abgenommen**, gefolgt von der Tschechischen Republik (-5,1 %) und Ungarn (-3,9 %).

Nach dem **Rückgang** bei den **Importen aus dem Vereinigten Königreich** im Jahr 2024 (-22,9 %) kam es 2025 zu einem weiteren Rückgang (-12,4 %), damit liegt das Vereinigte Königreich nur mehr auf dem 24. Platz. **Insgesamt** kam es im Jahr 2025 zu einem **Anstieg der steirischen Importe um +1,6 %** (vgl. Tabelle 19).

Wenn man den **steirischen Außenhandel nach dem Anteil der Länder** betrachtet, zeigt sich folgendes Bild:

Den weitaus höchsten Anteil bei den **Exporten** weist Deutschland mit 26,9 % auf, gefolgt von den USA mit 13,5 % und Italien mit 6,1 %.

Dem gegenüber werden 33,0 % der Waren aus Deutschland **importiert** sowie 9,9 % aus China und 6,2 % aus Italien (vgl. Grafik 18 und 19).

Die **Fahrzeugindustrie** (Zugmaschinen, Kraftwagen, -räder, Fahrräder) war auch im Jahr 2025 mit 5.526 Mio. Euro der **exportstärkste Bereich** (-4,1 %), gefolgt von der Kessel- und Maschinenindustrie mit 4.317 Mio. Euro (vgl. Tabelle 20).

Bei den Importen verzeichnet die **Fahrzeugindustrie** im Jahr 2025 einen **Rückgang um 4,6 %** bei den **Importgütern**, sie befand sich damit mit absolut 2.642 Mio. Euro auf Platz 1 (vgl. Tabelle 21).

Tabelle 19

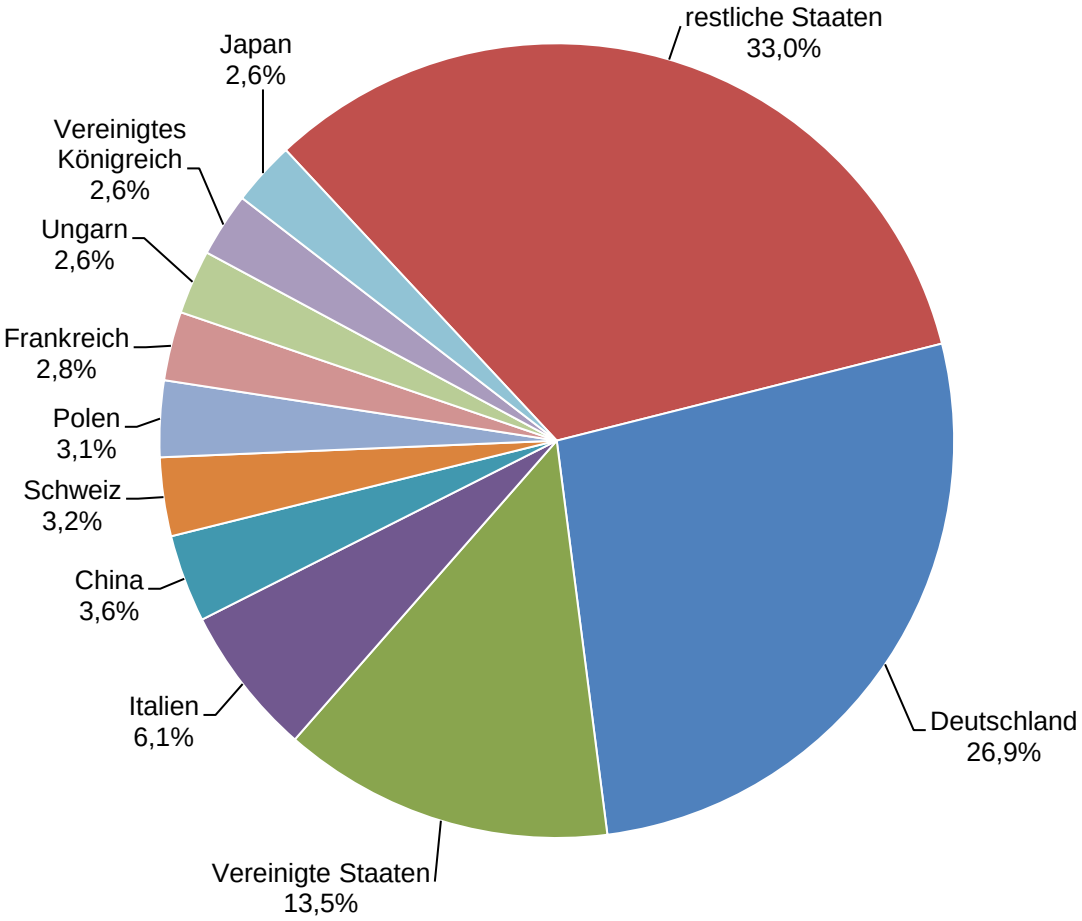
TOP 10 Länder - Steiermark: Außenhandel (in Mio. Euro)					
Exporte					
	2023	**2024**	**2025***	**Veränd. 2023/2024 in %**	**Veränd. 2024/2025 in %**
Deutschland	7.957	7.448	7.593	-6,4	+1,9
Vereinigte Staaten	3.064	3.775	3.809	+23,2	+0,9
Italien	1.820	1.732	1.726	-4,8	-0,4
China	1.430	1.429	1.007	-0,1	-29,5
Schweiz	988	925	903	-6,3	-2,4
Polen	815	791	876	-3,0	+10,8
Frankreich	896	815	792	-9,1	-2,9
Ungarn	877	763	737	-13,0	-3,5
Vereinigtes Königreich	1.153	1.138	736	-1,3	-35,3
Japan	516	565	734	+9,3	+30,1
restliche Staaten	9.360	9.130	9.323	-2,5	+2,1
Exporte Gesamt	**28.877**	**28.511**	**28.236**	**-1,3**	**-1,0**
Importe					
	2023	**2024**	**2025***	**Veränd. 2023/2024 in %**	**Veränd. 2024/2025 in %**
Deutschland	7.790	7.154	6.890	-8,2	-3,7
China	1.676	1.608	2.070	-4,0	+28,7
Italien	1.309	1.242	1.302	-5,1	+4,8
Slowenien	927	845	880	-8,7	+4,1
Tschechische Republik	857	894	849	+4,4	-5,1
Polen	987	815	687	-17,4	-15,7
Ungarn	700	685	659	-2,0	-3,9
Niederlande	561	557	587	-0,7	+5,5
Vereinigte Staaten	564	498	526	-11,7	+5,5
Spanien	383	394	436	+3,0	+10,7
restliche Staaten	6.001	5.850	5.994	-2,5	+2,5
Importe Gesamt	**21.753**	**20.544**	**20.879**	**-5,6**	**+1,6**

Rundungsdifferenzen möglich *vorläufige Werte für 2025

Quelle: Statistik Austria (2026); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Grafik 18

Steiermark: Exporte 2025*, Anteile der Länder (in %)

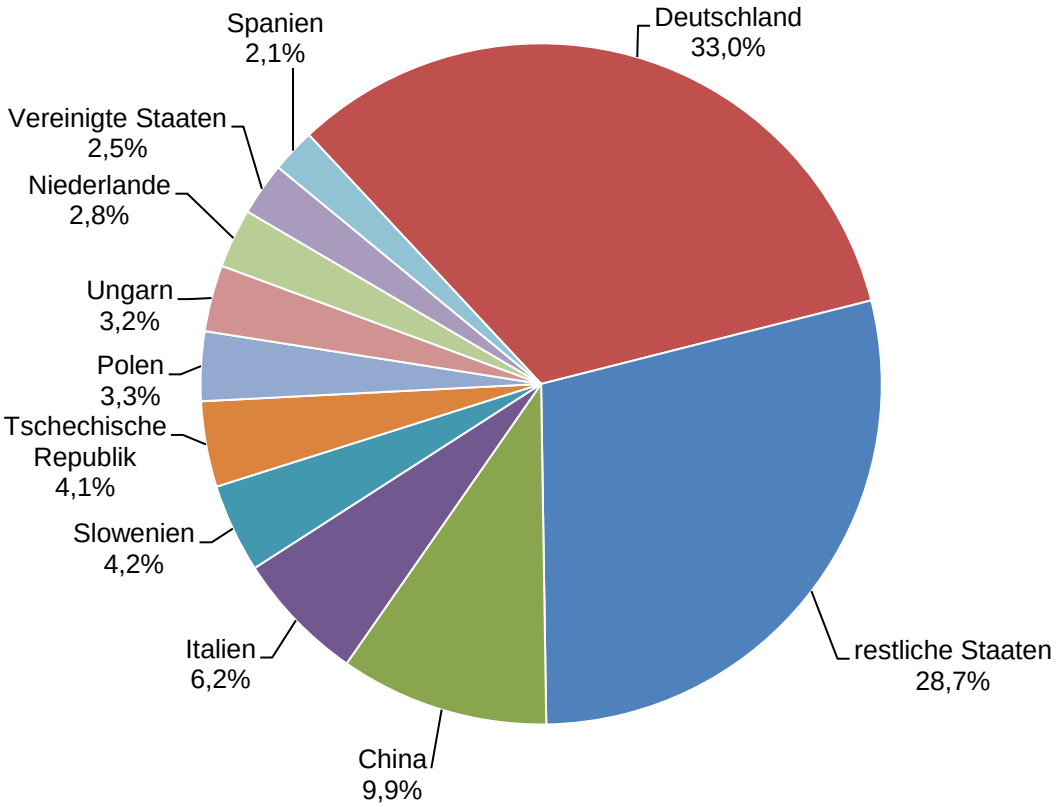


* vorläufige Werte

Quelle: Statistik Austria (2026);
Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

Grafik 19

Steiermark: Importe 2025*, Anteile der Länder (in %)



* vorläufige Werte

Quelle: Statistik Austria (2026);
Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

Tabelle 20

TOP 20 - Steiermark: Exporte nach Warengruppen (in Mio. Euro)				
KN	**Warengruppe**	**2024**	**2025***	**Veränderung in %**
87	Zugmaschin., Kraftwagen, -räder, Fahrräder, Teile davon	5.763	5.526	-4,1
84	Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Kernreaktoren, Teile davon	4.513	4.317	-4,4
85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	2.712	2.831	+4,4
73	Waren aus Eisen oder Stahl	2.139	1.864	-12,9
72	Eisen und Stahl	1.742	1.639	-5,9
48	Papier und Pappe, Waren aus Papierhalbstoff, Papier/Pappe	1.686	1.614	-4,3
90	Opt., foto-/kinematogr. Geräte , Mess-, Prüfinstrum., Teile	920	938	+1,9
30	Pharmazeutische Erzeugnisse	718	888	+23,7
44	Holz und Holzwaren, Holzkohle	735	823	+11,9
39	Kunststoffe und Waren daraus	620	671	+8,1
38	Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	417	425	+2,0
88	Luftfahrzeuge und Raumfahrzeuge, Teile davon	379	420	+10,8
75	Nickel und Waren daraus	355	372	+5,0
76	Aluminium und Waren daraus	329	319	-3,0
28	Anorganische chemische Erzeugnisse	261	296	+13,7
27	Mineral. Brennst., Mineralöle, Erzeugnisse, Destillate usw.	376	284	-24,5
21	Verschiedene Lebensmittelzubereitungen	206	276	+34,1
86	Schienenfahrzeuge, Gleismaterial, mechan. Signalgeräte	288	250	-13,3
94	Möbel, Bettwaren, Beleuchtungskörper ua., vorgef. Gebäude	211	235	+11,5
2	Fleisch und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse	217	210	-3,0
restliche Warengruppen		3.926	4.040	+2,9
Gesamt		**28.511**	**28.236**	**-1,0**

*Rundungsdifferenzen möglich *vorläufige Werte*

Quelle: Statistik Austria (2026), Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Tabelle 21

TOP 20 - Steiermark: Importe nach Warengruppen (in Mio. Euro)				
KN	**Warengruppe**	**2024**	**2025***	**Veränderung in %**
87	Zugmaschin., Kraftwagen, -räder, Fahrräder, Teile davon	2.768	2.642	-4,6
85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	2.563	2.444	-4,6
84	Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Kernreaktoren, Teile davon	2.387	2.361	-1,1
72	Eisen und Stahl	772	962	+24,6
73	Waren aus Eisen oder Stahl	953	945	-0,8
39	Kunststoffe und Waren daraus	870	873	+0,3
27	Mineral. Brennst., Mineralöle, Erzeugnisse, Destillate usw.	705	720	+2,1
90	Opt., foto-/kinematogr. Geräte , Mess-, Prüfinstrum., Teile	634	635	+0,1
83	Verschiedene Waren aus unedlen Metallen	507	503	-0,8
94	Möbel, Bettwaren, Beleuchtungskörper ua., vorgef. Gebäude	388	408	+5,0
75	Nickel und Waren daraus	395	399	+1,0
61	Bekleidung und -zubehör, aus Gewirken od. Gestricken	233	385	+65,1
64	Schuhe, Gamaschen und ähnliche Waren, Teile davon	414	379	-8,6
62	Bekleidung u. -zubehör, ausgenom. aus Gewirken/Gestricken	378	372	-1,6
44	Holz und Holzwaren, Holzkohle	315	329	+4,4
8	Genießb. Früchte u. Nüsse, Schalen v. Zitrusfr. od. Melonen	298	325	+8,9
76	Aluminium und Waren daraus	296	293	-1,1
38	Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	284	291	+2,4
40	Kautschuk und Waren daraus	220	274	+24,5
30	Pharmazeutische Erzeugnisse	227	235	+3,8
restliche Warengruppen		4.935	5.104	+3,4
Gesamt		**20.544**	**20.879**	**+1,6**

*Rundungsdifferenzen möglich *vorläufige Werte*

Quelle: Statistik Austria (2026); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

4.2. Exportquote

In Tabelle 22 werden die **Exportdaten des Jahres 2024 und 2025 (vorläufig) dem BRP der Jahre 2024 und 2025 (geschätzt)** gegenübergestellt, um so die **Exportquote** zu berechnen. Natürlich ist dies methodisch nicht ganz sauber, weil die Daten für das BRP für 2025 noch nicht vorliegen und nur grob geschätzt werden können.

Die so errechnete **geschätzte Exportquote der Steiermark beträgt für das Jahr 2025 42,7 % (2024: 44,6 %).** Die höchste Exportquote im Jahr 2025 hat Oberösterreich mit 55,3 % vor Vorarlberg mit 54,5 %. Die niedrigste Exportquote 2025 weist das Burgenland mit 21,8 % vor Wien mit 22,9 % auf.

Tabelle 22

Exportquoten der Bundesländer 2024 und 2025

Region	Exporte in Mrd. Euro		BRP in Mrd. Euro		Exportquote geschätzt[1)] in %	
	2024	2025*	2024	2025*	2024	2025*
Burgenland	2,9	2,7	11,8	12,3	24,4	21,8
Kärnten	9,3	9,8	28,3	29,0	33,0	33,8
Niederösterreich	28,6	28,3	76,9	79,1	37,3	35,8
Oberösterreich	48,3	47,3	82,5	85,5	58,5	55,3
Salzburg	13,1	13,3	37,7	39,1	34,7	34,0
Steiermark	**28,5**	**28,2**	**63,9**	**66,1**	**44,6**	**42,7**
Tirol	16,6	17,6	44,8	46,8	37,1	37,6
Vorarlberg	13,1	13,2	23,2	24,2	56,4	54,5
Wien	30,8	29,7	124,9	129,9	24,7	22,9

* vorläufige Werte 1) eigene Berechnung: Landesstatistik Steiermark

Quelle: Statistik Austria, WIFO;
Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

5. Arbeitsmarkt

In diesem Abschnitt wird kurz auf die Situation am steirischen Arbeitsmarkt eingegangen. Ausführliche Analysen der Entwicklungen auf dem steirischen Arbeitsmarkt für die Jahre 2024 und 2025 sind in eigenen Arbeitsmarktberichten (Heft 2/2025 bzw. Heft 1/2026) der „Steirischen Statistiken" verfügbar. Nachfolgend wird kurz auf die Ergebnisse des Arbeitsmarktberichtes 2025 eingegangen.

5.1. Hauptergebnisse des Arbeitsmarktberichts 2025

- **2025** betrug die **Arbeitslosenquote in der Steiermark** (auf Bundeslandebene/Arbeitsort) **nach österreichischer Berechnungsmethode 6,6 %** (2024: 6,1 %) und liegt damit weiter deutlich unter dem Bundeswert von 7,4 %. Die Arbeitslosenquote der **Frauen** betrug **6,1 %,** die der **Männer 7,1 %.**
- Nach der **internationalen Methode** zur Berechnung der **Arbeitslosenquote** liegt die **Steiermark** nach den derzeit aktuellsten Daten bei **5,0 %** im Jahr 2025 (Österreich 5,7 %). Damit weisen die Steiermark und Österreich im internationalen Vergleich gute Werte auf (EU27 für 2025 6,0 %).
- Im Jahresdurchschnitt **2025** waren in der Steiermark laut AMS **38.779 Personen arbeitslos**, das waren um **3.134** oder **8,8 % mehr als 2024**.
- Die **Erwerbstätigenquote der 15- bis 64-jährigen Frauen** betrug im Jahr **2025 71,7 %** (2024: 71,7 %), die der **Männer** lag bei **77,6 %** (2024: 78,0 %), **insgesamt** waren es **74,7 %** (2024: 74,9 %).
- Bei den Beschäftigten wies die Steiermark im Jahr 2025 (auf Bundeslandebene) mit 21,4 % den **zweitgeringsten Ausländerinnen-Anteil** (männlich und weiblich) auf (Österreich: 26,4 %). Der **Anteil der Ausländerinnen** an den **Arbeitslosen** betrug im Jahr 2025 **34,5 %** (Österreich: 40,6 %), die Arbeitslosenquote (auf Bundeslandebene) der Ausländerinnen 10,3 % (Österreich: 11,0 %) und die der Inländerinnen 5,6 % (Österreich: 6,1 %).
- Der **Anteil** der **Jugendlichen** (15 bis unter 25 Jahre) an den **Arbeitslosen** betrug im Jahr 2025 10,4 % und war damit knapp niedriger als 2024 (10,6 %), die Arbeitslosenquote in dieser Altersgruppe betrug 6,5 % (2024: 5,9 %). Höher gegenüber dem Vorjahr war der Anteil der **25- bis unter 50-Jährigen** mit 55,2 % (2024: 55,1 %), die Arbeitslosenquote war mit 6,2 % (2024: 5,7 %) geringer als insgesamt. Marginal gestiegen ist im Jahr 2025 der Anteil der Arbeitslosen **ab 50 Jahre** (von 34,3 % 2024 auf 34,4 % 2025), die Arbeitslosenquote beträgt 7,6 % (2024: 7,1 %).
- **74,8 % der Arbeitslosen** in der Steiermark hatten 2025 **keine Ausbildung**, die **über Pflichtschule oder Lehre** hinausreicht.
- **Die höchsten Arbeitslosenquoten** (nach Wohnort) unter den steirischen Bezirken wiesen 2025 **Graz-Stadt mit 10,8 %, Leibnitz mit 7,1 % sowie Voitsberg mit 6,3 %** auf, die **niedrigsten Murau** mit **3,8 %** und **Weiz** mit **4,1 %.**

5.2. Steirischer Arbeitsmarkt

Im Jahr **2025 stieg die geschätzte Anzahl der Erwerbspersonen** (Erwerbstätige und Arbeitslose zusammen) laut Mikrozensus marginal um 800 Personen bzw. 0,1 %, wobei es bei den Männern einen Anstieg von 1.600 (+0,5 %) und bei den Frauen einen Rückgang von 800 (-0,3 %) gab.

Die Zahl der Erwerbstätigen fiel um 0,5 % und die Zahl der Arbeitslosen stieg um 14,3 % (vgl. Tabelle 23).

Tabelle 23

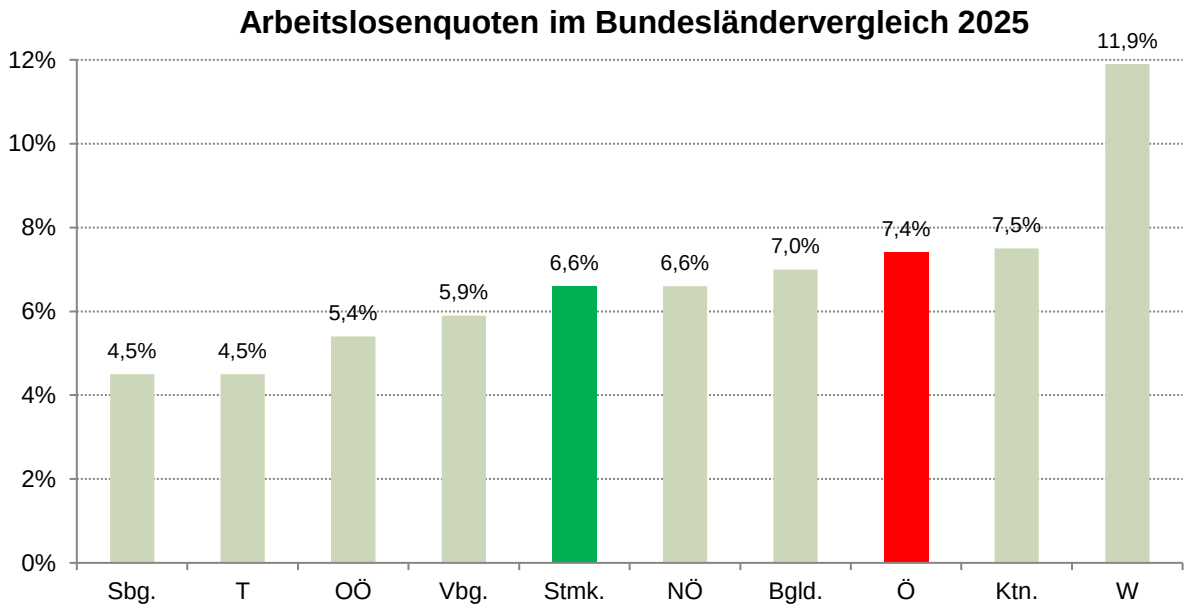
Steiermark: Erwerbspersonen, Erwerbstätige und Arbeitslose von 2016 bis 2025 (in Tsd.)

Jahr	Erwerbspersonen			Erwerbstätige			Arbeitslose		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
2016	623,9	335,2	288,7	592,0	318,0	274,0	31,9	17,2	14,7
2017	626,0	334,9	291,1	597,8	318,5	279,3	28,2	16,4	11,8
2018	630,6	336,4	294,2	605,2	324,2	281,0	25,4	12,2	13,2
2019	635,4	339,7	295,7	614,9	329,7	285,2	20,5	10,0	10,4
2020	632,1	339,3	292,8	604,2	324,4	279,8	27,9	14,9	13,0
2021*	627,8	336,9	291,0	600,8	322,9	277,9	27,1	14,0	13,1
2022*	642,2	341,3	300,9	618,6	327,3	291,2	23,7	14,0	9,7
2023*	653,5	347,6	306,0	625,7	331,6	294,0	27,9	15,9	11,9
2024*	647,9	342,1	305,8	619,3	325,2	294,1	28,6	16,9	11,7
2025*	**648,7**	**343,7**	**305**	**616,0**	**324,8**	**291,2**	**32,7**	**18,9**	**13,8**

*Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus, STATcube; * Ab 2021 geänderte Erhebungsmethodik; eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Jahren bis 2020*
Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark, Rundungsdifferenzen möglich

2025 wurde der durchschnittliche Bestand an vorgemerkten **Arbeitslosen** in der Steiermark mit **38.779** (2024: 35.646, 2023: 31.742, 2022: 30.127, 2021: 37.179, 2020: 47.911, 2019: 34.038, 2018: 35.036) ausgewiesen, das waren um 3.134 bzw. **8,8 % mehr als 2024**. **2025 stieg die Arbeitslosenquote in der Steiermark von 6,1 % auf 6,6 %**, in Österreich von 7,0 % auf 7,4 %. Die **Arbeitslosenquote** der **Steiermark** liegt **mit 6,6 % weiter deutlich unter dem** Bundesschnitt von 7,4 %. Die **höchsten Arbeitslosenquoten hatten 2025,** wie 2024, **Wien** mit 11,9 % und Kärnten mit 7,5 %. Die **niedrigsten Werte** wurden für **Salzburg** (4,5 %) und **Tirol** (4,5 %) berechnet (siehe Grafik 20).

Grafik 20



Quelle: AMS; Bearbeitung und Grafik: Landesstatistik Steiermark

Tabelle 24

Unselbstständig Beschäftigte in den steirischen Bezirken 2024 und 2025

Bezirk	2024			2025			Veränderung in %		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
Graz-Stadt	128.814	68.244	60.570	128.785	67.808	60.976	-0,0	-0,6	+0,7
Deutschlandsberg	24.669	13.054	11.615	24.431	12.850	11.581	-1,0	-1,6	-0,3
Graz-Umgebung	70.883	37.105	33.778	70.518	36.691	33.827	-0,5	-1,1	+0,1
Leibnitz	36.448	19.271	17.177	36.277	19.001	17.276	-0,5	-1,4	+0,6
Leoben	23.539	12.796	10.744	23.398	12.677	10.721	-0,6	-0,9	-0,2
Liezen	32.885	17.147	15.738	32.678	16.940	15.738	-0,6	-1,2	+0,0
Murau	10.432	5.537	4.895	10.281	5.426	4.855	-1,4	-2,0	-0,8
Voitsberg	20.338	10.653	9.685	20.161	10.428	9.733	-0,9	-2,1	+0,5
Weiz	39.501	21.044	18.457	39.435	20.834	18.600	-0,2	-1,0	+0,8
Murtal	27.979	15.137	12.842	27.921	15.011	12.910	-0,2	-0,8	+0,5
Bruck-Mürzzuschlag	38.082	20.536	17.547	37.682	20.205	17.477	-1,1	-1,6	-0,4
Hartberg-Fürstenfeld	37.059	19.535	17.525	36.840	19.218	17.622	-0,6	-1,6	+0,6
Südoststeiermark	33.869	17.855	16.014	33.495	17.434	16.060	-1,1	-2,4	+0,3
STEIERMARK (WO)	**524.499**	**277.913**	**246.586**	**521.901**	**274.525**	**247.376**	**-0,5**	**-1,2**	**+0,3**
STEIERMARK (AO)	**546.741**	**293.822**	**252.919**	**544.381**	**290.365**	**254.016**	**-0,4**	**-1,2**	**+0,4**

Quelle: DVdSV, AMS; Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark, Rundungsdifferenzen möglich, WO = Wohnort, AO = Arbeitsort

Insgesamt gab es im Jahr 2025 1.836 unselbstständig produktiv Beschäftigte weniger in den steirischen Bezirken (Arbeitsort) als im Jahr 2024, das entspricht einem Rückgang von 0,3 %. (siehe Tabelle 25).

Die Zahl der produktiv Beschäftigten hat im primären Sektor im Jahr 2025 gegenüber dem Jahr 2024 um 3,5 % zugenommen. Im sekundären (produzierenden) Bereich (Abschnitte B-F) fiel die Anzahl der Beschäftigten um 4.347 Personen (-2,7 %). **Im tertiären Sektor (Abschnitt G-U) kam es zu einem Anstieg um 2.313 Personen (+0,6 %)** (vgl. Tabelle 25).

Tabelle 25

Unselbstständig produktiv Beschäftigte in der Steiermark, nach Wirtschaftsklassen

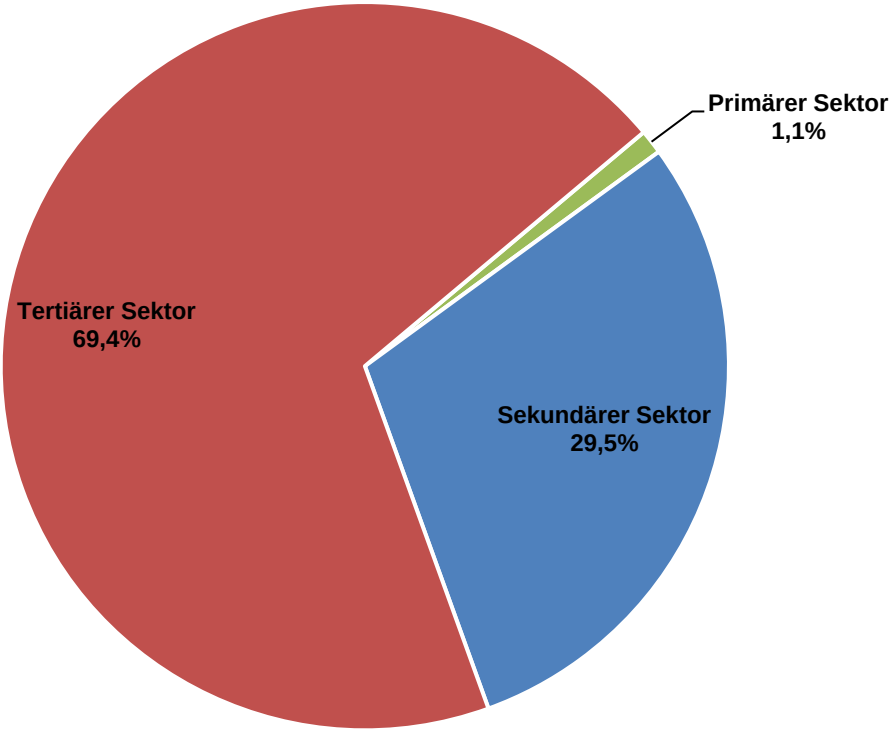
		2024	2025	Veränderung	
	ÖNACE-2008-Abschnitte	absolut	absolut	absolut	in %
A	**Land. u. Forstwirtschaft; Fischerei**	**5.600**	**5.798**	**+198**	**+3,5**
B-F	**produzierender Bereich insgesamt**	**162.560**	**158.213**	**-4.347**	**-2,7**
C-E	Herstellung von Waren & Versorgung und Entsorgung	121.403	118.395	-3.008	-2,5
F	Bau	39.908	38.655	-1.253	-3,1
G-U	**Dienstleistungen**	**369.708**	**372.021**	**+2.313**	**+0,6**
A-U	**Gesamt* (produktiv Beschäft.)**	**537.868**	**536.032**	**-1.836**	**-0,3**

* exklusive Personen in Karenz/Präsenzdienst und Wirtschaftsklasse unbekannt

Quelle: DVdSV; Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark
Rundungsdifferenzen möglich

Grafik 21

Steiermark: Anteil (in %) der produktiv Beschäftigten an den Wirtschaftssektoren 2025



Quelle: DVdSV; Berechnung und Grafik: Landesstatistik Steiermark

Die regionale **Arbeitslosenquote** betrug 2025 steiermarkweit **6,9 %** und ist damit gegenüber dem Vorjahr (6,4 %) gestiegen. Neben der Arbeitslosenquote werden noch folgende zwei Kennzahlen berechnet:

Die **Stellenandrangziffer** ist eine abstrakte statistische Maßzahl, die angibt, wie viele (statistische) Bewerber es für eine offene Stelle gibt.

Die **Stellenandrangziffer** war mit **3,7** Arbeitssuchenden pro offene Stelle 2025 höher als im Vorjahr (2024: 2,9, 2023: 2,1; 2022: 1,6; 2021: 2,6; 2020: 5,2; 2019: 3,1; 2018: 3,3). Die stärksten Anstiege weisen Graz-Stadt/Umgebung (+1,5) und Deutschlandsberg (+1,3) auf.

Die **Vakanzquote** ist andererseits der Anteil der gemeldeten offenen - und somit nicht besetzten - Stellen am gesamten Arbeitsplatzangebot, also den besetzten und unbesetzten Stellen.

Die **Vakanzquote fiel** steiermarkweit von 2,3 % im Jahr 2024 auf **2,0 % im Jahr 2025**.

Tabelle 26

Steiermark: Arbeitsmarktkennziffern in den Bezirken im Jahr 2025					
Bezirk	**Arbeitslosenquote**			**Stellenan-drangziffer**	**Vakanzquote**
	Gesamt	**Männer**	**Frauen**		
Graz (Stadt u. Umgeb.)	9,0 %	9,8 %	8,2 %	5,3	1,8 %
Graz	10,8 %	11,8 %	9,7 %	-	-
Graz-Umgebung	5,6 %	5,9 %	5,3 %	-	-
Deutschlandsberg	6,2 %	6,8 %	5,6 %	3,7	1,8 %
Leibnitz	7,1 %	7,5 %	6,7 %	4,4	1,7 %
Leoben	5,4 %	5,6 %	5,2 %	1,6	3,4 %
Liezen	4,6 %	4,9 %	4,4 %	1,7	2,7 %
Murau	3,8 %	4,7 %	2,8 %	2,1	1,9 %
Voitsberg	6,3 %	7,0 %	5,4 %	4,5	1,4 %
Weiz	4,1 %	4,3 %	3,8 %	1,6	2,7 %
Murtal	6,1 %	6,5 %	5,8 %	2,9	2,2 %
Bruck-Mürzzuschlag	5,8 %	6,1 %	5,4 %	3,3	1,8 %
Hartberg-Fürstenfeld	5,6 %	6,0 %	5,2 %	3,5	1,7 %
Südoststeiermark	5,4 %	6,2 %	4,6 %	3,6	1,5 %
STEIERMARK (Wohnort)	**6,9 %**	**7,5 %**	**6,3 %**	**3,7**	**2,0 %**
STEIERMARK (Arbeitsort)	**6,6 %**	**7,1 %**	**6,1 %**	**3,7**	**1,9 %**

Quelle: AMS; Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark
Rundungsdifferenzen möglich

6. Löhne und Einkommen

Der folgende Abschnitt beschäftigt sich mit der Lohn- und Einkommensentwicklung in der Steiermark. Detailliertere Informationen über das Einkommen werden jährlich in einem eigenen Bericht der Landesstatistik Steiermark veröffentlicht. Nachfolgend werden wichtige Ergebnisse aus dem aktuellen Bericht kurz vorgestellt (vgl. Heft 11/2025).

Regionale Einkommensstatistiken werden anhand der Daten am Wohnort (Lohnsteuerstatistik) und der Daten am Arbeitsort (Hauptverband der Sozialversicherungsträger) erstellt. Nachfolgend werden u.a. die Ergebnisse aus der Lohnsteuerstatistik 2024 dargestellt.

6.1. Löhne und Einkommen in der Steiermark

Der Tariflohnindex 16 (Basis: Jahresdurchschnitt 2016 = 100) misst die Mindestlohnentwicklung in Österreich. Der TLI ist ein bedeutendes Bewertungskriterium für Lohn- und Gehaltsverhandlungen und stellt gemeinsam mit anderen Messzahlen zur Lohn- und Preisentwicklung einen wichtigen und sehr aktuellen Wirtschaftsindikator dar. Im Jahresdurchschnitt 2025 erzielte der Tariflohnindex 16 einen Stand von 139,6 Punkten und lag damit um 3,9 % über dem Wert von 2024. Die Jahresveränderung der Hauptreihen betrug für die Arbeiter und Arbeiterinnen +4,2 %, für die Angestellten +3,8 % und für die öffentlich Bediensteten auch +3,6 % (vgl. Tabelle 27).

Tabelle 27

Tariflohnindex 16[1]: Basisjahr 2016, Österreich
Veränderung gegenüber Vorjahr

Jahr	Tariflohnindex		Arbeiter, Arbeiterinnen		Angestellte		Öffentlich	
	absolut	*in %*	*absolut*	*in %*	*absolut*	*in %*	*absolut*	*in %*
2017	101,4	+1,4	101,8	+1,8	101,3	+1,3	101,4	+1,4
2018	104,2	+2,8	104,4	+2,6	104,1	+2,8	103,7	+2,3
2019	107,3	+3,0	107,7	+3,2	107,3	+3,1	106,9	+3,1
2020	109,8	+2,3	110,3	+2,4	109,7	+2,2	109,5	+2,4
2021	111,7	+1,7	112,4	+1,9	111,5	+1,6	111,0	+1,4
2022	115,1	+3,0	116,2	+3,4	114,8	+3,0	114,4	+3,1
2023	123,9	+7,6	125,3	+7,8	123,2	+7,3	123,1	+7,6
2024	134,4	+8,5	135,7	+8,3	133,5	+8,4	134,7	+9,4
2025	**139,6**	**+3,9**	**141,4**	**+4,2**	**138,6**	**+3,8**	**139,6**	**+3,6**

1) Kollektivvertragliche bzw. gesetzliche Mindestlöhne und -gehälter, vorläufige Werte für 2025

Quelle: Statistik Austria (2026); Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

Tabelle 28

Brutto-Jahreseinkommen der Arbeitnehmerinnen nach Lohnsteuerstatistik 2024

Bundesland	Insgesamt			Männer			Frauen		
	Fälle	1.000 EUR	Pro Kopf in EUR	Fälle	1.000 EUR	Pro Kopf in EUR	Fälle	1.000 EUR	Pro Kopf in EUR
Burgenland	138.748	6.434.905	46.378	71.633	3.942.756	55.041	67.115	2.492.149	37.133
Kärnten	270.203	11.642.097	43.086	140.868	7.205.943	51.154	129.335	4.436.154	34.300
Niederösterr.	837.262	39.228.334	46.853	437.703	24.294.879	55.505	399.559	14.933.455	37.375
Oberösterr.	781.693	34.753.448	44.459	417.171	22.490.290	53.911	364.522	12.263.158	33.642
Salzburg	306.313	12.800.205	41.788	158.324	7.909.427	49.957	147.989	4.890.778	33.048
Steiermark	**631.443**	**27.412.107**	**43.412**	**334.398**	**17.276.258**	**51.664**	**297.045**	**10.135.849**	**34.122**
Tirol	421.835	16.924.701	40.122	218.910	10.596.318	48.405	202.925	6.328.383	31.186
Vorarlberg	199.932	8.584.111	42.935	103.501	5.462.127	52.774	96.431	3.121.984	32.375
Wien	1.001.004	42.956.479	42.913	525.362	24.773.298	47.155	475.642	18.183.181	38.229
Österreich*	**4.588.433**	**200.736.387**	**43.748**	**2.407.870**	**123.951.295**	**51.478**	**2.180.563**	**76.785.092**	**35.213**

*exkl. Ausland und Unbekannt (Steuerpflichtige konnten in der regionalen Gliederung nicht tabelliert werden - fehlerhafte bzw. nicht vorhandene Postleitzahlen).

Quelle: Statistik Austria (2025); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Im **Bundesländervergleich** liegt die Steiermark 2024 mit einem durchschnittlichen Bruttoeinkommen von 43.412 Euro unter dem österreichischen Durchschnitt von 43.748 Euro an **vierter Stelle**. Die **höchsten Einkommen** werden in **Niederösterreich** mit 46.853 Euro und die **niedrigsten** in **Tirol** mit 40.122 Euro erzielt (vgl. Tabelle 28).

Der **durchschnittliche jährliche Bruttojahresbezug** einer **unselbstständig tätigen Person** betrug **2024 laut Lohnsteuerstatistik** (unselbstständiges Einkommen am Wohnort) in der **Steiermark** 43.412 **Euro** (+8,0 % gg. 2023).

Das jährliche **Netto-Medianeinkommen** in der Steiermark stieg 2024 auf 28.885 Euro (+7,7 %, insgesamt), das der Frauen auf 23.657 Euro (+8,5 %) und das der Männer auf 34.064 Euro (+7,7 %).

Ein Mann, der ganzjährig in Vollzeit arbeitet und genau das steirische Brutto-Durchschnittseinkommen dieser Kategorie verdient, würde in dieser Modellrechnung, monatlich **zwölf Mal netto ca. 3.059 €** sowie einen **13. Bezug** in der Höhe von netto ca. **3.751 €** und einen **14. Bezug** in der Höhe von netto ca. **3.713** € ausbezahlt bekommen. In Summe würde ein **Mann**, unter den genannten Modellannahmen**,** in der Steiermark also durchschnittlich rund **44.176 € netto im Jahr** verdienen.

Eine Frau, die ganzjährig in Vollzeit arbeitet und genau das steirische Brutto-Durchschnittseinkommen dieser Kategorie verdient, würde monatlich **zwölf Mal netto ca. 2.661 €** sowie einen **13. Bezug** in der Höhe von netto ca. **3.119 €** und einen **14. Bezug** in der Höhe von netto ca. **3.081 €** erhalten. In Summe würde eine **Frau** in der Steiermark also durchschnittlich rund **38.130 € netto im Jahr** verdienen.

Tabelle 29

Jährliches Netto-Medianeinkommen lt. Lohnsteuerstatistik 2024 (in Euro)

	Einkommen netto 2023			Einkommen netto 2024			Veränderung 23/24 in %			M:F[1)]	
Bundesland	**gesamt**	**Männer**	**Frauen**	**gesamt**	**Männer**	**Frauen**	**gesamt**	**Männer**	**Frauen**	**2023**	**2024**
Burgenland	28.670	33.104	23.786	30.950	35.722	25.752	+8,0	+7,9	+8,3	39,2%	38,7%
Kärnten	26.517	31.081	21.965	28.594	33.485	23.772	+7,8	+7,7	+8,2	41,5%	40,9%
Niederösterr.	28.312	32.830	23.465	30.490	35.263	25.371	+7,7	+7,4	+8,1	39,9%	39,0%
Oberösterr.	27.692	33.166	21.938	29.626	35.427	23.634	+7,0	+6,8	+7,7	51,2%	49,9%
Salzburg	25.514	30.471	21.298	27.434	32.680	22.998	+7,5	+7,2	+8,0	43,1%	42,1%
Steiermark	**26.819**	**31.616**	**21.803**	**28.885**	**34.064**	**23.657**	**+7,7**	**+7,7**	**+8,5**	**45,0%**	**44,0%**
Tirol	25.108	30.503	20.290	26.904	32.716	21.960	+7,2	+7,3	+8,2	50,3%	49,0%
Vorarlberg	26.560	33.395	20.878	28.470	35.687	22.584	+7,2	+6,9	+8,2	60,0%	58,0%
Wien	24.837	26.676	22.989	26.775	28.711	24.838	+7,8	+7,6	+8,0	16,0%	15,6%
Österreich*	**26.601**	**31.115**	**22.228**	**28.620**	**33.400**	**24.009**	**+7,6**	**+7,3**	**+8,0**	**40,0%**	**39,1%**

1) Die Spalten M:F beziehen sich auf den Einkommensvorteil der Männer gegenüber den Frauen und zwar pro Kopf (wird brutto wie auch netto ausgewiesen). Der **Einkommensvorteil der Männer ist brutto höher**, weil sie eben brutto mehr verdienen, der Einkommensunterschied ist jedoch netto niedriger, da sie aufgrund des höheren Einkommens **auch mehr Steuern bezahlen als Frauen**. Das Nettoeinkommen berücksichtigt die vom Bruttoeinkommen abzuziehenden Sozialversicherungsbeiträge und die anfallende Lohnsteuer.
**exkl. Ausland/unbekannt*

Quelle: Statistik Austria (2025); Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

Der **monatliche Netto-Medianverdienst** belief sich in **Niederösterreich** auf **2.541 €** (12tel vom Nettojahresverdienst[6]), in der **Steiermark** auf **2.407 €** und in **Österreich auf 2.385 €**. Der Einkommensvorteil der Männer (Männer verdienen …% mehr als Frauen) betrug in der Nettoberechnung in Wien 15,6 %, in der Steiermark 44,0 % und in Österreich insgesamt 39,1 %, also wesentlich weniger als im Bruttovergleich.

In der Steiermark erhöhte sich also das Netto-Medianeinkommen der Frauen von 2023 auf 2024 um 8,5 % (Österreich +8,0 %), das der Männer um 7,7 % (Österreich +7,3 %).

[6] Auch wenn in Österreich die Gehälter 14mal ausbezahlt werden, rechnen wir mit Werten, die einen Durchschnittswert von einem Zwölftel wiedergeben. Nur dadurch sind die Zahlen mit dem Brutto-Medianeinkommen lt. Arbeitsort vergleichbar. Unter Berücksichtigung des 13. und 14. Gehaltes ergeben sich für die Steiermark folgende Werte: Ein jährliches Netto-Medianeinkommen 2024 von 28.885 € entspricht einem zwölfmaligen monatlichen Bezug von netto 2.044 € sowie einem 13. Gehalt von 2.199 € und einem 14. Gehalt von 2.161 €.

Tabelle 30

Steiermark: Durchschnittliche Bruttobezüge nach wirtschaftlicher Aktivität 2024

		jährliche		Monatlich (Jahreszwölftel)	
Abschnitt lt. ÖNACE 2008		**Österreich**	**Steiermark**	**Österreich**	**Steiermark**
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15.815	15.096	1.318	1.258
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	71.326	57.865	5.944	4.822
C	Herstellung von Waren	54.186	56.523	4.516	4.710
D	Energieversorgung	75.611	66.819	6.301	5.568
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung	46.416	44.730	3.868	3.727
F	Bau	42.915	44.775	3.576	3.731
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur KFZ	37.552	35.676	3.129	2.973
H	Verkehr und Lagerei	43.906	43.538	3.659	3.628
I	Beherbergung und Gastronomie	18.659	18.537	1.555	1.545
J	Information und Kommunikation	62.900	56.980	5.242	4.748
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	68.907	62.219	5.742	5.185
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	42.089	36.888	3.507	3.074
M	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	50.492	48.771	4.208	4.064
N	Sonst. wirtschaftlichen Dienstleistungen	27.148	27.120	2.262	2.260
O + P + Q	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	46.492	46.420	3.874	3.868
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	29.904	27.547	2.492	2.296
S	Sonst. Dienstleistungen	33.844	32.033	2.820	2.669
T + U	Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	35.814	17.724	2.984	1.477
Unbekannt		9.514	10.033	793	836
Insgesamt		**42.689**	**43.412**	**3.557**	**3.618**

Quelle: Statistik Austria (2025); Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

Die Pro-Kopf-Bruttobezüge hängen auch in der Steiermark wesentlich von der Branche ab. Tabelle 30 zeigt die **Bruttoeinkommen jährlich und monatlich nach Branchen:**

Sowohl bei den **Männern** als auch bei den **Frauen** werden die **höchsten Bezüge** in der Wirtschaftsklasse „**Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen**“ erzielt. Frauen verdienen in dieser Kategorie brutto 3.831 € monatlich zwölf Mal, Männer 6.801 €. Die niedrigsten Einkommen[7] werden bei den Männern in der Wirtschaftsklasse „Private Haushalte“ erwirtschaftet, bei den Frauen in

[7] ohne Berücksichtigung der Kategorie „unbekannt“

der Wirtschaftsklasse „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“.

Tabelle 31

Geschlechtsspezifische Unterschiede bei ganzjährigen Bezügen
getrennt nach Voll- und Teilzeit

	Vollzeit				Teilzeit			
	*Frauen verdienen um …% **BRUTTO** weniger als Männer*		*Frauen verdienen um …% **NETTO** weniger als Männer*		*Frauen verdienen um …% **BRUTTO** weniger bzw. mehr (-) als Männer*		*Frauen verdienen um …% **NETTO** weniger bzw. mehr (-) als Männer*	
Bundesland	**2023**	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**	**2024**
Burgenland	15,3	15,1	10,6	10,2	2,4	0,9	0,5	0,9
Kärnten	17,0	16,2	11,3	11,2	-2,8	-4,2	-6,8	-7,2
Niederösterreich	16,5	15,9	10,3	9,8	-1,3	-2,2	-3,8	-3,9
Oberösterreich	20,2	19,1	15,4	14,9	18,9	18,6	17,7	18,1
Salzburg	18,6	17,3	13,3	12,8	5,6	4,6	4,8	3,8
STEIERMARK	**18,0**	**17,0**	**13,3**	**13,0**	**2,4**	**1,4**	**-1,2**	**-2,0**
Tirol	18,6	18,1	14,6	14,1	12,5	12,8	11,9	11,5
Vorarlberg	22,7	21,7	17,3	17,5	17,9	15,8	17,5	15,5
Wien	11,0	10,6	3,4	3,3	-9,7	-10,0	-14,5	-14,5
ÖSTERREICH*	**16,3**	**15,5**	**11,3**	**10,9**	**3,4**	**2,8**	**0,2**	**0,0**

Quelle: Statistik Austria (2025); Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark
**exkl. Ausland/unbekannt*

Das **höchste Einkommen** erzielten jene unselbstständig Beschäftigten, die **in Graz-Umgebung** wohnhaft waren: Ihr Jahres-Bruttoeinkommen belief sich auf 49.095 € im Durchschnitt und lag um 5.683 € bzw. 13,1 % über dem Schnitt der Steiermark (43.412 €). In Graz-Umgebung gab es 82.352 Arbeitnehmer davon 43.004 Männer, die im Mittel 59.360 € brutto verdienten und 39.348 Frauen, deren durchschnittliches Einkommen 37.875 € brutto im Jahr 2024 betrug.

Die Bezirke Graz-Umgebung, Leoben, Deutschlandsberg, Bruck-Mürzzuschlag und Voitsberg lagen **über** dem durchschnittlichen jährlichen **Bruttoeinkommen in Österreich** (exkl. Ausland/unbekannt) in der Höhe von 43.748 €. Das Bruttoeinkommen in den restlichen Bezirken beträgt im Jahr 2024 durchschnittlich 41.874 €.

Die **geringsten Bruttoeinkommen** wurden nach der ausgewerteten Lohnsteuerstatistik 2024 in den Bezirken **Liezen** (39.301 €), **Südoststeiermark** (40.680 €) und **Hartberg-Fürstenfeld** (40.980 €) erzielt.

Tabelle 32

Steiermark (Bezirke): Durchschnittliche jährliche Bruttobezüge von 2022 bis 2024 (in Euro)

	Jahre			Veränderungen in %	
Bezirke	**2022**	**2023**	**2024**	**2022/23**	**2023/24**
Graz-Stadt	36.753	39.514	42.620	+7,5	+7,9
Deutschlandsberg	38.309	41.375	44.620	+8,0	+7,8
Graz-Umgebung	42.228	45.571	49.095	+7,9	+7,7
Leibnitz	37.082	40.123	43.265	+8,2	+7,8
Leoben	39.323	42.463	45.878	+8,0	+8,0
Liezen	34.172	36.404	39.301	+6,5	+8,0
Murau	35.314	38.091	41.192	+7,9	+8,1
Voitsberg	37.678	40.604	43.893	+7,8	+8,1
Weiz	35.035	37.804	41.646	+7,9	+10,2
Murtal	37.141	39.847	42.748	+7,3	+7,3
Bruck-Mürzzuschl.	38.500	41.577	44.928	+8,0	+8,1
Hartberg-Fürstenf.	35.306	38.185	40.980	+8,2	+7,3
SO-Steiermark	34.765	37.712	40.680	+8,5	+7,9
STEIERMARK	**37.295**	**40.200**	**43.412**	**+7,8**	**+8,0**
ÖSTERREICH*	**37.970**	**40.732**	**43.748**	**+7,3**	**+7,4**

Quelle: Statistik Austria (2025); Berechnung Landesstatistik Steiermark
**exkl. Ausland/unbekannt*

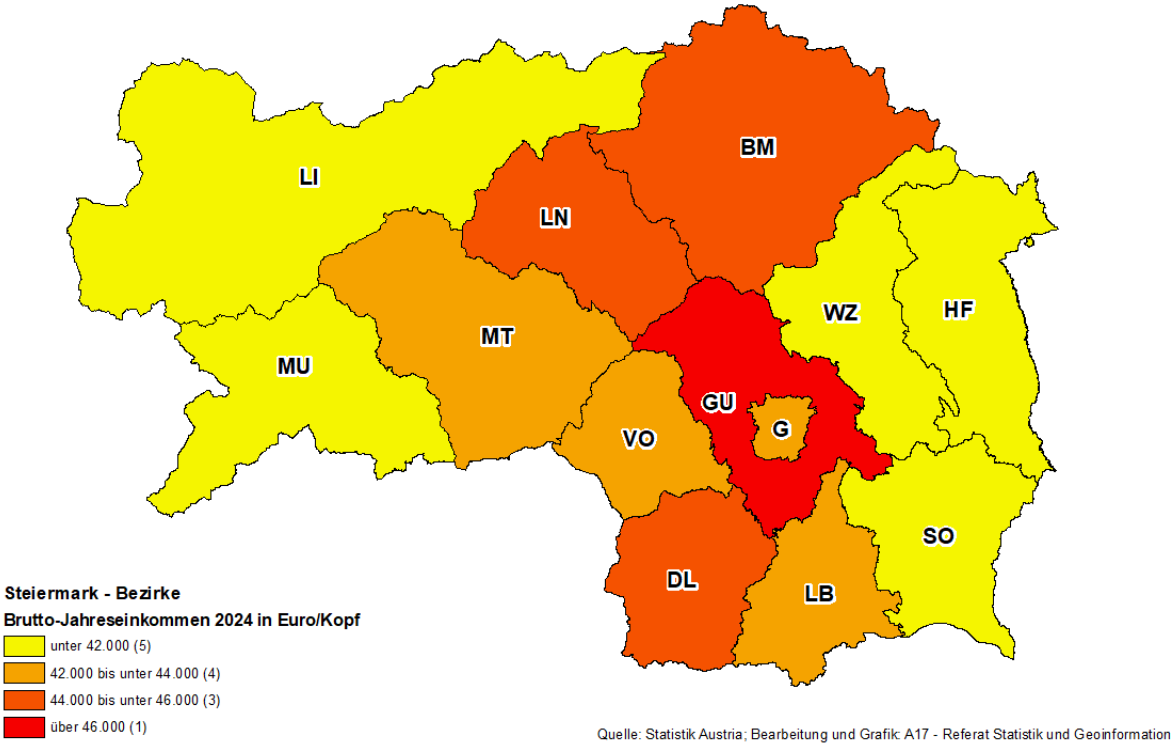
Die **höchsten Bruttoeinkommen 2024 erzielten Frauen in Graz-Umgebung** (37.875 €) und **Graz-Stadt** (36.164 €). Nur noch in den Bezirken Deutschlandsberg (34.644 €), Leoben (34.500 €) und Voitsberg (34.281 €) lag das Einkommen der Frauen über dem steirischen Durchschnitt für Frauen in der Höhe von 34.122 €. **Die niedrigsten Bruttoeinkommen erzielten die Frauen in Weiz** (31.233 €) **und in Hartberg-Fürstenfeld** (30.665 €).

Männer erzielten die höchsten Bruttoeinkommen in Graz-Umgebung (59.360 €), in **Leoben** (55.513 €) und in **Bruck-Mürzzuschlag** (55.010 €); in diesen drei Bezirken und in den Bezirken Deutschlandsberg, Voitsberg, Leibnitz und Murtal lag das Einkommen der Männer über 51.664 € (steirischer Durchschnitt). **Die niedrigsten Bruttoeinkommen erzielten Männer in den Bezirken Liezen** (46.443 €) und **Graz** (48.327 €).

Im **Vergleich zum Jahr 2023** kam es **steiermarkweit** in jedem Bezirk zu einer **deutlich positiven Entwicklung** der jährlichen Bruttobezüge. Den höchsten Anstieg gab es im Bezirk Weiz mit 10,2 %, wobei es bei den Männern zu einer Zunahme um 10,1 % und bei den Frauen zu einem Anstieg um 10,8 % kam.

Grafik 22

Steiermark (Bezirke): Brutto-Jahreseinkommen lt. Lohnsteuerstatistik 2024



6.2. Kaufkraft in der Steiermark

Im Zusammenhang von Einkommen und Preisen muss natürlich auch auf die **Kaufkraft** verwiesen werden. Im Heft 12/2008 der Steirischen Statistiken wird aber schon auf die Problematik und Schwierigkeit der Berechnung der Kaufkraft hingewiesen. Die verwendeten Kaufkraftgrößen sind meist nur Einkommensgrößen, eine Einbeziehung der Preise und des verfügbaren Haushalts-einkommens findet zumeist nicht statt.

Trotz aller Vorbehalte ist ein gern verwendeter Indikator zur Beschreibung der wirtschaftlichen Situation in einer Region die so genannte - von der Firma Regiodata erstellte - stationäre Kaufkraft pro Kopf. Diese wird mittels einer Stichprobenbefragung (etwa 20.000 Interviews pro Jahr österreichweit) erhoben, wobei primär das Nettohaushaltseinkommen zuzüglich aller Transferzahlungen jedoch ohne Darlehen und Kredite ermittelt wird. Dennoch stellt die stationäre Kaufkraft kein Wohlstandsmaß im eigentlichen Sinne dar, da in keiner Weise die tatsächliche Verwendung der zur Verfügung stehenden Geldmittel in die Betrachtung einfließt.

Die höchste **stationäre Kaufkraft pro Kopf** wurde 2023, wie in den Vorjahren, in Graz-Stadt erzielt, gefolgt von Graz-Umgebung und Leoben. Diese drei Bezirke sind die einzigen, die mit ihrer Kaufkraft (pro Kopf) über dem Landesschnitt liegen. Die Bezirke Südoststeiermark, Murau und Hartberg-Fürstenfeld lagen weit unter dem steirischen Durchschnitt (vgl. Tabelle 33 und Grafik 23).

Bei der **Kaufkraft pro Haushalt** liegen hingegen – wegen der geringen durchschnittlichen Haushaltsgröße - Graz und Leoben unter dem Landesschnitt, Graz-Umgebung führt hier mit Abstand vor Weiz, Hartberg-Fürstenfeld und Leibnitz, die alle auch über dem Bundesschnitt liegen (vgl. Tabelle 33).

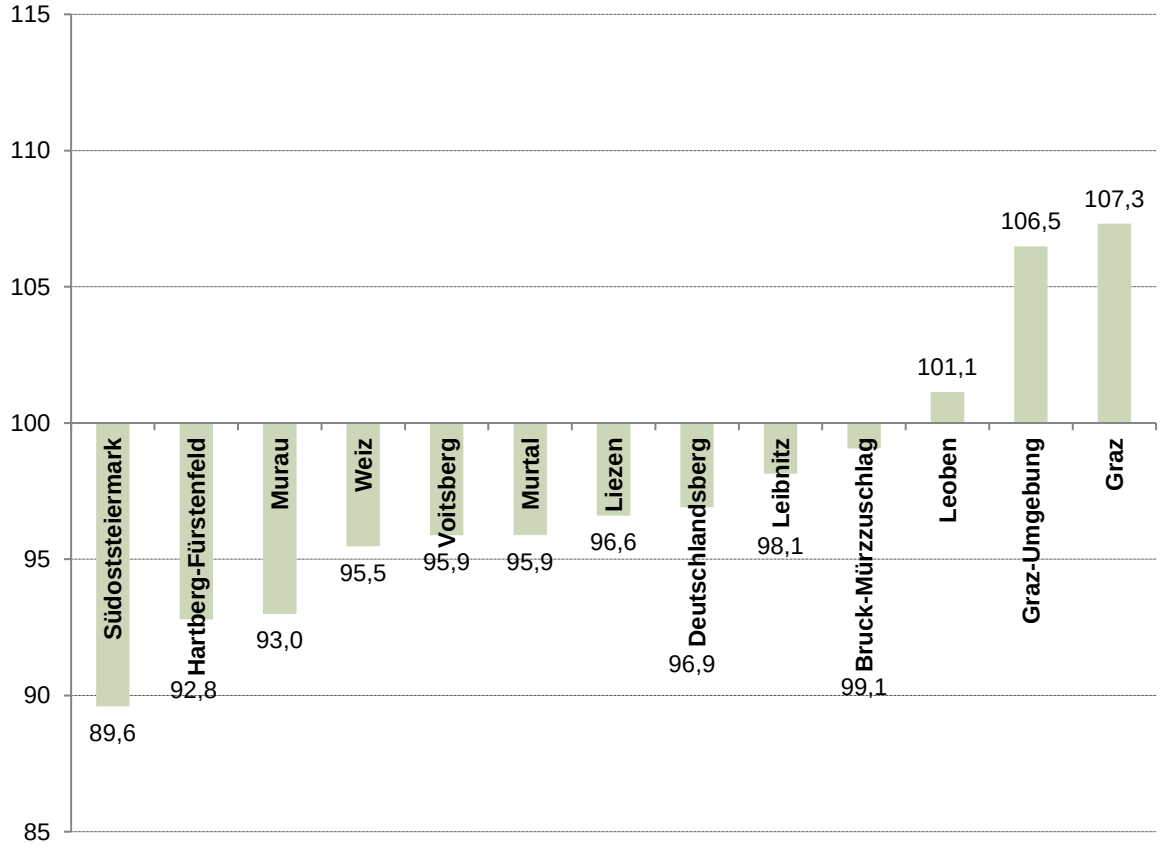
Tabelle 33

Steiermark: Kaufkraftindex (Österreich = 100)				
	je Einwohnerin		je Haushalt	
	2022	2023	2022	2023
Graz	105,1	104,2	94,2	93,4
Deutschlandsberg	94,6	94,1	100,9	99,9
Graz-Umgebung	103,8	103,4	111,5	111,3
Leibnitz	95,1	95,3	101,5	101,5
Leoben	97,2	98,2	86,3	87,3
Liezen	93,1	93,8	93,4	94,0
Murau	89,6	90,3	98,4	99,0
Voitsberg	92,5	93,1	93,0	93,6
Weiz	93,0	92,7	104,0	103,8
Murtal	93,2	93,1	90,8	90,6
Bruck-Mürzzuschlag	95,7	96,2	90,1	91,0
Hartberg-Fürstenfeld	90,7	90,1	102,7	102,0
Südoststeiermark	88,0	87,0	98,9	97,2
Steiermark	**97,3**	**97,1**	**97,5**	**97,3**

Quelle: REGIODATA (2023/24) in AK (2023/24);
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Grafik 23

Steiermark: Kaufkraftindex je Einwohnerin, 2023, Steiermark = 100



Quelle: Regiodata (2024) in AK (2024); Berechnung und Grafik: Landesstatistik Steiermark

7. Produktion und Bauwesen in der Steiermark

Als Folge der EU-weiten Harmonisierung im Statistikbereich im Jahr 1996 wurde die bisher in Österreich angewandte Betriebssystematik 1968 durch die **Systematik der Wirtschaftstätigkeiten (ÖNACE 1995)** ersetzt.

Mit 1. Jänner 2008 gilt das neue Klassifikationssystem ÖNACE 2008. Für eine kurze Einführung betreffend dieser Umstellung darf hier auf den Bericht „Wirtschaft und Konjunktur 2007/2008“ (Heft 5/2009) verwiesen werden.

Tabelle 34

ÖNACE-2008-Abschnitte (B-F)		
ÖNACE 2008-Abschnitte	**ÖNACE 2008-Abteilung**	**Benennung**
B	*05-09*	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
C	*10-33*	Herstellung von Waren
D	*35*	Energieversorgung
E	*36-39*	Wasserversorgung und Abfallentsorgung
F	*41-43*	Bauwesen
B-E	*05-39*	Sachgüterbereich
B-F	*05-43*	Produzierender Bereich

Quelle: Statistik Austria, Klassifikationsdatenbank; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

7.1. Produzierender Bereich

Der Produktionsindex ist ein bedeutender kurzfristiger Konjunkturindikator, dessen Ziel es ist, die Schwankungen der realen Produktionsleistungen monatlich zu messen und dabei insbesondere die Wendepunkte des Konjunkturzyklus möglichst früh zu entdecken.

Die Konjunkturindikatoren werden ab dem Berichtsmonat Jänner 2024 auf der Basis 2021 = 100 veröffentlicht.

Im Jahr 2025 kam es in der Steiermark zu einem **Anstieg des Produktionsindex des produzierenden Bereichs** von 99,1 **auf** 100,9. Das entspricht einer **Änderung um 1,8 % gegenüber dem Vorjahr** (2024: -1,8 %). Im Österreichschnitt gab es 2025 einen Anstieg um 1,3 % (siehe Tabelle 35).

Tabelle 35

Produktionsindex produzierender Bereich, ÖNACE 2008, Basis 2021 = 100

	2023	2024	2025	Veränderung in %	
				2023/24	2024/25
Steiermark	100,9	99,1	100,9	-1,8	+1,8
Österreich	105,8	101,5	102,8	-4,1	+1,3

Produktionsindex EU harmonisiert arbeitstägig bereinigt, revidierte Daten
Quelle: Statistik Austria, Stand August 2026;
Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

Von **Dezember 2024 auf Dezember 2025** kam es in der Steiermark zu einem **Rückgang bei der Anzahl der Betriebe im produzierenden Bereich um 2,2 %** bzw. 35 Betriebe auf 1.591 Betriebe. Die **Zahl der unselbstständig Beschäftigten fiel** von 140.053 auf 138.234 (-1,3 %). Bei den **Betrieben** kam es 2025 vor allem im Abschnitt „Bauwesen“ (-41 bzw. -6,1 %) zu einem merklichen Rückgang bei der Anzahl.

Bei den **unselbstständig Beschäftigten** kam es im Jahr 2025 im Abschnitt „ Bergbau und Herstellung von Waren“ mit 2,1 % bzw. 2.173 Personen zum höchsten **Rückgang.** Den höchsten Anstieg verzeichnete der Abschnitt „Energieversorgung“ mit 1,8 % (vgl. Tabelle 36).

Tabelle 36

Steiermark: Konjunkturstatistik - Betriebe und unselbstständig Beschäftigte am 31.12.									
ÖNACE 2008-Abschnitte		**Betriebe**				**Unselbstständig Beschäftigte**			
		2024	2025*	Veränderung		2024	2025*	Veränderung	
				abs.	in %			abs.	in %
B/C	Bergbau und Herstellung von Waren	839	841	+2	+0,2	105.463	103.290	-2.173	-2,1
D	Energieversorgung	36	36	+0	+0,0	3.440	3.502	+62	+1,8
E	Wasserversorgung und Abfallentsorgung	83	87	+4	+4,8	3.517	3.443	-74	-2,1
F	Bauwesen	668	627	-41	-6,1	27.633	27.999	+366	+1,3
B-E	**Sachgüterbereich**	**958**	**964**	**+6**	**+0,6**	**112.420**	**110.235**	**-2.185**	**-1,9**
B-F	**Produzierender Bereich**	**1.626**	**1.591**	**-35**	**-2,2**	**140.053**	**138.234**	**-1.819**	**-1,3**

*vorläufige Werte für 2025, Rundungsdifferenzen möglich

Quelle: Statistik Austria, STATcube, Stand August 2026;
Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

Tabelle 37

Steiermark: Konjunkturstatistik - Bruttoverdienste und bezahlte Arbeitsstunden									
ÖNACE 2008-Abschnitte		**Bruttoverdienste in Mio. Euro**				**Bezahlte Arbeitsstunden in Mio.**			
		2024	2025*	Veränderung		2024	2025*	Veränderung	
				abs.	in %			abs.	in %
B/C	Bergbau und Herstellung von Waren	6.573	6.539	-34	-0,5	205,6	200,0	-5,6	-2,7
D	Energieversorgung	251	258	+8	+3,1	6,6	6,6	+0,0	+0,5
E	Wasserversorgung und Abfallentsorgung	171	178	+8	+4,5	7,1	7,1	-0,0	-0,1
F	Bauwesen	1.614	1.689	+75	+4,6	58,2	57,9	-0,4	-0,6
B-E	**Sachgüterbereich**	**6.995**	**6.976**	**-19**	**-0,3**	**219,4**	**213,7**	**-5,6**	**-2,6**
B-F	**Produzierender Bereich**	**8.609**	**8.665**	**+56**	**+0,6**	**277,6**	**271,6**	**-6,0**	**-2,2**

*vorläufige Werte für 2025, Rundungsdifferenzen möglich

Quelle: Statistik Austria, STATcube, Stand August 2026;
Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

Von 2024 auf 2025 stiegen im produzierenden Bereich die **Bruttoverdienste** um 0,6% auf 8.665 Mio. Euro an. Die **bezahlten Arbeitsstunden** betrugen im Jahr 2025 271,6 Mio. (-2,2%), wobei es auch hier im Abschnitt „Bergbau und Herstellung von Waren“ mit -2,7% zu einem deutlichen Rückgang kam (vgl. Tabelle 37).

Die **Gesamtproduktion** errechnet sich aus der selbst hergestellten Produktion (Eigenproduktion für den Absatz bestimmt, Eigenproduktion für unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen sowie Eigenproduktion für den Wiedereinsatz im selben Betrieb), der im Auftrag eines fremden Unternehmens durchgeführten Lohnarbeit.

Hier gab es einen **Rückgang** um **3,6 % im produzierenden Bereich**. Den einzigen Anstieg gab es hier mit 3,7 % im Bereich „Bauwesen“ (vgl. Tabelle 38).

Die **abgesetzte Produktion** umfasst die von der produzierenden Einheit fakturierte und am Markt abgesetzte Menge an Gütern und Leistungen. Der Wert der abgesetzten Produktion im produzierenden Bereich **stieg** 2025 nominal um **2,0 %** auf 51.987 Mio. Euro.

Tabelle 38

Steiermark: Gesamtproduktion und Abgesetzte Produktion in Mio. Euro

ÖNACE 2008-Abschnitte		Gesamtproduktion				Abgesetzte Produktion			
		2024	2025*	Veränderung abs.	Veränderung in %	2024	2025*	Veränderung abs.	Veränderung in %
B/C	Bergbau und Herstellung von Waren	35.759	34.473	-1.286	-3,6	38.250	39.192	+942	+2,5
D	Energieversorgung	4.378	4.029	-349	-8,0	4.427	4.236	-191	-4,3
E	Wasserversorgung und Abfallentsorgung	989	839	-151	-15,2	1.047	1.075	+28	+2,6
F	Bauwesen	3.915	4.059	+143	+3,7	7.253	7.484	+231	+3,2
B-E	**Sachgüterbereich**	**41.126**	**39.341**	**-1.785**	**-4,3**	**43.724**	**44.503**	**+779**	**+1,8**
B-F	**Produzierender Bereich**	**45.042**	**43.400**	**-1.642**	**-3,6**	**50.977**	**51.987**	**+1.009**	**+2,0**

*vorläufige Werte für 2025, Rundungsdifferenzen möglich

Quelle: Statistik Austria, STATcube, Stand August 2026;
Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

Die **technische Gesamtproduktion** errechnet sich aus der selbst hergestellten Produktion (Eigenproduktion für den Absatz bestimmt und Eigenproduktion für unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen) und der im Auftrag eines fremden Unternehmens durchgeführten Lohnarbeit. Von 2024 auf 2025 kam es zu einem Rückgang **um 3,6 % im produzierenden Bereich** (vgl. Tabelle 39).

Die **wirtschaftliche Gesamtproduktion** errechnet sich aus der selbst hergestellten Produktion (Eigenproduktion für den Absatz bestimmt und Eigenproduktion für unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen) und der an ein fremdes Unternehmen vergebenen Lohnarbeit. Auch hier ist ein merklicher Rückgang zu erkennen (-3,5 %).

Tabelle 39

Steiermark: Technische und Wirtschaftliche Gesamtproduktion in Mio. Euro

ÖNACE 2008-Abschnitte		Techn. Gesamtproduktion				Wirtschaftl. Gesamtproduktion			
		2024	2025*	Veränderung abs.	Veränderung in %	2024	2025*	Veränderung abs.	Veränderung in %
B/C	Bergbau und Herstellung von Waren	35.266	34.016	-1.249	-3,5	36.155	34.913	-1.243	-3,4
D	Energieversorgung	4.378	4.029	-349	-8,0	4.378	4.029	-349	-8,0
E	Wasserversorgung und Abfallentsorgung	989	839	-151	-15,2	982	835	-147	-15,0
F	Bauwesen	3.915	4.059	+143	+3,7	4.026	4.169	+143	+3,5
B-E	**Sachgüterbereich**	**40.633**	**38.884**	**-1.749**	**-4,3**	**41.516**	**39.777**	**-1.739**	**-4,2**
B-F	**Produzierender Bereich**	**44.548**	**42.943**	**-1.605**	**-3,6**	**45.542**	**43.946**	**-1.596**	**-3,5**

*vorläufige Werte für 2025, Rundungsdifferenzen möglich

Quelle: Statistik Austria, STATcube, Stand August 2026;
Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

Auftragseingänge geben Hinweise auf die künftige Nachfrage und Produktion. Ihre tatsächliche Umsetzung hängt unter anderem von Stornierungen, Lieferfristen und verfügbaren Kapazitäten ab. Veränderungen nominaler Auftragswerte können zudem Preisänderungen widerspiegeln.

Bei näherer Betrachtung der **Auftragseingänge** (siehe Tabelle 40) zeigt sich folgendes Bild:

Die Auftragseingänge betrugen **in der Steiermark im Jahr 2025** im Abschnitt B und C (Bergbau und Herstellung von Waren) **30.547 Mio. Euro**. Im Vergleich zum Jahr 2024 gab es hier einen Anstieg **um 6,0 % bzw. +1.734 Mio. Euro**. 80 % der Auftragseingänge stammen aus dem Ausland, hier gab es einen Anstieg um 7,0 % gegenüber dem Vorjahr. Die inländischen Auftragseingänge stiegen auf 5.976 Mio. Euro (+2,3 %).

Die **Auftragsbestände stiegen von Dezember 2024 auf Dezember 2025** um 1.407 Mio. Euro bzw. 7,0 % auf 21.607 Mio. Euro. 91 % der Auftragsbestände im Bereich „B-C“ sind dem Ausland zuzuordnen (vgl. Tabelle 40).

Im Bauwesen kam es im Jahr **2025 in der Steiermark zu einem Anstieg bei den Auftragseingängen um 3,0 %**, wobei es bei den ausländischen Auftragseingängen ein Minus von fast 30 % bzw. -136 Mio. Euro und bei den Auftragseingängen aus dem Inland ein Plus von 5,3 % bzw. +339 Mio. Euro gab.

Die **Auftragsbestände zum 31.12. weisen im Bauwesen 2025 ein Plus von 35,8 %** gegenüber dem Vorjahr auf. Bei den inländischen Auftragsbeständen gab es einen Anstieg um 40,1 % und bei den ausländischen einen Rückgang um 11,8 % gegenüber dem Jahr 2024 (vgl. Tabelle 41).

Tabelle 40

Steiermark: Auftragseingänge und Auftragsbestände in Mio. Euro
Bergbau (B) und Herstellung von Waren (C)

	2024	2025*	Veränderung	
			abs.	in %
Auftragseingänge	**28.813**	**30.547**	**+1.734**	**+6,0**
davon Inland	5.840	5.976	+136	+2,3
davon Ausland	22.973	24.571	+1.598	+7,0
Auftragsbestände am 31.12.	**20.200**	**21.607**	**+1.407**	**+7,0**
davon Inland	1.843	1.896	+53	+2,9
davon Ausland	18.357	19.711	+1.354	+7,4

*vorläufige Werte für 2025, Rundungsdifferenzen möglich

Quelle: Statistik Austria, STATcube, Stand August 2026;
Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

Tabelle 41

Steiermark: Auftragseingänge und Auftragsbestände in Mio. Euro Bauwesen (F)				
	2024	2025*	Veränderung	
			abs.	in %
Auftragseingänge	**6.839**	**7.042**	**+203**	**+3,0**
davon Inland	6.373	6.712	+339	+5,3
davon Ausland	466	330	-136	-29,3
Auftragsbestände am 31.12.	**2.777**	**3.770**	**+993**	**+35,8**
davon Inland	2.547	3.567	+1.020	+40,1
davon Ausland	230	203	-27	-11,8

*vorläufige Werte für 2025, Rundungsdifferenzen möglich

Quelle: Statistik Austria, STATcube, Stand August 2026;
Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

8. Betriebsstruktur

Der **Anteil der Betriebe** des **produzierenden Bereiches** (ÖNACE-Abschnitte B-F/Sekundärer Sektor) beträgt **im Jahr 2025** in der Steiermark 18,5 % (Österreich: 16,8 %). Im Vergleich zum Vorjahr gab es einen leichten Rückgang des Anteils.

Der **Dienstleistungssektor** (ÖNACE-Abschnitt G-U/Tertiärer Sektor) verzeichnet 2025 einen Anteil von 76,9 % (Österreich: 80,4 %), wobei es hier einen leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr gab.

Der **primäre Sektor** (ÖNACE-Abschnitt A) liegt bei 4,6 % (Österreich: 2,8 %).

Tabelle 42

Steiermark: Arbeitgeberbetriebe nach Sektoren auf Bezirksebene*

	Anteil 2025 in %			Veränderung gg. VJ in PP		
Bezirk	*Primär*	*Sekundär*	*Tertiär*	*Primär*	*Sekundär*	*Tertiär*
Graz-Stadt	0,6	10,8	88,7	±0,0	-0,5	+0,5
Deutschlandsberg	6,2	25,5	68,3	+0,1	-1,0	+0,8
Graz -Umgebung	4,7	23,0	72,3	+0,3	+0,5	-0,8
Leibnitz	9,0	23,3	67,6	+0,2	-0,1	-0,1
Leoben	4,8	18,5	76,7	+0,3	-0,1	-0,2
Liezen	4,0	18,0	78,0	+0,3	+0,2	-0,5
Murau	4,8	22,4	72,7	+0,2	+0,1	-0,3
Voitsberg	3,2	25,6	71,1	±0,0	±0,0	±0,0
Weiz	14,9	20,4	64,7	+0,6	-0,3	-0,4
Murtal	6,1	23,0	70,9	+0,3	-0,2	-0,2
Bruck-Mürzzuschlag	3,7	22,8	73,4	±0,0	-0,6	+0,6
Hartberg-Fürstenfeld	7,2	24,3	68,5	+0,5	-0,2	-0,2
Südoststeiermark	10,8	24,5	64,7	-0,8	+0,9	-0,1
Bezirksübergreifend	0,5	13,1	86,4	+0,1	-0,2	+0,1
Steiermark	**4,6**	**18,5**	**76,9**	**+0,1**	**-0,2**	**+0,1**
Österreich	**2,8**	**16,8**	**80,4**	**±0,0**	**-0,2**	**+0,2**

**) Arbeitgeberbetriebe haben zumindest einmal im Jahr eine Person über der Geringfügigkeitsgrenze bei der Sozialversicherung angemeldet. Es wird die Anzahl der verschiedenen Konten bzw. Arbeitgeberbetriebe des HVSV innerhalb eines Jahres angegeben. Summe Sektoren = 100%, Rundungsdifferenzen möglich*

Quelle: WIBIS Steiermark (2026); Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

Im Steiermark-Durchschnitt kommen über ¾ der Betriebe aus dem Dienstleistungssektor. In **Graz gibt es anteilsmäßig mit 88,7 %** die meisten Betriebe in diesem Bereich. Den geringsten Anteil an Betrieben im tertiären Sektor weisen die Bezirke Südoststeiermark und Weiz auf (je 64,7 %). Betriebe im primären Sektor kommen im steiermarkweiten Vergleich in Weiz anteilsmäßig am häufigsten vor (14,9 %). **Die Bezirke Deutschlandsberg, Voitsberg und Südoststeiermark liegen bei den Betrieben aus dem Produktionssektor voran** (vgl. Tabelle 42).

8.1. Arbeitgeberbetriebe nach Wirtschaftssektoren

Die **Zahl der Arbeitgeberbetriebe ist im Jahr 2025 in der Steiermark um 411 auf 39.483 gesunken**. Österreichweit kam es im gleichen Zeitraum zu einem Rückgang um 5.883 Betriebe (-1,9 %).

Tabelle 43

Steiermark: Arbeitgeberbetriebe nach Sektoren, NUTS-3-Ebene

	Primärsektor		Sekundärsektor		Tertiärsektor		Gesamt	
Region	**2024**	**2025**	**2024**	**2025**	**2024**	**2025**	**2024**	**2025**
Graz	210	215	1.935	1.872	11.645	11.484	13.790	13.571
Liezen	102	108	485	484	2.146	2.102	2.733	2.694
Östl. Obersteiermark	137	140	742	725	2.555	2.548	3.434	3.413
Oststeiermark	830	831	1.767	1.752	5.101	5.022	7.698	7.605
West- und Südsteiermark	368	370	1.355	1.317	3.730	3.684	5.453	5.371
Westl. Obersteiermark	141	145	595	578	1.861	1.810	2.597	2.533
Steiermark*	**1.805**	**1.831**	**7.437**	**7.292**	**30.652**	**30.360**	**39.894**	**39.483**
Österreich	**8.686**	**8.471**	**51.868**	**50.339**	**244.667**	**240.528**	**305.221**	**299.338**
Veränderung in %								
	Primärsektor		**Sekundärsektor**		**Tertiärsektor**		**Gesamt**	
Region	**2023/ 2024**	**2024/ 2025**	**2023/ 2024**	**2024/ 2025**	**2023/ 2024**	**2024/ 2025**	**2023/ 2024**	**2024/ 2025**
Graz	-6,3	+2,4	-1,8	-3,3	-0,5	-1,4	-0,7	-1,6
Liezen	-8,9	+5,9	-2,8	-0,2	+1,2	-2,1	+0,0	-1,4
Östl. Obersteiermark	-6,8	+2,2	+0,3	-2,3	-2,4	-0,3	-2,1	-0,6
Oststeiermark	-4,5	+0,1	-0,2	-0,8	-0,5	-1,5	-0,9	-1,2
West- und Südsteiermark	-5,6	+0,5	+0,0	-2,8	-0,4	-1,2	-0,7	-1,5
Westl. Obersteiermark	-4,7	+2,8	+1,0	-2,9	-0,2	-2,7	-0,2	-2,5
Steiermark*	**-5,4**	**+1,4**	**-0,9**	**-1,9**	**-0,4**	**-1,0**	**-0,8**	**-1,0**
Österreich	**-3,2**	**-2,5**	**-1,9**	**-2,9**	**-1,0**	**-1,7**	**-1,2**	**-1,9**

** Summe Steiermark inkl. Kategorie „Bezirksübergreifend", Rundungsdifferenzen möglich*

Quelle: WIBIS Steiermark (2026); Bearbeitung und Berechnungen: Landesstatistik Steiermark

Tabelle 44

Steiermark: Arbeitgeberbetriebe nach Sektoren auf Bezirksebene								
	Primärsektor		Sekundärsektor		Tertiärsektor		Gesamt	
Region	**2024**	**2025**	**2024**	**2025**	**2024**	**2025**	**2024**	**2025**
Graz-Stadt	61	58	1.169	1.099	9.153	9.054	10.383	10.211
Deutschlandsberg	101	102	442	421	1.125	1.126	1.668	1.649
Graz -Umgebung	149	157	766	773	2.492	2.430	3.407	3.360
Leibnitz	228	230	605	594	1.750	1.720	2.583	2.544
Leoben	57	60	239	233	989	966	1.285	1.259
Liezen	102	108	485	484	2.146	2.102	2.733	2.694
Murau	37	38	179	176	585	571	801	785
Voitsberg	39	38	308	302	855	838	1.202	1.178
Weiz	377	389	548	535	1.723	1.694	2.648	2.618
Murtal	104	107	416	402	1.276	1.239	1.796	1.748
Bruck-Mürzzuschlag	80	80	503	492	1.566	1.582	2.149	2.154
Hartberg-Fürstenfeld	180	191	662	649	1.854	1.830	2.696	2.670
Südoststeiermark	273	251	557	568	1.524	1.498	2.354	2.317
Steiermark*	**1.805**	**1.831**	**7.437**	**7.292**	**30.652**	**30.360**	**39.894**	**39.483**
Österreich	**8.686**	**8.471**	**51.868**	**50.339**	**244.667**	**240.528**	**305.221**	**299.338**
Veränderung in %								
	Primärsektor		Sekundärsektor		Tertiärsektor		Gesamt	
Region	**2023/ 2024**	**2024/ 2025**	**2023/ 2024**	**2024/ 2025**	**2023/ 2024**	**2024/ 2025**	**2023/ 2024**	**2024/ 2025**
Graz-Stadt	-11,6	-4,9	-1,9	-6,0	-0,4	-1,1	-0,7	-1,7
Deutschlandsberg	-1,9	+1,0	+1,4	-4,8	-0,3	+0,1	+0,1	-1,1
Graz -Umgebung	-3,9	+5,4	-1,7	+0,9	-0,7	-2,5	-1,0	-1,4
Leibnitz	-8,8	+0,9	+0,5	-1,8	-1,2	-1,7	-1,6	-1,5
Leoben	-8,1	+5,3	-2,8	-2,5	-2,7	-2,3	-2,9	-2,0
Liezen	-8,9	+5,9	-2,8	-0,2	+1,2	-2,1	+0,0	-1,4
Murau	-15,9	+2,7	+0,6	-1,7	+0,5	-2,4	-0,4	-2,0
Voitsberg	+5,4	-2,6	-2,8	-1,9	+1,3	-2,0	+0,3	-2,0
Weiz	-6,5	+3,2	-1,3	-2,4	-0,6	-1,7	-1,6	-1,1
Murtal	+0,0	+2,9	+1,2	-3,4	-0,5	-2,9	-0,1	-2,7
Bruck-Mürzzuschlag	-5,9	+0,0	+1,8	-2,2	-2,3	+1,0	-1,5	+0,2
Hartberg-Fürstenfeld	-4,8	+6,1	+1,7	-2,0	-1,5	-1,3	-1,0	-1,0
Südoststeiermark	-1,4	-8,1	-1,4	+2,0	+0,8	-1,7	+0,0	-1,6
Steiermark*	**-5,4**	**+1,4**	**-0,9**	**-1,9**	**-0,4**	**-1,0**	**-0,8**	**-1,0**
Österreich	**-3,2**	**-2,5**	**-1,9**	**-2,9**	**-1,0**	**-1,7**	**-1,2**	**-1,9**

** Summe Steiermark inkl. Kategorie „Bezirksübergreifend", Rundungsdifferenzen möglich*

Quelle: WIBIS Steiermark (2026); Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

In **12 von 13 Bezirken kam es im Jahr 2025 zu einem Rückgang bei der Anzahl der Arbeitgeberbetriebe**, nur im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag gab es mit 0,2 % einen marginalen Zuwachs (vgl. Tabelle 44).

Primärer Sektor – Land- und Forstwirtschaft

Im Jahr 2025 kam es im land- und forstwirtschaftlichen Bereich in **allen sechs steirischen NUTS-3-Regionen zu einem Anstieg** bei den Arbeitgeberbetrieben. Den höchsten Zuwachs verzeichnete Liezen (+5,9 %), gefolgt von der Westlichen Obersteiermark (+2,8 %). Steiermarkweit erhöhte sich die Zahl der Arbeitgeberbetriebe gegenüber 2024 um **1,4 %**; im Vorjahr war noch ein Rückgang von 5,4 % verzeichnet worden (vgl. Tabelle 43).

Auf Bezirksebene verbuchte im **primären Sektor** der Bezirk **Südoststeiermark** von 2024 auf 2025 mit -8,1 % den höchsten Rückgang an Arbeitgeberbetrieben, gefolgt von Graz-Stadt mit -4,9 %. Die höchsten Zuwächse gab es in Hartberg-Fürstenfeld (+6,1 %) und Liezen (+5,9 %) (vgl. Tabelle 44).

Sekundärer Sektor – Produktion

Im **Produktionssektor** in der **Steiermark** kam es im Jahr 2025 zu einem **Rückgang** der Zahl der Arbeitgeberbetriebe um **145 bzw. 1,9 % auf 7.292**.

Die Zahl der Arbeitgeberbetriebe ging 2025 in **allen sechs NUTS-3-Regionen** zurück. Den höchsten Rückgang verzeichnete die Region Graz mit -3,3 %, den geringsten Liezen mit -0,2 % (vgl. Tabelle 43).

Im **Produktionssektor** gab es 2025 den **höchsten Anstieg der Arbeitgeberbetriebe im Bezirk Südoststeiermark (+2,0 %)**, gefolgt von Graz-Umgebung (+0,9 %). Den **höchsten Rückgang** verzeichnete Graz-Stadt mit -6,0 %, gefolgt von Deutschlandsberg mit -4,8 % (vgl. Tabelle 44).

Tertiärer Sektor – Dienstleistungen

Im **tertiären Sektor** ging die Zahl der Arbeitgeberbetriebe in der **Steiermark** im Jahr 2025 um **292 bzw. -1,0 % auf 30.360** zurück. In allen steirischen NUTS-3-Regionen wurden Rückgänge verzeichnet. Am höchsten fiel der Rückgang in der Westlichen Obersteiermark mit -2,7 % aus, am geringsten in der Östlichen Obersteiermark mit -0,3 % (vgl. Tabelle 43).

Den **höchsten Anstieg auf Bezirksebene** gab es in Bruck-Mürzzuschlag (+1,0 %); auch Deutschlandsberg verzeichnete ein leichtes Plus (+0,1 %). Im Murtal (-2,9 %) und in Graz-Umgebung (-2,5 %) kam es zu den höchsten Rückgängen (vgl. Tabelle 44).

8.2. Unternehmen nach Größenklassen

Im Jahr 2025 gab es bei der **Anzahl der Unternehmen in der Steiermark einen Anstieg um 4,6 % bzw. absolut +3.749 gegenüber dem Vorjahr.** Die Anzahl **der Unternehmen stieg von 81.020 auf 84.769.**

Den größten zahlenmäßigen Anstieg gab es im Jahr 2025 bei Unternehmen mit „bis 9 Beschäftigte“ (+3.777 bzw. +5,0 %). Die Zahl der Unternehmen mit mindestens 250 Beschäftigten stieg um vier bzw. 2,1 % auf 195 (vgl. Tabelle 45).

36,7 % der in der WKO-Auswertung erfassten Beschäftigten arbeiten in Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten; 14,9 % in Unternehmen mit bis zu neun Beschäftigten (vgl. Tabelle 46).

Tabelle 45

Steiermark: Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen

Zahl der unselbstständig Beschäftigten je Unternehmen	2024 Anzahl	2024 Anteil in %	2025 Anzahl	2025 Anteil in %	Veränderung Anzahl 2024/25 absolut	Veränderung Anzahl 2024/25 in %
bis 9	75.845	93,6	79.622	93,9	+3.777	+5,0
10 bis 49	4.113	5,1	4.100	4,8	-13	-0,3
50 bis 249	871	1,1	852	1,0	-19	-2,2
250+	191	0,2	195	0,2	+4	+2,1
Gesamt	**81.020**	**100,0**	**84.769**	**100,0**	**+3.749**	**+4,6**

Datenstand Dezember 2024/2025

Quelle: WKO Beschäftigungsstatistik;
Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

Tabelle 46

Steiermark: Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen

Zahl der unselbstständig Beschäftigten je Unternehmen	2024 Anzahl	2024 Anteil in %	2025 Anzahl	2025 Anteil in %	Veränderung Anzahl 2024/25 absolut	Veränderung Anzahl 2024/25 in %
bis 9	52.732	14,7	53.028	14,9	+296	+0,6
10 bis 49	85.199	23,8	84.937	23,9	-262	-0,3
50 bis 249	89.184	24,9	87.116	24,5	-2.068	-2,3
250+	130.623	36,5	130.455	36,7	-168	-0,1
Gesamt	**357.737**	**100,0**	**355.536**	**100,0**	**-2.201**	**-0,6**

Datenstand Dezember 2024/2025

Quelle: WKO Beschäftigungsstatistik;
Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

9. Land- und Forstwirtschaft

Im folgenden Abschnitt werden die Entwicklung sowie die Struktur der Land- und Forstwirtschaft, die in der Steiermark verglichen mit anderen Bundesländern eine etwas bedeutendere Rolle spielt, kurz dargestellt.

Tabelle 47

Erwerbstätigkeit in Land- und Forstwirtschaft							
Steiermark				Österreich			
2022	2023	2024	Veränderung 2023/24	2022	2023	2024	Veränderung 2023/24
44.200	41.700	41.000	-1,7%	198.800	187.900	186.500	-0,7%

Konzept der Beschäftigungsverhältnisse: eine Person kann mehrere Beschäftigungsverhältnisse haben. Inlandskonzept, regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort; ESVG 2010. Etwaige Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen. VGR-Revisionsstand September 2025

Quelle: Statistik Austria (2026); Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

In der **Steiermark** gab es im **Jahr 2024** (aktuellste Daten lt. regionaler Gesamtrechnung) **41.000 Beschäftigungsverhältnisse in der Land- und Forstwirtschaft**. Gegenüber dem Vorjahr kam es zu einem **Rückgang um 1,7 %**. 22,0 % der österreichischen Beschäftigungsverhältnisse in der Land- und Forstwirtschaft entfielen auf die Steiermark.

Im **Jahr 2025 fiel die Anzahl der Rinder in der Steiermark** auf 297.014 Stück (-1,0 %). In Österreich kam es zu einem Rückgang um 0,3 %. Die Anzahl der steirischen Rinderhalter verringerte sich von 2024 auf 2025 um 175 Betriebe (-1,9 %). Auch österreichweit kam es bei den Rinderhaltern zu einem Rückgang um 2,1 % gegenüber dem Jahr 2024.

Die **Anzahl der Schweine nahm um 1,0 % ab, jene der Schafe um 4,6 % zu.** Bei den **Ziegen** kam es in der Steiermark zu einem Anstieg um 10,9 % auf 9.908.

Tabelle 49 zeigt wichtige makroökonomische Indikatoren der Land- und Forstwirtschaft. Der Produktionswert des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereiches in der Steiermark verzeichnete im Jahr 2024 einen Rückgang um 0,5 % auf 1.772,2 Mio. Euro. In Österreich fiel der Produktionswert um 2,1 %. Im Jahr 2024 stieg die Bruttowertschöpfung in der steiermärkischen Landwirtschaft um 3,6 %. Im Österreichschnitt kam es mit 0,1 % nur zu einem marginalen Anstieg.

In der Forstwirtschaft, gab es in der Steiermark im Jahr **2024** einen **Anstieg des Produktionswertes um 5,2 %** (Österreich: -0,7 %). Die **Bruttowertschöpfung** erhöhte sich um 2,0 % (Österreich: -1,5 %) (vgl. Tabelle 49).

Tabelle 48

Viehbestand[1]: Steiermark und Österreich						
	Steiermark			Österreich		
	2024	2025	Veränderung in %	2024	2025	Veränderung in %
Rinder	**299.932**	**297.014**	**-1,0**	**1.820.026**	**1.814.683**	**-0,3**
davon Milchkühe	79.985	79.887	-0,1	535.810	536.220	+0,1
Betriebe mit Rindern [2]	9.117	8.942	-1,9	50.401	49.345	-2,1
Schweine	**669.586**	**662.921**	**-1,0**	**2.534.439**	**2.479.050**	**-2,2**
Betriebe mit Schweinen [2]	3.714	3.711	-0,1	16.608	15.820	-4,7
Schafe	**66.423**	**69.474**	**+4,6**	**390.939**	**401.540**	**+2,7**
Betriebe mit Schafen [2]	3.264	3.529	+8,1	16.143	16.658	+3,2
Ziegen	**8.937**	**9.908**	**+10,9**	**95.811**	**97.436**	**+1,7**
Betriebe mit Ziegen [2]	1.790	1.935	+8,1	10.193	10.537	+3,4

1) zum Stichtag 1. Dezember 2) Die (hochgerechnete) Anzahl jener Betriebe, die am Stichtag mindestens 1 Tier der genannten Gattung hielten

Quelle: Statistik Austria (2025/2026); Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

Tabelle 49

Hauptergebnisse der regionalen land- und forstwirtschaftlichen Gesamtrechnung						
	Steiermark			Österreich		
	2023	2024	Veränderung in %	2023	2024	Veränderung in %
Landwirtschaft						
Produktionswert[1]	1.780,8	1.772,2	**-0,5**	10.192,6	9.981,7	**-2,1**
Bruttowertschöpfung[2]	782,7	811,2	**+3,6**	4.332,0	4.334,3	**+0,1**
Forstwirtschaft						
Produktionswert[1]	800,3	841,5	**+5,2**	2.946,2	2.925,2	**-0,7**
Bruttowertschöpfung[2]	354,9	361,8	**+2,0**	1.349,6	1.329,7	**-1,5**

Etwaige Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen

1) Produktionswert des landwirtschaftlichen bzw. forstwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs zu Herstellungspreisen [in Mio. EUR (zu laufenden Preisen)]

2) Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen [in Mio. EUR (zu laufenden Preisen)]

Quelle: Statistik Austria (2026); Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

10. Tourismus

Im Jahr 2018 konnten in der Steiermark erstmals über 13 Mio. Nächtigungen verbucht werden. Dieser Trend setzte sich auch 2019 weiter fort. Pandemiebedingt kam es dann 2020 und 2021 zu einem Rückgang im Tourismus. Im Jahr 2022 wurden dann wieder über 13 Mio., 2023 dann 13,7 Mio. und 2024 fast 14 Mio. Nächtigungen erzielt.

Im Jahr **2025** kam es dann zu einem **Anstieg um 0,8 % auf über 14 Mio. Übernachtungen** (vgl. Tabelle 50).

Tabelle 50

Steiermark: Ankünfte und Übernachtungen 2024 und 2025				
	Kalenderjahr 2024		Kalenderjahr 2025	
	absolut	Veränderung gg. 2023	absolut	Veränderung gg. 2024
Ankünfte insgesamt	**4.504.330**	**+2,3 %**	**4.592.397**	**+2,0 %**
Übernachtungen insgesamt	**13.975.395**	**+1,8 %**	**14.083.455**	**+0,8 %**
davon Inländer	7.704.918	+0,4 %	7.752.183	+0,6 %
Ausländer	6.270.477	+3,5 %	6.331.272	+1,0 %
Ø Aufenthaltsdauer (Tage)	**3,1**	**-0,5 %**	**3,1**	**-1,2 %**

1) durchschnittliche Aufenthaltsdauer = Übernachtungen/Ankünfte

Quelle und Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark (2026a)

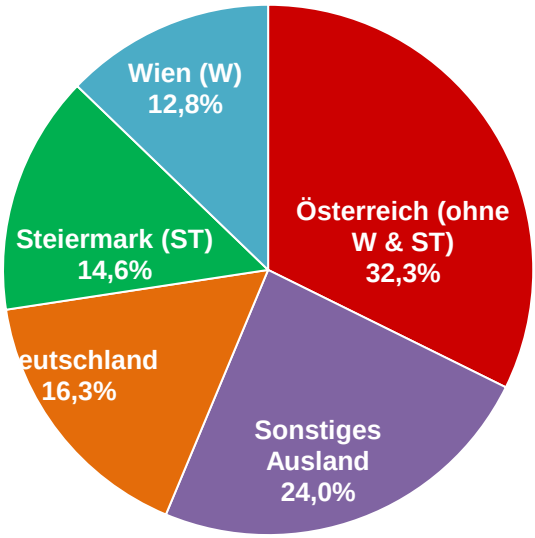
Im Jahr **2025** wurde bei den Ankünften ein **Anstieg um 2,0 %** verzeichnet. Die **durchschnittliche Aufenthaltsdauer** ist gegenüber dem Jahr 2024 marginal gesunken und liegt weiterhin bei 3,1 Tagen (vgl. Tabelle 50).

Knapp 6 von 10 der Ankünfte in der Steiermark sind im Jahr 2025 auf inländische Gäste zurückzuführen, wobei es bei den Gästen aus Niederösterreich (+3,1 %) das deutlichste Plus gab. Im Vergleich zum Vorjahr kam es bei zwei Bundesländern zu einem Rückgang (Wien -1,3 %; Salzburg -2,4 %).

Den höchsten absoluten Anstieg gab es mit +17.641 bei den Gästen aus Niederösterreich. Mit 748.930 Ankünften stellen die Gäste aus Deutschland die größte ausländische Gästegruppe dar, gefolgt von Tschechien, Ungarn, Polen und Niederlande (vgl. Grafik 24 und Tabelle 51).

Grafik 24

Steiermark: Ankünfte 2025 nach Herkunftsländergruppen (Anteil in %)



Quelle: Landesstatistik Steiermark (2026a);
Berechnung und Grafik: Landesstatistik Steiermark

Tabelle 51

Steiermark: Ankünfte nach Herkunftsländern 2024 und 2025						
	Kalenderjahr 2024			Kalenderjahr 2025		
	absolut	Veränd. gg. VJ		absolut	Veränd. gg. VJ	
Herkunftsland		*absolut*	*in %*		*absolut*	*in %*
Österreich (Inland)	**2.711.058**	**+9.405**	**+0,3**	**2.743.642**	**+32.584**	**+1,2**
davon Steiermark	660.253	+4.018	+0,6	670.386	+10.133	+1,5
Wien	597.281	+16.079	+2,8	589.464	-7.817	-1,3
Niederösterreich	561.262	-4.778	-0,8	578.903	+17.641	+3,1
Oberösterreich	356.223	-2.441	-0,7	361.707	+5.484	+1,5
Ausland	**1.793.272**	**+92.111**	**+5,4**	**1.848.755**	**+55.483**	**+3,1**
davon Deutschland	741.954	+15.076	+2,1	748.930	+6.976	+0,9
Tschechische Republik	161.991	+9.129	+6,0	180.335	+18.344	+11,3
Ungarn	153.257	+11.673	+8,2	162.068	+8.811	+5,7
Polen	93.638	+11.338	+13,8	104.429	+10.791	+11,5
Niederlande	93.981	-5.574	-5,6	85.038	-8.943	-9,5
Slowakei	50.070	+5.735	+12,9	54.978	+4.908	+9,8
Insgesamt	**4.504.330**	**+101.516**	**+2,3**	**4.592.397**	**+88.067**	**+2,0**

Quelle: Landesstatistik Steiermark (2026a); eigene Berechnungen: Landesstatistik Steiermark

11. Energiewirtschaft

Die Bundesländerenergiebilanzen enthalten Angaben zum **energetischen Endverbrauch** insgesamt sowie nach Sektoren und Energieträgern. Die folgende Darstellung konzentriert sich auf den **Gesamtendverbrauch** und den **Bundesländervergleich**.

Die **Steiermark** ist für **rund 17 % des österreichischen energetischen Endverbrauchs (EE)** verantwortlich. Seit dem Jahr 1990 sank der Anteil von 17,6 % auf 16,8 % im Jahr 2024. Den größten Anteil am EE hatte 2024 Niederösterreich mit 23,6 %, vor Oberösterreich mit 20,9 %. **Die Steiermark liegt mit 16,8 % und einem Verbrauch von 175.466 TJ an dritter Stelle.** An letzter Stelle befinden sich die Bundesländer Burgenland (3,0 %) und Vorarlberg (3,6 %) (vgl. Grafik 25 und Tabelle 52).

Im **Indexvergleich** (1990=100) erhöhte sich der **energetische Endverbrauch in Österreich von 1990 bis 2019 um 49,4 %**. Pandemiebedingt ging die Zunahme gegenüber 1990 im Jahr 2020 auf 38,5 % zurück. Nach 41,0 % im Jahr 2022 betrug sie 2023 noch 37,7 % und 2024 36,8 %. In der Steiermark entwickelte sich der energetische Endverbrauch schwächer: 2019 lag er um 41,1 % und 2020 um 33,3 % über dem Niveau von 1990. **Im Jahr 2021 stieg der Endverbrauch in der Steiermark auf 189.997 TJ bzw. 41,8 % über dem Niveau von 1990.** Danach ging die Zunahme auf 37,5 % im Jahr 2022, 31,6 % im Jahr 2023 und 30,9 % im Jahr 2024 zurück.

Tabelle 52

Energetischer Endverbrauch (EE) laut Gesamtenergiebilanz									
	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2022	2023	2024
EE Steiermark[1]	**142.935**	**159.259**	**183.886**	**184.576**	**180.224**	**178.642**	**184.311**	**176.411**	**175.466**
Anteil am österreichischen Endverbrauch in %	16,9	17,0	16,6	16,5	16,4	16,9	17,1	16,8	16,8
Veränderung des EE in % (Basisjahr 1990)									
Österreich	**10,8**	**22,7**	**45,0**	**46,4**	**43,8**	**38,5**	**41,0**	**37,7**	**36,8**
Burgenland	14,5	25,8	48,2	53,6	55,0	48,1	43,6	46,3	42,6
Kärnten	9,2	19,2	44,0	45,3	44,7	38,7	43,9	35,8	34,3
Niederösterreich	12,9	28,5	51,1	56,4	56,8	43,6	51,0	53,7	55,7
Oberösterreich	9,0	26,1	45,6	47,9	46,2	46,1	49,3	42,9	39,8
Salzburg	12,2	18,4	52,0	48,5	40,3	30,6	31,0	31,6	31,7
Steiermark	**6,6**	**18,8**	**37,2**	**37,7**	**34,5**	**33,3**	**37,5**	**31,6**	**30,9**
Tirol	12,4	23,1	52,7	48,5	50,8	46,7	47,3	45,0	43,5
Vorarlberg	8,7	12,5	32,4	36,8	30,6	30,9	29,2	25,0	24,0
Wien	15,4	19,8	41,0	39,6	30,9	24,8	19,9	14,2	13,3

Rundungsdifferenzen rechnerisch bedingt, revidierte Daten

1) in Terajoule (10^{12} Joule) = TJ

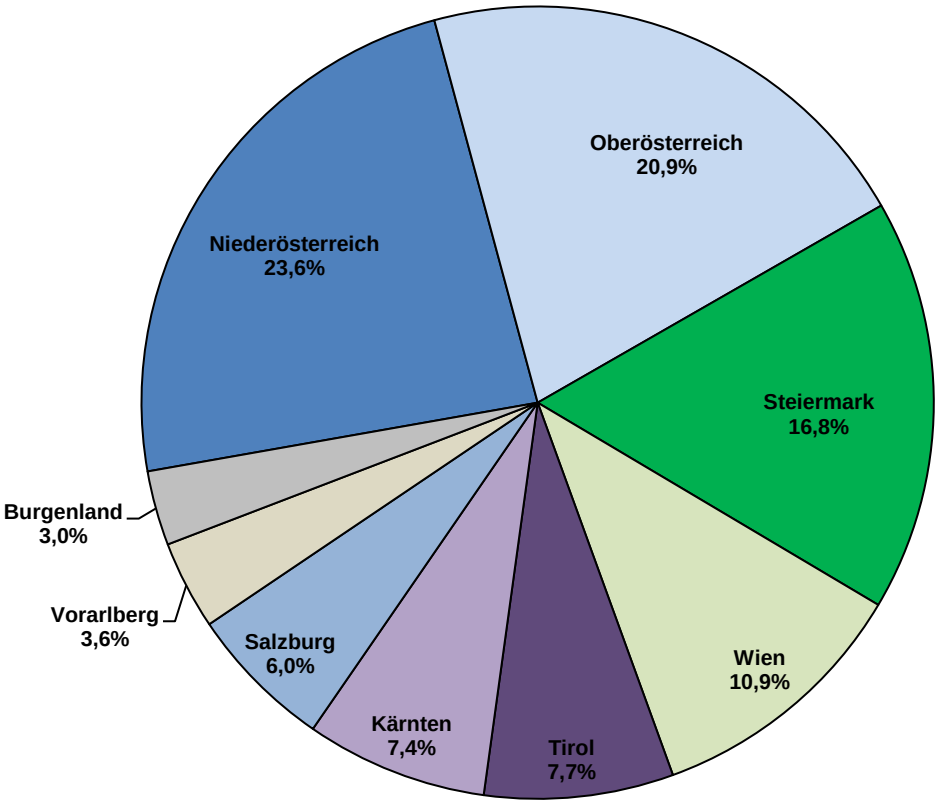
Quelle: Statistik Austria (2026) STATcube; Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

Im Jahr **2024** sank der **Endverbrauch** in der Steiermark auf 175.466 TJ (-0,5 % gegenüber dem Vorjahr; Österreich: -0,6 %) und lag damit um rund **1,8 % unter dem Niveau des Pandemiejahres 2020**. In den vergangenen 20 Jahren wurde nur 2009 mit 173.425 TJ ein niedrigerer Wert verzeichnet.

„Der Energieverbrauch in Österreich ist im Jahr 2024 leicht um 1 % gegenüber 2023 gesunken. Dies ist der wärmeren Witterung und dem um 5 % gesunkenen Verbrauch der privaten Haushalte zuzuschreiben. Im Dienstleistungssektor ist der Verbrauch wiederum um 4 % gestiegen. Der sehr leichte Anstieg des Industrieverbrauchs von knapp 1 % spiegelt das konstant niedrige Produktionsniveau wider“ so Statistik Austria-Generaldirektorin Manuela Lenk.

Grafik 25

Anteil der Bundesländer am energetischen Endverbrauch, 2024, in %



Quelle: Statistik Austria (2025); Berechnung und Grafik: Landesstatistik Steiermark

12. Forschung und Entwicklung

Der Forschungs- und Entwicklungssektor spielt in der Steiermark eine wichtige Rolle. Die folgenden Angaben beschreiben F&E-Ausgaben, Forschungsintensität und Beschäftigung anhand der jeweils genannten statistischen Bezugsjahre.

Für Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) werden in Österreich lt. der Globalschätzung von STATISTIK AUSTRIA im Jahre 2026 voraussichtlich 17,6 Mrd. Euro ausgegeben werden. Gegenüber dem Jahr 2025 wird die Summe der österreichischen F&E-Ausgaben um +1,4 % ansteigen und somit 3,34 % des Bruttoinlandsproduktes (BIP) erreichen.

Die aktuellen **Bundesländer-Daten zur F&E-Quote stammen aus dem Jahr** 2023 (VGR-Revisionsstand September 2025). Hier liegt die **Steiermark mit 5,32 % an erster Stelle**, vor Wien mit 3,91 % und Oberösterreich mit 3,54 % (Österreich: 3,22 %). Laut der aktuellsten F&E-Erhebung von STATISTIK AUSTRIA für das **Jahr 2023 liegt die Steiermark im Unternehmenssektor mit Ausgaben für F&E in der Höhe von rund 2,45 Mrd. Euro im Bundesländervergleich an 2. Stelle** hinter Oberösterreich und vor Wien (vgl. Tabelle 53 und Grafik 26).

Tabelle 53

Unternehmenssektor[1]: Ausgaben und Beschäftigte in F&E nach dem F&E-Standort[2] 2023

Bundesland	Ausgaben in Mio. Euro	Anteil in %	Beschäftigte	Anteil in %
Österreich	**10.618,2**	**100,0**	**87.308**	**100,0**
Burgenland	67,4	0,6	836	1,0
Kärnten	815,1	7,7	4.886	5,6
Niederösterreich	932,9	8,8	9.306	10,7
Oberösterreich	2.570,6	24,2	18.772	21,5
Salzburg	385,8	3,6	3.710	4,2
Steiermark	**2.449,2**	**23,1**	**20.851**	**23,9**
Tirol	760,9	7,2	6.198	7,1
Vorarlberg	402,3	3,8	3.673	4,2
Wien	2.234,1	21,0	19.076	21,8

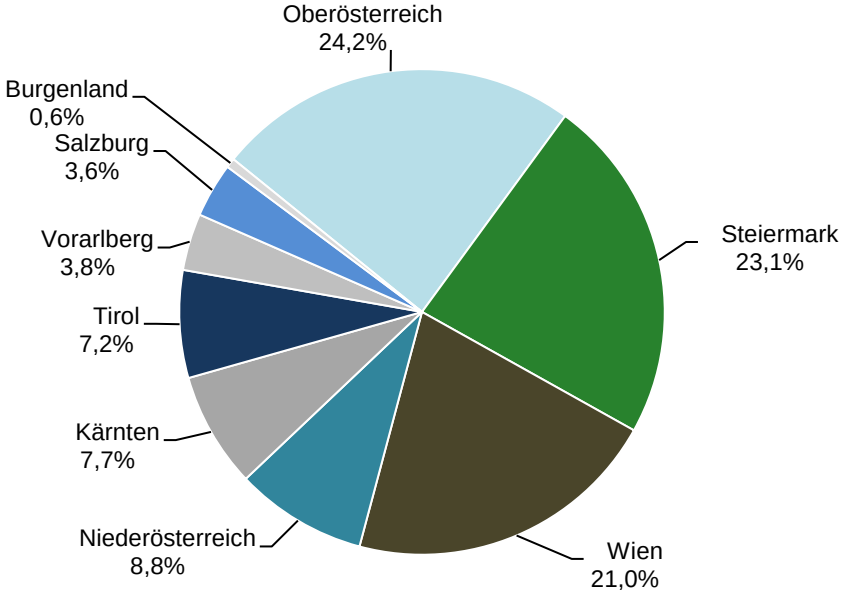
1) umfasst den firmeneigenen Bereich und den kooperativen Bereich

2) Die Ausgaben für F&E nach dem(n) F&E-Standort(en) wurden auf der Basis der Verteilung der Beschäftigten in F&E auf die F&E-Standorte berechnet.

Quelle: Statistik Austria, STATcube (2025);
Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

Grafik 26

Unternehmenssektor: Anteil der Ausgaben für F&E in Österreich nach Bundesland, 2023, in %



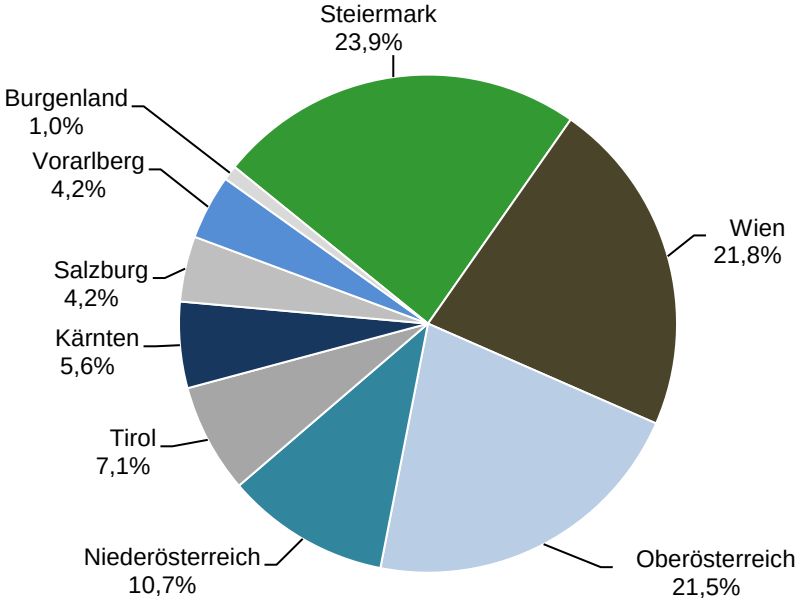
Quelle: Statistik Austria (2025); Berechnung und Grafik: Landesstatistik Steiermark

Bei näherer Betrachtung der **Beschäftigung im F&E-Sektor** im **Unternehmenssektor** ergibt sich folgendes Bild: In Österreich waren im Jahr 2023 87.308 Personen im F&E-Bereich beschäftigt.

Der größte Anteil der F&E-Beschäftigten ist in der Steiermark (23,9 %) tätig, danach folgen Wien mit 21,8 % und Oberösterreich mit 21,5% (vgl. Grafik 27).

Grafik 27

Unternehmenssektor: Anteil der Beschäftigten für F&E in Österreich nach Bundesland, 2023, in %



Quelle: Statistik Austria (2025); Berechnung und Grafik: Landesstatistik Steiermark

13. Literaturverzeichnis

ARBEITERKAMMER (2024): Arbeiterkammer Regionalstatistik 2024.

EUROSTAT: Datenbank-Abfragen https://ec.europa.eu/eurostat/de/home.

DVdSV (2026): Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung, Wien 2026

IHS (2026): Prognose der Österreichischen Wirtschaft 2026-2030, Juli 2026, Institut für Höhere Studien, Wien.

LANDESSTATISTIK STEIERMARK: – Publikationen/Daten abrufbar auf www.statistik.steiermark.at.

LANDESSTATISTIK STEIERMARK (2025): Regionale Einkommensstatistik 2024, Heft 11/2025, Steirische Statistiken.

LANDESSTATISTIK STEIERMARK (2026): Arbeitsmarkt 2025, Heft 1/2026, Steirische Statistiken.

LANDESSTATISTIK STEIERMARK (2026a): Tourismusstatistik.

LANDESSTATISTIK STEIERMARK (2026b): Die wirtschaftliche Entwicklung der steirischen Regionen, Analyse und Gutachten der Abteilung 17 – Referat Statistik und Geoinformation, Amt der Steirischen Landesregierung, Statistische Information.

OENB (2026): Wirtschaftsprognose der OeNB für Österreich, Juni 2026, Wien.

REGIODATA (2024): Kaufkraftkennziffern Österreich, RegioData Research Gmbh, in: Arbeiterkammer (2024).

STATISTIK AUSTRIA (2026): www.statistik.at, Abfrage Daten bzw. Datendownload STATcube im Zeitraum Mai – September 2026.

STATISTIK AUSTRIA (2026a): Regionaler Außenhandel, Einzeldatensatz.

WIBIS Steiermark (2026): Datendownload von www.wibis-steiermark.at. August 2026

WIFO (2026): Monatsberichte 6/2026 – 9/2026, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Wien.

WIFO (2026a): Prognose für 2026 und 2027, Juni 2026, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Wien.

WIFO (2026b): Die Wirtschaft in den Bundesländern 4/2025 und 1/2026, Juni/August 2026, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Wien.

Berichte
aus der Publikationsreihe
„Steirische Statistiken“
seit 1980

Allgemeine Themen

„Statistik, Prognostik und Politik“: Vortrag von Univ. Prof. Dr. Gerhart Bruckmann bei der Jubiläumsveranstaltung “100 Jahre Steirische Landesstatistik“	1994: Trends und Perspektiven
Grazer Telefonstichprobe – ein alternatives Erhebungsinstrument	1/1991
Verzerrungen von Daten und Vertrauen in Daten von Prof. Dr. Jörg Schütze	1/2002

Beschäftigung und Arbeitsmarkt

Globale Daten (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993	in jedem Heft
Entwicklung des Arbeitsmarktes 1971 bis 1988	2/1989
Steirischer Arbeitsmarkt 1990	1/1991
Steirischer Arbeitsmarkt 1991	1/1992
Steirischer Arbeitsmarkt bezirksweise, 1981 bis 1991	BEZ 1981 - 1991
Steirischer Arbeitsmarkt 1992	1/1993
Steirischer Arbeitsmarkt 1993	1/1994
Steirischer Arbeitsmarkt 1994	1/1995
Steirischer Arbeitsmarkt 1995	6/1996
Steirischer Arbeitsmarkt bezirksweise, 1990 bis 1995	2/1997
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1991 – 1995 (M. Hussain)	4/1997
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1992 – 1996	3/1998
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1995	4/1997
Arbeitsmarkt 1996	4/1997
Arbeitsmarkt 1997	3/1998
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1996	8/1998
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1997	8/1998
Arbeitsmarkt 1998	5/1999
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1997	5/1999
Selbständige in der Steiermark 1998	5/1999
Arbeitsmarkt 1999	9/2000
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1998	9/2000
Selbständige in der Steiermark 1999	9/2000
Arbeitsmarkt 2000	3/2001
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1999	3/2001
Selbständige in der Steiermark 2000	3/2001
Arbeitsmarkt 2001	1/2002
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2000	3/2002
Selbständige in der Steiermark 2001	3/2002
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2001	6/2002
Arbeitsmarkt 2002	2/2003
Selbständige in der Steiermark 2002	9/2003
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2002	10/2003
Arbeitsmarkt 2003	1/2004
Selbständige in der Steiermark 2003	5/2004
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2003	6/2004
Arbeitsmarkt 2004	1/2005
Selbständige in der Steiermark 2004	6/2005
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2004	12/2005
Arbeitsmarkt 2005	1/2006
Volkszählung 2001: Steiermark – Ergebnisse II (Textteil) Erwerb, Beruf, Pendeln und Bildung in der Steiermark	3/2006
Volkszählung 2001: Steiermark – Ergebnisse II (Tabellenteil) Erwerb, Beruf, Pendeln und Bildung in der Steiermark	4/2006
Selbstständige in der Steiermark 2005	8/2006
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2005	12/2006
Arbeitsmarkt 2006	1/2007
Selbstständige in der Steiermark 2006	8/2007
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2006	12/2007
Arbeitsmarkt 2007	3/2008
Selbständige in der Steiermark 2007	4/2008

Beschäftigung und Arbeitsmarkt (Fortsetzung)

Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2007	12/2008
Arbeitsmarkt 2008	3/2009
Selbstständige in der Steiermark 2008	4/2009
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2008	12/2009
Arbeitsmarkt 2009	2/2010
Selbstständige in der Steiermark 2009	4/2010
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2009	14/2010
Arbeitsmarkt 2010	3/2011
Selbstständige in der Steiermark 2010	4/2011
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2010	12/2011
Arbeitsmarkt 2011	2/2012
Selbstständige in der Steiermark 2011	4/2012
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2011	13/2012
Arbeitsmarkt 2012	3/2013
Selbstständige in der Steiermark 2012	4/2013
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2012	10/2013
Arbeitsmarkt 2013	3/2014
Selbständige in der Steiermark 2013	4/2014
Registerzählung 2011 – Erwerbstätige und Pendler	5/2014
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2013	13/2014
Arbeitsmarkt 2014	2/2015
Selbständige in der Steiermark 2014	3/2015
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2014	13/2015
Arbeitsmarkt 2015	2/2016
Selbständige in der Steiermark 2016	6/2016
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2015	14/2016
Arbeitsmarkt 2016	3/2017
Selbständige in der Steiermark 2017	5/2017
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2016	11/2017
Arbeitsmarkt 2017	2/2018
Selbständige in der Steiermark 2018	3/2018
Erwerbsverläufe in der Steiermark 2016	4/2018
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2017	12/2018
Arbeitsmarkt 2018	2/2019
Selbständige in der Steiermark 2019	3/2019
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2018	12/2019
Arbeitsmarkt 2019	1/2020
Erwerbstätige und Pendler 2017	2/2020
Selbständige in der Steiermark 2020	5/2020
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2019	13/2020
Arbeitsmarkt 2020	2/2021
Selbständige in der Steiermark 2021	3/2021
Erwerbstätige und Pendler 2019	8/2021
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2020	11/2021
Arbeitsmarkt 2021	2/2022
Selbstständige in der Steiermark 2022	3/2022
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2021	12/2022
Arbeitsmarkt 2022	3/2023
Selbstständige in der Steiermark 2023	4/2023
Erwerbstätige und Pendler 2021	9/2023
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2022	11/2023
Arbeitsmarkt 2023	2/2024
Selbstständige in der Steiermark 2024	3/2024
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2023	12/2024
Arbeitsmarkt 2024	2/2025
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2024	11/2025
Arbeitsmarkt 2025	1/2026

Bevölkerung

Volkszählung 1981:Wohnbevölkerung nach Bezirken und Gemeinden in der Steiermark (revidierte Ergebnisse) 2/1983
Volkszählung 1981: Strukturergebnisse für die Steiermark, Rangfolge der Gemeinden nach Größenklassen der Einwohner 2/1984
Volkszählung 1981: Wohnbevölkerung nach wirtschaftlicher Zugehörigkeit, Stellung im Beruf, Pendler 2/1985
Bevölkerungsvorausschätzung für Steiermark bis 2015 ..... 1/1987

Volkszählung 1981: Wohnbevölkerung nach wirtschaftlicher Zugehörigkeit, Stellung im Beruf, Pendler 2/1985
Bevölkerungsvorausschätzung für Steiermark bis 2015 ..... 1/1987

Bevölkerungsentwicklung der Steiermark, Rückblick und Ausblick (Prognose bis 2011) 1/1988
Die Familie in der Steiermark, VZ 1971 und VZ 1981 ..... 2/1988
Einige Aspekte aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1987 u. statistische Analyse der Lebendgeborenen nach Legitimität, Geburtenfolge und Bezirken, 1986 und 1987 ..... 3/1988
Vornamenstatistik: Rangfolge der 50 häufigsten Vornamen 1984/86 in der Steiermark 3/1988
Regionale Entwicklung der Privathaushalte in der Steiermark, Prognose bis 2011 ..... 1/1989
Altersstruktur der Bevölkerung 1985 bis 1988 ..... 1/1989
Bevölkerungsstruktur und Analyse der Lebendgeburten nach dem Wohnort 1988 ..... 1/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung und statistische Analyse der Sterbefälle 1988 ..... 2/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Eheschließungen - Entwicklung bis 1988 ..... 3/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Ehescheidungen - Entwicklung bis 1989 ..... 4/1989
Demographische Bevölkerungsstruktur und natürliche Bevölkerungsbewegung sowie Analyse der Lebendgeburten nach dem Wohnort im Jahr 1989 ..... 1/1990
Vornamenstatistik: Rangfolge der 50 häufigsten Vornamen 1984/89 ..... 1/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung im I. Quartal 1990 und statistische Analyse der Sterbefälle 1989 ..... 2/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Eheschließungen im Jahr 1989 ..... 3/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und Analyse der Ehescheidungen im Jahr 1989 ..... 4/1990
800 Jahre Bevölkerungsentwicklung: 1250 bis 2050 ..... 1/1991
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1990 ..... 1/1991
Statistische Analyse der Lebendgeborenen und Gestorbenen 1990 nach politischen Bezirken 2/1991
Internationale Wanderungen, Auswirkungen auf die Bevölkerungsbewegung 2/1991
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark im II. Quartal 1991 und das Heirats- und Scheidungsverhalten im Jahr 1990 ..... 3/1991
Volkszählung 1991: Aspekte und Trends, vorläufige Ergebnisse 4/1991
Volkszählung 1991: Steiermark; Ergebnisse I, 1993 ..... Publikation VZ 1991
Wohnbevölkerung bezirksweise nach Gemeindegrößenklassen, VZ 1981 u. VZ 1991 ..... BEZ 1981 – 1991
Eheschließungen, Ehescheidungen, Lebendgeborene, Gestorbene in steirischen Bezirken, 1981 bis 1991 ..... BEZ 1981 - 1991
Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark nach Altersgruppen Bezirksweise: 1971, 1981 und 1991 ..... BEZ 1981 - 1991
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1991 ..... 1/1992
Die Alterungswelle in der Steiermark 1/1992
Vornamenstatistik: Österreich und die Bundesländer bis 1991 ..... 2/1992
Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 1991 in der Steiermark: Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen, Ehescheidungen 2/1992
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1992 ..... 1/1993
Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 1992 in der Steiermark: Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen, Ehescheidungen 2/1993

Bevölkerung (Fortsetzung)

„Die Bevölkerung der Steiermark 1527-2030 - Ist eine Schrumpfung im 21.Jahrhundert unvermeidlich?“: Vortrag von Univ. Prof. Dr. Rainer Münz bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“	1994: Trends und Perspektiven
Vitalstruktur der steirischen Bevölkerung im 20. Jahrhundert	3/1994
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1993 mit Trendbeobachtungen	3/1994
Aktuelle Vornamenstatistik	3/1994
Ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark	3/1994
Volkszählung 1991: Steiermark, Ergebnisse II	2/1995
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1994 mit Trendbeobachtungen	4/1995
Volkszählung 1991 - Steiermark Ergebnisse III	1/1996
Die steirische Bevölkerung des Jahres 1995	2/1996
Lebensunterhalt, Erwerbsbeteiligung und Beruf	2/1996
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1995 mit Trendbeobachtungen	2/1996
Volkszählung 1991 - Steiermark Ergebnisse IV	5/1996
Einwohnererhebung vom 1.1.1997	1/1997
Wohnbevölkerung bezirksweise nach Gemeindegrößenklassen, VZ 1981 u. VZ 1991	2/1997
Eheschließungen, Ehescheidungen, Lebendgeborene, Gestorbene nach Steirischen Bezirken, 1981 bis 1995	2/1997
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1996 mit Trendbeobachtungen	3/1997
Vornamenstatistik 1996	3/1997
Die steirische Bevölkerung des Jahres 1996	4/1997
Einwohnererhebung vom 1.1.1998	1/1998
Die steirische Bevölkerung 1997	4/1998
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1997 mit Trendbeobachtungen	
Vornamensstatistik 1997	
Ausgewählte Maßzahlen für Frauen aus der Volkszählung 1991	
Ageing II, Demographisches Altern in der Steiermark	1/1999
Einwohnererhebung vom 1.1.1999	4/1999
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1998 mit Trendbeobachtungen	4/1999
Vornamensstatistik 1998	4/1999
Zusammenleben unter einem Dach: Haushalte, Familien und Wohnungen in der Steiermark von 1800 bis 2050	1/2000
Die ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark	4/2000
Jugend in der Steiermark	5/2000
Einwohnererhebung vom 1.1.2000	6/2000
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1999 mit Trendbeobachtungen	6/2000
Regionalprognose Steiermark – Die Bevölkerung von 1999 – 2050	2/2001
Einwohnererhebung vom 1.1.2001	4/2001
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2000 mit Trendbeobachtungen	4/2001
Kind sein in der Steiermark	7/2001
Determinanten für die Geburt eines ersten Kindes in der Steiermark	8/2001
Vornamenstatistik 2000 – Steiermark/Österreich	8/2001
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2001 mit Trendbeobachtungen	2/2002
Vornamenstatistik 2001 – Steiermark/Österreich	2/2002
Aspekte der Fruchtbarkeit in der Steiermark	1/2003
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2002 mit Trendbeobachtungen Vornamenstatistik 2002 – Steiermark/Österreich	3/2003
Volkszählung 2001: Steiermark – Ergebnisse I	4/2003
Familiengestaltung und Akzeptanz von Maßnahmen in der steirischen Bevölkerung – Kinderwunsch – Kinderzahl und Rahmenbedingungen - Endbericht	5/2003
Familiengestaltung und Akzeptanz von Maßnahmen in der steirischen Bevölkerung – Kinderwunsch – Kinderzahl und Rahmenbedingungen - Tabellenteil	6/2003
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2003 mit Trendbeobachtungen	3/2004
Vornamensstatistik 2003 – Steiermark/Österreich	3/2004

Bevölkerung (Fortsetzung)

ÖROK-Bevölkerungsprognose 2001 – 2031	4/2005
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2004 mit Trendbeobachtungen	
Vornamenstatistik 2004 – Steiermark/Österreich	5/2005
Steiermark – Bevölkerungsstand 1.1.2005	8/2005
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2005 mit Trendbeobachtungen	6/2006
Vornamensstatistik 2005 – Steiermark/Österreich	6/2006
Steiermark – Bevölkerungsstand 1.1.2006	7/2006
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark	9/2006
Umfrage zum „Steirischen Elternbrief“ – Statistische Auswertung	10/2006
Privathaushalte in der Steiermark – VZ 2001 und Entwicklung 1971-2050	3/2007
Familien in der Steiermark – VZ 2001 und Entwicklung 1971-2050	4/2007
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2006 mit Trendbeobachtungen	5/2007
Vornamensstatistik 2006 – Steiermark/Österreich	5/2007
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2007	9/2007
Regionale Bevölkerungsprognosen Steiermark: Gemeindeprognose 2007, ÖROK-Bezirksprognose 2006	11/2007
Religion und Bevölkerungsentwicklung	1/2008
100 Jahre Steiermark: Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark von 1975 bis 2075	1/2008
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2005/2006	5/2008
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2007 mit Trendbeobachtungen	7/2008
Vornamensstatistik 2007 – Steiermark/Österreich	7/2008
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2008	8/2008
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2008 mit Trendbeobachtungen	6/2009
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2009	7/2009
Die ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark – Aktualisierung 2009	11/2009
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2008	5/2010
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2010, Wanderungen 2009	8/2010
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2009 mit Trendbeobachtungen	9/2010
Regionale Bevölkerungsprognose Steiermark – Gemeinden und Bezirke	13/2010
Ageing – Bericht 2011 – Demografisches Altern in der Steiermark	2/2011
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2011, Wanderungen 2010	6/2011
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2010 mit Trendbeobachtungen	7/2011
Steiermark – Familienleben vereinbaren – Ergebnisse der Online-Befragung 2011	3/2012
Frauen in der Steiermark 2012	5/2012
Zeitverwendung 2008/2009: Wie verbrinden die Steirerinnen und Steirer ihre Zeit?	5/2012
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2012, Wanderungen 2011	6/2012
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2011 mit Trendbeobachtungen	7/2012
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2010	10/2012
Kindsein in der Steiermark 2012	12/2012
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2012 mit Trendbeobachtungen	6/2013
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2013, Wanderungen 2012	7/2013
Registerzählung 2011 – Bevölkerung, Haushalte, Familien	1/2014
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2014, Wanderungen 2013	7/2014
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2013 mit Trendbeobachtungen	8/2014
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2012	11/2014
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2015, Wanderungen 2014	6/2015
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2014 mit Trendbeobachtungen	7/2015
Steirische Jugend im Zahlenportrait 2016	3/2016
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2014	4/2016
Regionale Bevölkerungsprognose 2015/16 -Bundesland, Bezirke und Gemeinden	5/2016
Lebensunterhalt, Erwerbsbeteiligung und Beruf	8/2016
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2016, Wanderungen 2015	10/2016
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2015 mit Trendbeobachtungen	13/2016
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2017, Wanderungen 2016	8/2017
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2016, Vornamensstatistik 2016	9/2017
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2016	12/2017
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2018, Wanderungen 2017	7/2018
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2017, Vornamensstatistik 2017	9/2018

Bevölkerung (Fortsetzung)

Natürliche Bevölkerungsbewegung 2018, Vornamensstatistik 2018	6/2019
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2019, Wanderungen 2018	9/2019
Regionale Bevölkerungsprognose 2018/19 - Bundesland, Bezirke und Gemeinden	3/2020
Lebensqualität in der Steiermark 2019	4/2020
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2020, Wanderungen 2019	10/2020
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2019, Vornamenstatistik 2019	11/2020
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2021, Wanderungen 2020	6/2021
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2020, Vornamenstatistik 2020	7/2021
Regionale Bevölkerungsprognose -Steiermark – Bundesland, Bezirke und Gemeinden	6/2022
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2022, Wanderungen 2021	7/2022
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2021, Vornamenstatistik 2021	8/2022
Steiermark – Gleichstellung in Zahlen 2022	9/2022
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2021	2/2023
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2023, Wanderungen 2022	6/2023
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2022, Vornamenstatistik 2022	7/2023
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2024, Wanderungen 2023	5/2024
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2023, Vornamenstatistik 2023	8/2024
Steiermark – Zeitverwendung 2021/22	11/2024
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2025, Wanderungen 2024	4/2025
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2024, Vornamensstatistik 2024	7/2025
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2024	8/2025
Steiermark – Gleichstellung in Zahlen 2025	10/2025
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2026, Wanderungen 2025	4/2026
Natürliche Bevölkerungsbewegung 202, Vornamensstatistik 2025	5/2026

Bildung, Kultur

Sozio-statistische Aspekte aus dem Kindergartenwesen, 1831 bis 1988/89	4/1989
Kindergärten und Schüler in den steirischen Bezirken, 1981/82 - 1990/91	BEZ 1981 – 1991
Steirische Bildungsstatistik: Kindergärten, Horte, Schulen, Akademien, Hochschulen	jährlich
Steirische Bildungsstatistik 1994/95	5/1995
Steirische Bildungsstatistik 1995/96	4/1996
Kindergärten in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96	2/1997
Pflichtschulen in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96	2/1997
Berufsbildende höhere Schulen in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96	2/1997
Steirische Bildungsstatistik 1996/97	6/1997
Steirische Bildungsstatistik 1997/98	5/1998
Steirische Bildungsstatistik 1998/99	8/1999
Steiermark: Sozio-statistische Aspekte aus der Entwicklung des Kindergartenwesens – Aktualisierte Fassung	4/2000
Steirische Bildungsstatistik 1999/2000	10/2000
Steirische Bildungsstatistik 2000/2001	5/2001
Sportvereine 2008	4/2008
Steiermark: Kindertagesheimstatistik 2007/08	11/2008
Steiermark: Die Entwicklung des Kindergartenwesens bis 2008/09	8/2009
Vereine in der Steiermark 2009/10	7/2010
Steiermark – Kindertagesheimstatistik 2010/11	8/2011
Steiermark – Kindertagesheimstatistik 2014/15	12/2015
Steiermark – Entwicklung des Bildungsstands 1971 – 2014	2/2017
Vereine in der Steiermark 2018	11/2018
Steiermark – Kindertagesheimstatistik 2019/20	8/2020

Gesundheit

Die primärärztliche Versorgung in der Steiermark 1988	4/1988
Regionale Häufigkeiten und Konzentrationen von Todesursachen in der Steiermark 1969/73 und 1978/84	2/1990
Todesursachen in der Steiermark, 1969/73 und 1978/84 (alle Todesursachengruppen)	TOD 1990

Gesundheit (Fortsetzung)

Todesursachen (Hauptgruppen) in den steirischen Bezirken, 1969/73 und 1978/84	BEZ 1981 – 1991
Todesursachen (Hauptgruppen) in den steirischen Bezirken, 1969/73 und 1978/84	2/1997
Todesursachen in der Steiermark 1986 - 1996	4/1998
Die primärärztliche Versorgung in der Steiermark 1988 - 1998	8/1998
Todesursachen in der Steiermark, 1979/84 und 1989/94 (alle Todesursachengruppen)	2/2000
Körperliche Beeinträchtigungen in der Bevölkerung	12/2000
Niedergelassene Ärzteschaft in der Steiermark 2007	6/2007
Todesursachen in der Steiermark 1986, 1996 und 2006	1/2008
Todesursachen in der Steiermark 1998/2004	1/2009
Umweltbedingungen und Umweltverhalten in der Steiermark 2007	1/2010
Niedergelassene Ärzte in der Steiermark 2011	10/2011
Niedergelassene Ärzte in der Steiermark 2015	11/2015
Steiermark Sterblichkeit 2012/18	9/2021
Steiermark - Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte 2024	7/2024

Konjunktur und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Konjunkturverlauf (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993	in jedem Heft
Regionale Aspekte aus der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 1971-1986	2/1989
Beiträge zum Brutto-Inlandsprodukt 1983 bis 1989	3/1990
Steueraufkommen, Steiermark bezirksweise, 1982 bis 1991	BEZ 1981 - 1991
Netto-Inlandsprodukt, Steiermark bezirksweise, 1981 bis 1986	BEZ 1981 - 1991
Konjunkturverlauf im 1. Halbjahr 1993	3/1993
„Vom vergangenen, laufenden und künftigen Strukturwandel: Zur Dynamik der Steirischen Wirtschaft“: Vortrag von Univ. Prof. Dr. Gunther Tichy bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“	1994: Trends und Perspektiven
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1993	1/1994
Beiträge zum nominellen Brutto-Inlandsprodukt 1983 bis 1992 Neuberechnung	1/1995
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1994	1/1995
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1995	6/1996
Steueraufkommen, Steiermark bezirksweise, 1991 bis 1995	2/1997
Steuerkraft-Kopfquoten 1996, Land-Bezirke-Gemeinden	2/1998
Wirtschaft und Konjunktur 1997	7/1998
„Eine ökonomische Analyse des Strukturwandels der steirischen Wirtschaft“: Endbericht von Univ.-Prof. Dr. J. Gölles, Dr. M. Hussain, Joanneum Research, Gefördert vom Jubiläumsfond der Österr. Nationalbank (Projekt NR. 6495)	7/1998
Steuerkraft-Kopfquoten 1997, Land-Bezirke-Gemeinden	8/1998
Wirtschaft und Konjunktur 1998	6/1999
Steuerkraft-Kopfquoten 1998, Land-Bezirke-Gemeinden	6/1999
Wirtschaft und Konjunktur 1999	13/2000
Steuerkraft-Kopfquoten, Land-Bezirke-Gemeinden 1999	13/2000
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2000	9/2001
Wirtschaft und Konjunktur 2000	10/2001
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2001	5/2002
Wirtschaft und Konjunktur 2001/02	7/2002
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2002	9/2003
Wirtschaft und Konjunktur 2002/03	2/2004
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2003	5/2004
Wirtschaft und Konjunktur 2003/04	3/2005
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2004	9/2005
Wirtschaft und Konjunktur 2004/05	5/2006
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2005	11/2006
Wirtschaft und Konjunktur 2005/06	7/2007
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2006	10/2007
Wirtschaft und Konjunktur 2006/07	6/2008
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2007	9/2008

Konjunktur und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (Fortsetzung)

Wirtschaft und Konjunktur 2007/08	5/2009
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2008	10/2009
Wirtschaft und Konjunktur 2008/09	6/2010
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2009	11/2010
Wirtschaft und Konjunktur 2009/2010	5/2011
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2010	11/2011
Wirtschaft und Konjunktur 2010/2011	8/2012
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2011	11/2012
Wirtschaft und Konjunktur 2011/2012	5/2013
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2012	9/2013
Wirtschaft und Konjunktur 2012/2013	9/2014
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2013	12/2014
Wirtschaft und Konjunktur 2013/2014	8/2015
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2014	10/2015
Wirtschaft und Konjunktur 2014/15	9/2016
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2015	12/2016
Wirtschaft und Konjunktur 2015/16	7/2017
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2016	10/2017
Wirtschaft und Konjunktur 2016/17	5/2018
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2017	11/2018
Wirtschaft und Konjunktur 2017/18	5/2019
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2018	11/2019
Wirtschaft und Konjunktur 2018/19	7/2020
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2019	12/2020
Wirtschaft und Konjunktur 2019/20	04/2021
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2020	10/2021
Wirtschaft und Konjunktur 2020/21	05/2022
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2021	10/2022
Wirtschaft und Konjunktur 2021/22	08/2023
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2022	10/2023
Wirtschaft und Konjunktur 2022/23	06/2024
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2023	10/2024
Wirtschaft und Konjunktur 2023/24	05/2025
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2024	9/2025
Wirtschaft und Konjunktur 2023/24	07/2026

Land- und Forstwirtschaft

Globale Daten (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993	in jedem Heft
Die land- und forstwirtschaftliche Betriebsgrößenstruktur im Jahr 1980	2/1985
Ergebnisse aus der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1990	3/1992
Land- und Forstwirtschaft: Agrarstrukturerhebung 2010	2/2013
Land- und Forstwirtschaft: Agrarstrukturerhebung 2020	11/2022

Sonderpublikationen

Kleine Steiermark Datei ab 1990	jährlich
Landesstatistik im Wandel der Zeit und des Umfeldes	2/1993
100 Jahre Steirische Landesstatistik, Trends und Perspektiven	1994
Bezirksindikatoren und Bezirksübersichten 1981 - 1995	2/1997
110 Jahre Landesstatistik Steiermark	8/2003
125 Jahre Landesstatistik Steiermark	10/2018

Tourismus

Sommerhalbjahre bis einschließlich SHJ 1986	Heft 1 / lfd Jahrgang
Winterhalbjahre bis einschließlich WHJ 1986/87	Heft 3 / lfd Jahrgang
Sommerhalbjahr 1987	4/1987
Winterhalbjahr 1987/88	2/1988
Sommerhalbjahr 1988	4/1988
Winterhalbjahr 1988/89	2/1989

Tourismus (Fortsetzung)

Sommerhalbjahr 1989	3/1989
Steirischer Tourismus, bezirksweise, 1979 bis 1989	T 1988/89
Winterhalbjahr 1989/90 (Kurzfassung)	2/1990
Winterhalbjahr 1989/90	3/1990
Sommerhalbjahr 1990	4/1990
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1990	1/1991
Winterhalbjahr 1990/91 (Kurzfassung)	2/1991
Winterhalbjahr 1990/91 mit Wirtschaftsindikatoren	3/1991
Sommerhalbjahr 1991 und Fremdenverkehrsjahr 1990/91	4/1991
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1991	1/1992
Steirischer Tourismus, bezirksweise, 1981 bis 1991	BEZ 1981 - 1991
Winterhalbjahr 1991/92	2/1992
Nächtigungszahlen nach Betriebsgruppen und Bezirken, WHJ 1980-1991	2/1992
Bettenbestandsstatistik - Zeitreihenübersicht, WHJ 1980-1991	2/1992
Sommerhalbjahr 1992 und Fremdenverkehrsjahr 1991/92	4/1992
Bettenbestandsstatistik - Zeitreihenübersicht, SHJ 1980-1990	4/1992
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1992	1/1993
Winterhalbjahr 1992/93	2/1993
Sommerhalbjahr 1993	1994
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1993	1/1994
Winterhalbjahr 1993/94	2/1994
Sommerhalbjahr 1994 und Fremdenverkehrsjahr 1993/94	4/1994
Statistische Analyse des Fremdenverkehrs für den Bezirk Liezen	1/1995
Tourismuswirtschaft 1994 im Bundesländervergleich	1/1995
Winterhalbjahr 1994/95	3/1995
Sommerhalbjahr 1995 und Fremdenverkehrsjahr 1994/95	6/1995
Winterhalbjahr 1995/96	3/1996
Tourismuswirtschaft 1995 im Bundesländervergleich	6/1996
Thermenbericht	6/1996
Sommerhalbjahr 1996 und Fremdenverkehrsjahr 1995/96	7/1996
Steirischer Tourismus, bezirksweise, 1981 bis 1995	2/1997
Tourismuswirtschaft 1997 im Bundesländervergleich	4/1997
Winterhalbjahr 1996/97	5/1997
Sommerhalbjahr 1997 und Fremdenverkehrsjahr 1996/97	7/1997
Tourismuswirtschaft 1997 im Bundesländervergleich	2/1998
Tourismus in alpinen Schigebieten	2/1998
Winterhalbjahr 1997/98	2/1999
Sommerhalbjahr 1998	3/1999
Winterhalbjahr 1998/99	7/1999
Sommerhalbjahr 1999 mit Gastbeitrag: Konzepte und Trends in der Tourismusstatistik auf nationaler und internationaler Ebene	3/2000
Winterhalbjahr 1999/2000	7/2000
Sommerhalbjahr 2000	1/2001
Wintertourismus 2001	6/2001
Sommertourismus 2001	9/2001
Wintertourismus 2001/2002	4/2002
Sommertourismus 2002	2/2003
Wintertourismus 2003	7/2003
Thermenbericht 2003	7/2003
Tourismusstudie Liezen	7/2003
Sommertourismus 2003	2/2004
Wintertourismus 2004	4/2004
Sommertourismus 2004	2/2005
Wintertourismus 2005	11/2005
Sommertourismus 2005	2/2006
Wintertourismus 2006	8/2006
Sommertourismus 2006	2/2007
Wintertourismus 2007	8/2007

Tourismus (Fortsetzung)

Sommertourismus 2007	2/2008
Wintertourismus 2008	10/2008
Sommertourismus 2008	2/2009
Wintertourismus 2009	9/2009
Sommertourismus 2009	3/2010
Wintertourismus 2010	7/2010
Sommertourismus 2010	1/2011
Wintertourismus 2011	9/2011
Sommertourismus 2011	1/2012
Wintertourismus 2012	9/2012
Sommertourismus 2012	1/2013
Wintertourismus 2013	8/2013
Sommertourismus 2013	2/2014
Wintertourismus 2014	10/2014
Sommertourismus 2014	1/2015
Wintertourismus 2015	9/2015
Sommertourismus 2015	1/2016
Wintertourismus 2016	10/2016
Sommertourismus 2016	1/2017
Wintertourismus 2017	6/2017
Sommertourismus 2017	1/2018
Wintertourismus 2018	8/2018
Sommertourismus 2018	1/2019
Wintertourismus 2019	7/2019
Sommertourismus 2019	10/2019
Wintertourismus 2020	9/2020
Sommertourismus 2020	1/2021
Sommertourismus 2021	1/2022
Sommertourismus 2022	1/2023
Sommertourismus 2023	1/2024
Sommertourismus 2024	1/2025
Wintertourismus 2024/25	6/2025
Sommertourismus 2025	2/2026
Wintertourismus 2025/26	6/2026
Tourismus (Zeitreihenserie)	
Ankünfte u. Nächtigungen aller Herkunftsländer in allen Unterkunftsarten, WHJ, SHJ, FVJ, KLJ 1980 –1989	9/1999
Ankünfte u. Nächtigungen aller Herkunftsländer in allen Unterkunftsarten, WHJ, SHJ, FVJ, KLJ 1989 –1999	10/1999

Unfallgeschehen, Straßenverkehr

Straßenverkehrsunfälle, globale Daten (Quartalsergebnisse) bis I. Qu.1989	in jedem Heft
Alpinunfälle, 1985 und 1986	1/1987
Straßenverkehrsunfälle im Kalenderjahr 1988 nach Unfallursachen	3/1989
Unfallbilanz auf den steirischen Straßen im Jahr 1989	2/1990
Unfallbilanz auf den steirischen Straßen im Jahr 1990	2/1991
Strukturen und Dimensionen im Unfallgeschehen 1989 (Mikrozensus)	4/1991
Steiermark bezirksweise: Kfz-Neuzulassungen, Kfz-Bestand, Kfz-Dichte, Unfälle, Verunglückte, 1981 bis 1991	BEZ 1981 -1991
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1992	3/1993
Verlauf des Unfallgeschehens seit dem Zweiten Weltkrieg und Kfz-Best.	5/1994
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1993	5/1994
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1994	7/1995
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1995	8/1996
Steiermark bezirksweise: Kfz-Neuzulassungen, Kfz-Bestand, Kfz-Dichte, 1981 bis 1995	2/1997
Steiermark bezirksweise: Unfälle, Verunglückte, 1981 bis 1995	2/1997
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1996	8/1997

Unfallgeschehen, Straßenverkehr (Fortsetzung)

Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1997	6/1998
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1998	11/1999
Steiermark – Motorisierung im 20. Jahrhundert	11/1999
Straßenverkehr 1999, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 1999	12/2000
Unfallgeschehen im Privatbereich, Freizeit, Sport	12/2000
Straßenverkehr 2000, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2000	6/2001
Straßenverkehr 2001, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2001	4/2002
Straßenverkehr 2002, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2002	10/2003
Straßenverkehr 2003, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2003	4/2004
Straßenverkehr 2004, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2004	11/2005
Straßenverkehr 2005, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2005	8/2006
Straßenverkehr 2006, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2006	8/2007
Straßenverkehr 2007, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2007	4/2008
Straßenverkehr 2008, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2008	4/2009
Straßenverkehr 2009, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2009	4/2010
Straßenverkehr 2010, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2010	4/2011
Straßenverkehr 2011, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2011	4/2012
Straßenverkehr 2012 und 2013, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2012 und 2013	6/2014
Straßenverkehr 2014, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2014	5/2015
Straßenverkehr 2015, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2015	7/2016
Straßenverkehr 2016, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2016	4/2017
Straßenverkehr 2017, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2017	6/2018
Straßenverkehr 2018, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2018	4/2019
Straßenverkehr 2019, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2019	6/2020
Straßenverkehr 2020, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2020	5/2021
Straßenverkehr 2021, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2021	4/2022
Straßenverkehr 2022, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2022	5/2023
Straßenverkehr 2023, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2023	4/2024
Straßenverkehr 2024, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2024	3/2025
Straßenverkehr 2025, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2025	3/2026

Wahlen

Landtagswahl 1981	1982
Landtagswahl 1986	1987
Landtagswahl 1991	1991
Landtagswahl 1995, Erstauswertung	1995
Landtagswahl 1995, Dokumentation	1996
Landtagswahl 2000, Erstauswertung	8/2000
Landtagswahl 2000, Dokumentation	11/2000
Landtagswahl 2005, Erstauswertung	7/2005
Landtagswahl 2005, Dokumentation	10/2005
Landtagswahl 2010, Erstauswertung	10/2010
Landtagswahl 2010, Dokumentation	12/2010
Landtagswahl 2015, Erstauswertung	4/2015
Landtagswahl 2019, Dokumentation	08/2019
Landtagswahl 2024, Dokumentation	09/2024

Wohnbau

Wohnbaustatistik 1987	1/1989
Wohnbaustatistik 1988	3/1989
Wohnbaustatistik 1989	3/1990
Wohnbaustatistik 1990 mit vorläufigen Ergebnissen der Häuser- u. Wohnungszählung 1991	3/1991
Häuser- u. Wohnungszählung 1991, Hauptergebnisse	3/1992
Wohnbaustatistik 1991 mit Bezirksergebnissen	3/1992
Wohnbau, Steiermark bezirksweise, 1981 bis 1991	BEZ 1981 - 1991
Wohnbaustatistik 1992 mit Bezirksergebnissen	3/1993
Häuser- und Wohnungszählung 1991, Steiermark	1994

Wohnbau (Fortsetzung)	
Wohnbaustatistik 1993 mit Bezirksergebnissen	5/1994
Wohnbaustatistik 1994	7/1995
Wohnbaustatistik 1995	8/1996
Wohnbau, Steiermark bezirksweise, 1981 bis 1995	2/1997
Wohnbaustatistik 1996	8/1997
Wohnbaustatistik 1997	6/1998
Wohnbaustatistik 1998	6/1999
Wohnbaustatistik 1999	13/2000
Wohnbaustatistik 2000	10/2001
Wohnbaustatistik 2001	7/2002
Wohnbaustatistik 2002	10/2003